C. A. von Malchus

Pol. g. 601 n-2

<36604371240011

<36604371240011

Bayer. Staatsbibliothek

Der

Organismus der Behörden

für die

Staatsverwaltung.

Mit

Andeutungen von Formen für die Geſchäftsbehandlung in derſelben, vorzüglich in den Departements des Innern und der Finanzen.

Von

C. A. Freiherrn von Malchus,

Königl. Würtembergiſchen Präſidenten; Commandeur des Königl. Civil=Verdienſt=Ordens.

Zweiter Band. (Formularen.)

Heidelberg,

im Verlage von Karl Groos.

1821.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Beilagen.

Brodtaxe.

I. Tabelle über das Gewicht des Getreides, Mehls und Brodes, zur Brodtaxe.

I. Von dem Roggen.	Pfd.	Lth.	Qt.
1) Zur Mühle iſt das Gewicht von 1 Scheffel Roggen	80	—	—
2) Aus der Mühle, das Gewicht des Mehls	64	—	—
3) Daraus ſollen gebacken u. z. Scharren geliefert werden			
a) an feinem Brod	36	—	—
b) an grobem Brod	48	—	—
4) Wenn nun d. Schf. Roggen kſt. 1 Rthl.			
die Ungelder . . . . 11 Gr. 10 Pf.			
1 Rthl. 11 Gr. 10 Pf			
ſo muß folglich wiegen			
5) ein feines Groſchenbrod	2	—	—
ein Hausbacken Zweygroſchenbrod	5	10	$\frac{2}{5}$

II. Von dem Waitzen.	Pfd.	Lth.	Qt.
1) Zur Mühle, 1 Scheffel Gewicht	85	—	—
2) Aus der Mühle an Mehl	68	—	—
3) Daraus ſollen gebacken werden, an Semmeln . .	55	—	—
4) D. Preiß v. 1 Schfl. Weitzen 1 Rthl. 8 Gr.			
die Ungelder betragen nach			
der Calkulation . . . . 12 Gr. 8 Pf.			
1 Rthl. 20 Gr. 8 Pf.			
5) ſo muß ein 3 Pfennigſemmel wiegen	—	9	$3\frac{1}{2}$

II. Calculations-Schema

a) zur Brodtaxe.	Rth.	Gr.	Pf
1) der Marktpreiß vom Roggen iſt nach der Fraktion vom Scheffel	1	—	—
2) die Ungelder betragen:			
a) Umſchüttegeld	—	—	4
b) Servisſteuer	—	—	7
c) Wagegeld	—	—	2
d) Mahlmetze, $\frac{7}{16}$	—	1	6
e) Mahlgeld	—	—	6
f) Beſcheiderlohn	—	—	6
g) Fuhrlohn	—	—	4
h) Holz, Licht, Kinn	—	2	5
3) Dem Bäcker Unterhalt	—	5	6
Summe	1	11	10
4) Von einem Scheffel Roggenmehl werden 48 Pf. Brod, nämlich 36 Pf. feines Brod 48 Pf. grobes Brod gebacken.			
5) Es koſtet alſo ein feines Brod zu 4 Pf.	—	2	—
ein grobes Brod zu 6 Pf.	—	2	—

b) zur Semmeltaxe.	Rth	Gr.	Pf
1) Der Marktpreis von 1 Scheffel Weitzen	1	8	—
2) Die Ungelder betragen:			
a) Umſchüttegeld	—	—	4
b) Servis	—	—	7
c) Fabrikſteuer	—	7	—
d) Wagegeld	—	—	2
e) Fuhrlohn	—	—	4
f) Mahlmetze	—	2	—
g) Mahlgeld	—	1	—
h) Beſcheiderlohn	—	—	6
i) Holz und Licht	—	3	9
3) Dem Bäcker Unterhalt	—	9	—
Summe	2	8	8
4) davon geht ab wegen $22\frac{1}{2}$ Pfd. groben Mehls .	—	12	—
Es koſtet alſo 1 Scheffel Weitzen	1	20	8
5) Von 1 Scheffel Weitzenmehl werden 55 Pfund Semmeln gebacken.			
6) Man muß alſo erhalten, oder es koſtet ein Semmel von 9 Loth Gewicht, 3 Pf.			

III. Gewichtstabelle von einem Probebacken.

Getraideſorten.	An Mehl Pf.	An Mehl Lth.	An Teig P.	An Teig Lth.	Daraus ſind gebacken: Semmel Pf.	Semmel Lth.	Salzkuchen Pf.	Salzkuchen Lth.	Fein Brod Pf.	Fein Brod Lth.	Grob Brod Pf.	Grob Brod Lth.	Abgang Pf.	Abgang Lth.
I. Von 3 Scheſſel Weitzen														
1) zu Semmeln, an ſeinem Weitzenmehl 138 Pfd. hierzu zum Unterſtreuen geliehen 20 Loth .	138	20	195	16	160	10	—	—	—	—	—	—	35	6
macht von einem Scheſſel im Durchſchnitt	46	$6\frac{2}{3}$	65	$5\frac{1}{3}$	53	14	—	—	—	—	—	—	11	$23\frac{1}{3}$
2) zu Salzkuchen an grobem Weitzenmehl, incl. 1 Pfd. 2 Lth. Mehl ſo übrig geblieben, und hier beym Auswirken und Verbacken proportionirlich zuzurechnen iſt	64	16	99	$7\frac{3}{4}$	—	—	85	6	—	—	—	—	—	$1\frac{3}{4}$
macht von einem Scheſſel im Durchſchnitt	21	16	33	$2\frac{3}{4}$	—	—	28	$12\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—	—
II. Von 3 Scheſſel Roggen														
1) zu feinem Brod, an feinem Mehl, incl. 2 Pfund 11 Loth, ſo vom Streuen übrig geblieben	63	8	97	$31\frac{3}{4}$	—	—	—	—	73	$12\frac{3}{4}$	—	—	24	19
macht von einem Scheſſel im Durchſchnitt	22	$2\frac{2}{3}$	32	$21\frac{1}{4}$	—	—	—	—	24	$15\frac{1}{2}$	—	—	8	$5\frac{1}{4}$
2) zu grobem Brod, an feinem und grobem Mehl, incl. 2 Pfund 12 Loth Streu-Mehl	134	24	210	$28\frac{3}{4}$	—	—	—	—	—	—	177	$2\frac{3}{4}$	33	26
macht von einem Scheſſel im Durchſchnitt	44	$29\frac{1}{3}$	70	$9\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—	59	$\frac{3}{4}$	11	$8\frac{1}{3}$

Biertaxe.

a) Von einem Brauen ſtark Weitzen-Bier, zu 16 Tonnen, von 16 Scheffel Weitzen. b) — — — — Gerſten-Bier, zu 21½ Tonnen, von 32 Scheffel Gerſte.	Weitzenbier			Gerſtenbier		
	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr	Pf.
1) 16 Scheffel Weitzen, nach halbjährigem Durchſchnitt zu 1 Rthl. 18 Gr.	28	—	—	—	—	—
32 Scheffel Gerſte — — — zu 15 Gr. 6 Pf. p. Scheffel	—	—	—	20	16	—
2) 1 Scheffel 8 Metzen Hopfen à 13 Gr. 6 Pf.	—	20	6	—	—	—
4½ Scheffel Hopfen à 6 Gr. 4 Pf.	—	—	—	1	3	$1\frac{1}{8}$
3) Mahlmetze	—	16	—	—	11	—
4) Mahlgeld	—	1	6	—	3	—
5) Wagegeld	—	2	—	—	4	—
6) Acciſe für 16 Tonnen (für 21⅓ Tonnen Gerſtenbier à 18 Gr.)	12	—	—	16	—	—
7) Umſchüttegeld à 4 Pf. v. Scheffel	—	5	8	—	11	—
8) Erlaubnißſchein	—	5	8	—	11	—
9) Kienholz zum Brauen	3	20	6	5	18	9
10) Anfuhrlohn	—	8	3	—	10	10
11) Holz zum Darren	1	7	—	3	2	8
12) Anfuhrlohn	—	4	—	—	5	2
13) Brauerlohn, incl. Eſſen und Trinken	1	23	2	3	22	4
14) Darrlohn	—	21	—	1	18	—
15) Bier-Spünderlohn	—	1	—	—	2	—
16) Malzfuhrlohn	—	9	—	—	15	—
17) Stell-Bärme (Hefen)	1	10	9	—	16	—
18) Böttcherlohn	1	6	—	1	11	6
19) Pfannenzins	—	12	9	1	1	6
20) Insgemein (Licht, Beſen ꝛc.)	—	16	11	1	11	5
21) Dem Brauer zur Unterhaltung des Brauhanſes, eigener Unterhaltung, Abtragung bürgerlicher Laſten ꝛc.	3	20	—	5	—	—
Summa	58	14	3	64	16	$3\frac{1}{8}$
Hiervon geht ab 1) für Trebern 1 Rthl. 16 Gr. — 3 Rthl. 8 Gr. 2) für Hefen 1 — 12 — — 1 — — —	3	4	—	4	8	—
Bleibt Ausgabe	55	10	3	60	8	$3\frac{1}{8}$
Dieſe Ausgabe vertheilt auf 16 Tonnen Weitzenbier (21⅓ Tonnen Gerſtenbidr) koſtet die Tonne	3	11	$1\frac{11}{16}$	2	19	10
und das Quart	—	—	10	—	—	9

* Die Brauntweintaxe wird in der nämlichen Art und Form berechnet, und iſt nur in Hinſicht auf die Elemente verſchieden.

Eine andere Art für die Berechnung des Schank-Preiſes des Biers, iſt die Bierſatz-Regulirung in Baiern, wo derſelbe nach Maßgabe der Verordnung vom 25. April 1811 (Regierungs-Blatt S. 617) aus Zuſammenrechnung einer ſtändigen Größe, der Manns-Nahrung, und eiuer unſtändigen Größe gebildet wird. Angenommen wird:

a) Als ſtändige Größe, dasjenige Geldquantum, das als Verzinſung zu 5 %, von dem für ein Brauhaus (ein ſolches das jährlich 450 Scheffel Malz — 3000 Eimer Bier abſiedet, in der Berechnung als Beyſpiel angenommen) erforderlichen Grund-Kapital, für jährliche Unterhaltung der Gebäude und des Inventariums, für das erforderliche Perſonal, den Malzbrecher und Pferdelohn, für Holz, Pech, Talg erforderlich iſt, mithin nach Abzug der Einnahme aus allen Nebennützungen. Dieſe ſtändige Größe iſt zu . . . . $4\frac{53}{100}$ hl. von der baieriſchen Maaß
berechnet; die Manns-Nahrung oder der Fabrikations-Gewinn zu . . . . . $1\frac{47}{100}$ hl.

mithin der Grund-Preiß für die baieriſche Maaß Bier, zu . . . . . . 6 hl.
wozu der Aufſchlag zugeſetzt wird mit . . . . 4 hl.

10 hl.

b) Als unſtändige Größe, die von Jahr zu Jahr den Bierſatz abändert und beſtimmt, werden angeſehen, die Preiße von Gerſte und Hopfen, wovon die Quantitäten in der Art beſtimmt ſind, daß aus 5 Scheffeln trocknen Malzes, 35 Eimer Winterbier und 30 Eimer Sommerbier zum Verleitgeben, über Abzug des Nachbiers, erzeugt werdeu müſſen; ſodann, daß auf 5 Scheffel Malz, 15 Pfund baieriſcher Land-Hopfen, für Winterbier, und 25 Pfund böhmiſcher Hopfen für das Sommerbier genommen werden. Zu dem vorſtehenden Ganter-Preiß dürfen die Wirthe für den Schankpreiß . . . . 2 hl. zuſetzen.

wodurch mithin dieſer für die Maaß . . . . 12 hl. beträgt.

Der Satz für das Winterbier wird jährlich bis zum 15. Januar, für das Sommerbier bis zum 15. Februar bekannt gemacht, bis wohin der Satz für das Winterbier proviſoriſch beybehalten werden muß, jedoch in dem Maaße, daß wenn die Gerſte-Preiße ſich geändert haben ſollten, für jede 2 fl., die der Scheffel mehr oder weniger koſtet, 1 hl. zu- oder abgeſetzt wird.

Fleiſchtaxe.

1) Das Gewicht von 8 Ochſen, die zur Probe geſchlachtet worden ſind, hat das Fleiſch zuſammen betragen . . . . . 4203 Pfund; folglich für einen Ochſen . . . . . 525$\frac{3}{8}$ Pfund.
Das Talg . . . . . 11 Stein 18 Pfund; — — — — . . 1 Stein 10$\frac{1}{4}$ Pfund.

	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
2) a) Ein Ochs koſtet nach dem mittleren Durchſchnitt				41	15	2
b) Die öffentlichen Abgaben betragen				3	—	6
Summa				44	15	8
3) Dagegen iſt beſondere Einnahme						
a) für die Haut	2	15	9			
b) für 1 Stein 10$\frac{1}{4}$ Pfd. Talg	2	17	—			
c) für Kopf, Maul, Füße, Geſchlinge	1	—	—			
d) für Kaldaunen	—	16	—			
e) für die Zunge	—	5	—	7	5	9
Bleibt mithin Ausgabe	—	—	—	37	9	11
4) Ein Ochs hat gewogen . . . . 525 Pfund. Davon Abgang durch das Aushauen . . . . 12 — bleiben 513 Pfund. folglich koſtet dem Schlächter ein Pfund Fleiſch	—	—	—	—	1	8
5) Hierzu Unterhalt für den Schlächter p. Pfund	—	—	—	—	—	3
Taxe	—	—	—	—	1	11

Präſtations-Regiſter.

Amt N. **Gemeinde N.**

Nro. der Wirthe	Namen der Präſtantiarien	Beſitzen an Land			Bezahlen an Geldgefällen															Hüner p. Stück	Eyer p. Stück	Beträgt an Geld			An Getreide												Summe aller Gefälle		
					Hufen-Zins			Grund-Zins			Krug-Zins			an Schoß			an Erben-Zins								Rocken zu — p. Wiſp.			Gerſten zu — p. Wiſp.			Hafer zu — p. Wiſp.			Beträgt an Geld					
		H	M	□r	Rt	G.	Pf	Rt	G.	Pf	Rt	G.	Pf	Rt	G.	Pf	Rt	G.	Pf	St	St	Rt	G.	Pf	W	Sf	M	W	Sf	M	W	Sf	M	Rt	G.	Pf	Rt	Gr	Pf
1	N.N. Erbpächter	16	10	23	12	8	9	2	5	3	—	—	—	1	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	42	—	—	59	2	—
2	N.N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Rubriken werden nach Maßgabe der Gefälle eingerichtet.

Die Tabellen über die unbeſtändigen Gefälle, können auf die nämliche Art oder ſo eingerichtet werden, daß die verſchiedenen Gefälle unter fortlaufenden Nummern ſich folgen.

Dienſt-Regiſter.

	Rthl.	Gr.	Pf.
Aus dem Dorfe N.			
1) In dieſem Dorfe ſind dienſtpflichtig 10 Bauern, 4 Halb-Bauern, 4 ganze Koſſathen, 4 halbe Koſſathen, 4 Häusler, 4 Hausleute in herrſchaftlichen Häuſern.			
2) Jeder Bauer dient das ganze Jahr hindurch, bey eigener Koſt, wöchentlich 2 Tage mit Geſpann, macht 104 Tage zu 6 Gr. . . . 26 Rthl.; und für 10 Bauern	260	—	—
3) Jeder Ganzkoſſathe, bei eigener Koſt, wöchentlich 2 Tage . . . 104 Tage, à 1 Gr. macht 4 Rthl. 8 Gr., und für viere	17	8	—
4) Jeder Halbkoſſathe, wöchentlich einen Tag . . 52 Tage, à 1 Gr. . 2 Rthl. 4 Gr. macht für viere	8	16	—
5) Jeder Häusler und jeder der Hausleute dienen von Johanni bis Michaelis wöchentlich 2 Tage . . . . 26 Tage von Michaelis bis Johanni wöchentlich 1 Tag . . . . 39 — 65 Tage für 4 Häusler und 4 Hausleute 520 Tage à 1 Gr.	21	16	—
Beſondere Dienſte, Pflug-, Erndte-Dienſte, Burgfeſte, lange oder Reiſefuhren ꝛc., wo dergleichen geleiſtet werden müſſen, werden beſonders angeſetzt.			
Aus der ſummariſchen Zuſammenſtellung drr Dienſt-Rgeiſter von den einzelnen Communen, wird das Amts- oder General-Dienſt-Regiſter gebildet.			
Summe	1200	—	—

A) Arrende-Anſchlag mit beſtimmten Sätzen für die Einſaat und den Ertrag.

(Aus Nicolai ökonomiſch-juriſtiſchen Grundſätzen ꝛc. 2r Thl. Bd. IV.)

Flächen-Inhalt. M.M.	□R.	Davon wird angeſchlagen bei 6 jähriger Dingung. I. Vom Ackerbaue.	Einfall p. Morgen Meze	Einfall Thut Sch.	Einfall Thut Mez.	Ertrags-Korn.	Davon wird gerechnet: Zur Saat (Körner)	Zur Wirthſchaft (Körner)	Bleibt zum Verkauf (Körner)	Bleibt zum Verkauf Thut Sch.	Bleibt zum Verkauf Thut Mez.	Kammer-Taxe, Rth.	Kammer-Taxe, Gr.	Geld-Ertrag. Rth.	Geld-Ertrag. Gr.	Geld-Ertrag. Pf.
375	15	als ¼ des guten } Landes zur Brache.														
10	80	als ⅓ des 3 jährigen } Landes zur Brache.														
9	160	als ⅙ des 6 jährigen } Landes zur Brache.														
		An Winterung.														
70	7½	zu Weitzen, 1. Tracht in der 1. Acker-Claſſe .	22	96	5	7½	1	2	4½	433	6½	1	4	505	15	4
110	—	zu Roggen, deßgleichen in der 2. Acker-Claſſe .	18	123	12	6	1	2	3	371	4	—	22	340	2	—
7	90	deßgleichen in der 3. Acker-Claſſe	16	7	8	4	1	1½	1½	11	4	—	22	10	7	6
5	40	deßgleichen im 3 jährigen Lande	10	3	4	3	1	1	1	3	4	—	22	2	23	6
1	176	deßgleichen im 6 jährigen Lande	8	1	—	3	1	1	1	1	—	—	22	—	22	—
70	7½	zu Weitzen, 3. Tracht in 1r Acker-Claſſe . .	22	96	5	6	1	2	3	288	15	1	4	337	2	3
110	—	zu Roggen, deßgleichen 2r Claſſe , ...	18	123	12	5	1	2	2	247	8	—	22	226	21	—
7	90	deßgleichen 3e Claſſe	16	7	8	3½	1	1¼	1¼	9	6	—	22	8	14	3
		An Sommerung.														
70	7½	zu Gerſten in der Weitzenſtoppel 1e Cl. 2 Tracht	20	87	9	6½	1	2	3½	306	7½	—	18	229	20	5
55	—	zu Gerſte, in der Roggenſtoppel 2e Cl. deſſelben	18	61	14	5½	1	2	2½	154	11	—	18	116	—	5
55	—	zu Haſer, deßgleichen	18	61	14	5½	1	2	2½	154	11	—	14	90	5	7
70	7½	zu Gerſte in der Weitzenſtoppel 1 Claſſe 4 Tracht	20	87	9	5½	1	2	2½	218	14½	—	18	164	4	9
110	—	zu Haſer in der Roggenſtoppel 2 Claſſe 4 Tracht	18	123	12	5	1	2	2	247	8	—	14	144	9	—
15	—	deßgleichen 3e Claſſe, 2e und 4e Tracht . . .	16	7	—	3½	1	1¼	1¼	18	12	—	14	10	22	6
1152	141	Summe vom Ackerbaue .		897	—	—	—	—	—	2466	15½	—	—	2181	2	6
		Thut Einfall — überhaupt Ertrag														
		192 Scheffel 10 Metzen Weitzen — 1300 Sch. 3½ Mz.														
		266 — 12 — Roggen — 1430 — 4 —														
		237 — 12 — Gerſte — 1391 — 1 —														
		100 — 10 — Haſer — 1011 — 9 —														
		897 Scheffel — 5133 Sch. 1½ Mz.														

Flächen-Inhalt			Anſchlags-Satz		Geld-Ertrag		
M. M.	[] Ruth.		Rthl.	Gr.	Rthl.	Gr.	Pf.
		II. An Wieſenwachs.					
90	90	2 ſchürige gute Wieſen, à 15 Centner pr. M. M.	2	12	226	6	—
80	15	1 ſchürige gute Wieſen à 10 Centner	1	16	133	11	4
33	60	wovon ⅓ als in die Brache fallend abgeſetzt wird, alſo 22 M. 40 [] R. zum Anſchlag kommen; à 8 Centner geringes Heu p. M.	—	18	16	16	—
203	160	Summe Wieſenwachs .			376	9	4
		III. An Garten-Nutzung.					
5	135	Gute Obſtgärten	5	—	28	18	—
10	—	Küchen- und Deputentengärten . . . . , ...	2	12	25	—	—
21	—	Grasgärten und Klee-Kopplen, wie recht gute Wieſen	2	12	52	12	—
36	135	Summe von der Garten-Nutzung .			106	6	—
		IV. An Vieh-Nutzung.					
		60 Stück Kuhvieh (nach Abzug von 4 Deputant-Kühe und 2 Bullen), 54 Stück .	5	—	270	—	—
		30 Stück Geiß-Vieh	1	—	30	—	—
		1000 Schaafe, pr. 100 Stück	30	—	300	—	—
		Schweine-Nutzung à 1 Rthlr p. Wiſpel-Winter-Ausſaat, thut v. 19 Wiſp. 3 Schfl. 6 Mz.	—	—	19	3	4
		Federvieh-Nutzung à 12 Gr. p. Wiſpel-Sommer-Ausſaat, thut v. 18 Wiſp. 5 Schfl. 10 Mz.	—	—	9	2	10
		Summe Verſchätzung .			628	6	2
		Rekapitulation.					
		Vom Ackerbau	—	—	2188	2	6
		Von der Wieſen-Nutzung . .	—	—	376	5	4
		Von der Garten-Nutzung . .	—	—	106	6	—
		Von der Vieh-Nutzung . .	—	—	628	6	2
		Summe .	—	—	3299	—	—

B) Arrende-Anſchlag.

Bey dem Amt N. ſind zufolge Vermeſſungs-Regiſter vorhanden

1) An Ackerland, zehntfrey	. . . .	1316 Morgen	68 □R.
zehntpflichtig	. . . .	892 —	25 —
		2208 Morgen	93 □R.
2) An Wieſen, zweyhauig . . 224 Morgen.			
einhauig . . 139 — 142 □R.			
		363 Morgen	142 □R.
3) An Gartenland	. . . .	18 —	78 □R.
	Ueberhaupt	2590 Morgen	30 □R.

Mrg.	□R.		Rth.	Gr.	Pf.
		I. Ackerbau			
		von 1316 Morgen 68 □R. zehntfreyem Ackerlande			
438	68	als der 3te Theil Brache; darin Erbſen, 4 Wiſpel 6 Scheffel; zum 4ten Korn, 17 Wiſpel,			
		davon a) 4 Wiſp. 6 Sch. zur Saat;			
		b) 6 — 9 — zur Wirthſchaft;			
		c) 6 — 9 — zur Arrende; à 20 Rthl. p. Wiſpel	127	12	—
		17 Wiſp.			
244	—	mit Weitzen à 1¼ Sch. Einſaat, 12 Wiſp. 17 Sch.; zu 5¾ Korn, 73 Wiſp. 1 Sch. 12 Mtz.			
		davon a) 12 Wiſp. 17 Sch. zur Saat;			
		b) 25 — 10 — zur Wirthſchaft;			
		c) 34 — 22 — 12 Mtz. zur Arrende; à 20 Rthl. p. Wiſpel	698	23	—
		73 Wiſp. 1 Sch. 12 Mtz.			
220	—	mit Roggen à 1¼ Sch. Einſaat, 11 Wiſp. 11 Sch.; zu 5½ Korn, 63 Wiſp. 8 Mtz.			
		davon a) 11 Wiſp. 11 Sch. zur Saat;			
		b) 22 — 22 — zur Wirthſchaft;			
		c) 28 — 15 — 8 Mtz. zur Arrende; à 17 Rthl. p. Wiſpel	486	23	6
		63 Wiſp. — Sch. 8 Mtz.			
253	—	mit Gerſte à 1½ Sch. Einſaat, 15 Wiſp. 19 Sch. 8 Mtz.; zum 5ten Korn, 94 Wiſp. 21 Sch.			
		davon a) 15 Wiſp. 19 Sch. zur Saat;			
		b) 31 — 15 — zur Wirthſchaft;			
		c) 47 — 10 — 8 Mtz. zur Arrende; à 14 Rthl. p. Wiſpel	664	3	—
		94 Wiſp. 21 Sch. — Mtz.			
161	—	mit Hafer à 1½ Sch. Einſaat, 10 Wiſp. 1 Sch. 8 Mtz.; zum 6ten Korn; 60 Wiſp. 9 Sch.			
		davon a) 10 Wiſp. 1 Sch. 8 Mtz. zur Saat;			
		b) 20 — 3 — — — zur Wirthſchaft;			
		c) 30 — 4 — 8 — zur Arrende; à 8 Rthl. p. Wiſpel	241	12	—
		60 Wiſp. 9 Sch. — —			1
1316	68	Summe von dem zehntfreyen Acker .	2219	1	6

Mrg	□R.		Rth.	Gr.	Pf.
		I. A c k e r b a u			
		von 892 Morgen 25 □R. zehntbarem Ackerlande			
297	25	als der dritte Theil Brache, darin Erbſen; 2 Wiſpel 22 Scheffel zum 4ten Korn, 11 Wiſpel 16 Scheffel			
		davon a) 2 Wiſp. 22 Sch. zur Saat;			
		b) 4 — 9 — zur Wirthſchaft;			
		c) 1 — 4 — zum Zehnden;			
		d) 3 — 5 — zur Arrende, à 20 Rthl. p. Wiſpel	60	4	—
		11 Wiſp. 16 Sch.			
166	—	mit Weitzen à $1\frac{1}{4}$ Einſaat 8 Wiſp. 15 Sch 8 Mtz.; zu $5\frac{3}{4}$ Korn, 49 Wiſp. 17 Sch. 2 Mtz.			
		davon a) 8 Wiſp. 15 Sch. 8 Mtz. zur Saat;			
		b) 17 — 7 — — — zur Wirthſchaft;			
		c) 4 — 23 — 5 — zum Zehnden;			
		d) 18 — 19 — 5 — zur Arrende, à 20 Rthl.	376	2	3
		49 Wiſp. 17 Sch. 2 Mtz.			
149	—	mit Roggen à $1\frac{1}{4}$ Einſaat, 7 Wiſp. 18 Sch. 4 Mtz.; zu $5\frac{1}{2}$ Korn, 42 Wiſp. 16 Sch. 4 Mtz.			
		davon a) 7 Wiſp. 18 Sch. 4 Mtz. zur Saat;			
		b) 15 — 12 — 8 — zur Wirthſchaft;			
		c) 4 — 6 — 7 — zum Zehnden;			
		d) 15 — 3 — 3 — zur Arrende, à 17 Rihl. p. Wiſpel	257	6	$2\frac{1}{4}$
		42 — 16 Sch. 6 Mtz.			
172	—	mit Gerſte à $1\frac{1}{2}$ Sch. Einſaat, 10 Wiſp. 18 Sch.; zum 6ten Korn, 64 Wiſpel 12 Scheffel,			
		davon a) 10 Wiſp. 18 Sch. zur Saat;			
		b) 21 — 12 — zur Wirthſchaft;			
		c) 6 — 10 — $12\frac{4}{5}$ Mtz. zum Zehnden;			
		d) 25 — 19 — $3\frac{1}{5}$ — zur Arrende à 8 Rthl. p. Wiſpel	361	4	$9\frac{3}{5}$
		64 — 12 Sch — Mtz.			
108	—	mit Hafer à $1\frac{1}{2}$ Sch. Einſaat, 6 Wiſp. 18 Sch.; zum 6ten Korn, 14 Wiſpel 12 Scheffel,			
		davon a) 6 Wiſp. 18 Sch. zur Saat;			
		b) 13 — 12 — zur Wirthſchaft;			
		c) 4 — 1 — $3\frac{1}{5}$ Mtz. zum Zehnden;			
		d) 16 — 4 — $12\frac{3}{5}$ — zur Arrende à 8 Rthl. p. Wiſpel	129	14	$4\frac{4}{5}$
		40 — 12 Sch. — Mtz.			
892	25	Summe von dem zehndbaren Ackerlande	1188	7	$7\frac{13}{20}$
1316	18	Summe des zehndfreyen Ackerlandes	2219	1	6
2208	93	Summe von dem Ackerbaue	3407	9	$1\frac{13}{20}$
		II. W i e ſ e n w a c h s			
224	—	zweyhauigte Wieſen zu 2 Rthl. 8 Gr. vom Morgen, 522 Rthl. 16 Gr.			
139	142	einhauigte Wieſen zu 1 Rthl. 12 Gr. vom Morgen, 209 — 16 — $4\frac{4}{5}$ Pf.			
		. . . . .	732	8	$4\frac{4}{5}$
18	77	III. G a r t e n l a n d zu 3 Rthl. p. Morgen	55	6	$9\frac{3}{5}$
		IV. V i e h z u c h t			
		150 Kühe à 2 Rthl. 8 Gr. p. Stück . . . . 350 Rthl.			
		75 Stück güſtes Vieh à 1 Rthl. p. Stück . . . . 75 —			
		2650 Schafe à 12 Rthl. p. Schock . . . . 318 —			
		4 Schock Schweine à 10 Rthl. p. Schock . . . . 40 —			
		für Federvieh und Taubenflucht . . . . 15 —	798	—	—
2590	132	Hauptſnmme	4993	—	4

Pacht-Anſchlag von der Bierbrauerey bey dem Amte N.

(Aus Nicolai Th. 2. S. 77. Beil. XIII.)

	à 100 Qrt.			
Zufolge beyliegender Fraktion ſind in den Krügen abgeſetzt	850	Tonn.	75	Qrt.
Im Brauhauſe ſelbſt, außerordentlich ausgeſchenkt .	30	—	25	—
An die Deputanten laut Nachweiſung verabreicht . .	29	—	25	—
	910	—	25	—
Summe ſo zum Anſchlag kömmt	900	—	—	—
Hierzu ſind erforderlich, à 1 Scheffel Gerſte Malz p. Tonne	37	Wiſp.	12	Schfl.
Wovon abgeht wegen des Quell-Maaßes $\frac{1}{9}$ . . .	4	—	4	—
Bleibt reine Gerſte .	33	—	8	—

A u s g a b e.

	Rth.	gr	pf
1) Für Gerſte $33\frac{1}{3}$ Wiſpel oder 800 Schfl. à 18 gr.	600	—	—
2) für Hopfen à 2 Schfl. p. Wiſpl. Malz, thut von $37\frac{1}{2}$ Wiſp. Malz 75 Schfl. à 8 gr.	25	—	—
3) für Mahlmezze 1 Scheffel p. Wiſp. thut v. $33\frac{1}{3}$ Wiſp. Gerſte à 18 gr.	24	23	7
4) für Mahlgeld à 1 Pf. p. Scheffel Malz, thut von $37\frac{1}{2}$ Wiſp. .	3	3	—
5) für Mühlfuhreſt à 3 Wiſp. p. Geſpann; p. $37\frac{1}{2}$ Wiſp $12\frac{1}{2}$ Geſp. à $3\frac{1}{2}$ gr.	1	19	9
6) für Holz à $1\frac{1}{4}$ Klftr. p. Wiſpel Malz; thut von $37\frac{1}{2}$ Wiſp. 47 Klft. à $1\frac{1}{2}$ Rthl.	70	12	—
ſolches anzufahren, auf 1 Meile weit, 47 Geſpann à $3\frac{1}{2}$ gr	6	20	6
Schlägerlohn à 4 gr. p. Klftr. . . . . , .	7	20	—
klein zu machen durch Handdienſte, 47 Tage zu 1 gr. 3 Pf.	2	10	9
7) für Stellſtroh, 2 Bund p. Wiſpel Malz, thut $1\frac{1}{4}$ Schock zu 2 Rth.	2	12	—
8) Brauerlohn und Deputat laut Berechnung	72	4	—
9) Gehülfen, zu jedem Gebäude à 36 Scheffel, 3 Handtage, thut für $37\frac{1}{2}$ Wiſpel, 75 Handtage à 1 gr. 3 Pf. . . .	3	21	9
10) zur Unterhaltung des kupfernen und hölzernen Geräthes, incl. Böttgerlohnes, à 12 gr. vom Wiſpel, thut von $37\frac{1}{2}$ Wiſpel . .	18	18	—
11) Insgemein, p. Wiſpel 4 gr., thut von $37\frac{1}{2}$ Wiſpel . . .	6	6	—
Summe der Ausgabe .	846	3	4

E i n n a h m e.

	Rth.	gr	pf
1) für 900 Tonnen-Bier, à 2 Rt. 10 gr.	2175	—	—
2) für Covent, à 12 gr p. Wiſpel Malz	18	18	—
3) für Bärme, à 4 gr. p. Wiſpel .	6	6	—
4) für Träber, à 16 gr p. Wiſpel	25	—	—
Summe der Einnahme	3225	—	—
Hiervon die Ausgabe ab mit	846	3	4
bleibt Ertrag	2378	20	8
Hievon geht noch ab an Schank-Douceur von den in den Krügen bebitirten $850\frac{3}{4}$ Tonnen, die 21te Tonne, thut $40\frac{1}{2}$ Tonne, à 2 Rthl. 12 gr.	97	21	—
bleibt reiner Ueberſchuß zum Pacht	2280	23	8

wovon, die Abgaben, wenn dergleichen bezahlt werden, noch in Abzug kommen.

Pacht-Anſchlag einer Mahlmühle.

(Aus Nicolai Thl. 2. S. 95. Beil. XVII.)

Einnahme.	Jährliche Conſumtion.			Betrag der Mahlmezze.	Thut an Mahlmezze.			Kammer Taxe.			Mahlgeld p. Scheffel Conſumtion.	Thut an Gelder.		
	W.	S.	M.		W.	S.	M.	R	gr	pf.	Pfg.	Rthl.	gr	pf
Nach anliegenden Extrakten														
I. Von der Stadt N.														
Weitzen zum Scharren und Hausbacken	66	16	6	$\frac{1}{16}$	4	4	$\frac{1}{2}$	1	4	—	—	116	16	10
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	33	8	2
Weitzen-Malz	7	16	—	$\frac{1}{32}$	—	5	12	1	4	—	—	6	17	—
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{8}$	—	17	3
Roggen zum Scharren und Hausbacken	389	8	12	$\frac{1}{16}$	24	8	$\frac{3}{4}$	—	22	—	—	535	9	—
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	194	16	5
Gerſte-Malz	458	18	$5\frac{1}{2}$	$\frac{1}{32}$	14	8	1	—	18	—	—	258	1	2
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	$1\frac{1}{8}$	43	—	2
Weitzen zum Branntwein-Schrot . .	42	8	—	$\frac{1}{32}$	1	7	12	1	4	—	—	37	1	—
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10	14	—
Roggen zum Branntwein-Schrot . .	149	22	10	$\frac{1}{32}$	4	16	$7\frac{1}{2}$	—	22	—	—	103	2	3
Mahlgeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	2	—
II. Von Geiſtlichen und Eximirten.														
III. Das Amt														
IV. Von den Dörfern.														
V. Für Stein- und Staub-Mehl von 1246 W. 14 Sch, 1 M. — 4 gr. für den Wiſpel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	207	18	4
VI. Für die Grützſtampfe. überhaupt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—
Summe der Einnahme .	2125	14	$15\frac{4}{5}$	—	105	—	$15\frac{1}{4}$	—	—	—	—	3035	2	3
Abgezogen die Ausgabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	757	8	
Bleiben zur Pacht .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2277	18	3

Ausgabe.	Rthl.	gr
1) dem Mühlenſchreiber id. Wohnung, Holz, Garten	144	—
2) dem Beſcheider, wöchentlich 1 Rthl. 20 Gr	95	8
3) einem Mittelburſchen 1 Rthl. 8 Gr. . .	69	8
4) einem Lohnburſchen 1 Rth.	52	—
5) einem Lehrjungen 16 Gr.	34	16
6) für Anſchaffung und Unterhalt der Mühlſteine	85	—
7) Dem Schmidt für das Schärfen deßgleichen .	49	—
8) für Schmeer, Talg, Licht	23	—
9) für Sichtetücher . .	30	—
10) dem Böttcher . . .	3	—
11) für Anfahren des Nutzholzes . . , . . .	9	—
12) für 2 Mühlenbeläufer, jeder monatlich 5 fr. .	120	—
Summe der Ausgabe	757	8

Pachtanſchlag von der Oehlmühle N.

(Aus Nicolai 2r Thl. S. 99. Beil. XVIII)

	Rthl.	Gr.	Pf.
Die Mühle ſchlägt in der Regel 20 Wochen, jede Woche 8 Tonnen, macht jährlich 160 Tonnen à 100 Quart, oder 2 Centner Oel. Dazu werden erfordert, pro Tonne 8 Scheffel Winter- oder 9 Scheffel Sommer-Rübſaat; außerdem werden 20 Scheffel fremde Saat geſchlagen.			
Einnahme.			
1) Für 160 Tonnen Oel, à 16 Rthlr.	2560	—	—
2) — $42\frac{2}{3}$ Schock Oehlkuchen (2 Stück vom Scheffel) zu 2 Rthlr.	85	8	—
3) — 20 Wiſpel fremde Saat zu ſchlagen, à Wiſpel 5 Rthlr.	100	—	—
Summe der Einnahme	2745	8	—
Ausgabe.			
1) Für Winter-Rübſaat, 1280 Scheffel à 1 Rthlr. 8 Gr.	1706	16	—
2) — Zinſen, 6 monatliche vom Aufkaufs-Kapital der Saat, 5 %	42	16	—
3) — Holz zum Wärmen der Platten, à 1 Klftr. wöchentlich, thut 20 Klafter, incl. Schlager- und Fuhrlohn à 2 Rthlr. 8 Gr.	46	16	—
4) — Haartücher, 20 Stück à 1 Rthlr. 6 Gr.	25	—	—
5) — Oehlſchlägerlohn, pr. Tonne 12 Gr.	80	—	—
Koſtgeld auf 20 Wochen à 16 Gr.	13	8	—
täglich ein Mann zur Hülfe gegeben, thut auf 20 Wochen 140 Handdienſttage, à 1 Gr. 3 Pf.	7	7	—
6) — Tonnen, 160 Stück, à 6 Gr.	40	—	—
7) — Schmiede-Arbeit, Nutz- und Schirrholz	50	—	—
8) — Säcke, Beſen, Licht ꝛc.	8	—	—
Summe der Ausgabe	2019	15	—
Abſchluß.			
Die Einnahme beträgt	2745	8	—
Die Ausgabe	2019	15	—
Bleibt zur Pacht	725	17	—

Anſchlag von der Teichfiſcherey bey dem Amte N.

(Aus Nicolai Th. 2. S. 69. Beil. XII.)

Nach der Vermeſſung von — enthalten ſämmtliche Teiche an Terrain, und zwar

1) die Abwachsteiche an Terrain ſo bewäſſert werden kann 3901 M. 110 □ M.
an Hütung und Inſeln darin, die nicht bewäſſert werden 556 — 15 —
2) die Streckteiche . . . . 361 — 75 —
3) die Streich- oder Laichteiche . . . . . . 25 — 125 —

4844 M. 145 □ M.

Natural-Ertrags-Berechnung.

A) von den Streichteichen; in denſelben werden 12 Laich-Karpfen p. Morgen ausgeſetzt, welche 60 Schock liefern; thut von 25 Morg. 125 R — 308 Laichkarpfen oder 1540 Schock Saamen
davon Abgang ⅕ . . . 308
bleibt zum Beſatz der Streckteiche 1232

B) von den Streckteichen, in dieſe werden 10 Schock p. Morgen ausgeſetzt,
thut auf 361 Morgen 75 Ruthen . . . 3615 Schock.
davon Abgang ⅕ . . . 723
bleibt zum Verſetzen in die Abwachsteiche 2892 Schock.

C) von den Abwachsteichen, in dieſe werden eingeſetzt p. Morgen im Durchſchnitt
56 Stücke; thut auf 3901 M. 110 Ruth. 3641 Schck. 30 St.
davon Abgang ⅕ . . . . 728 — 18 —
bleiben zum Ausfiſchen und Verkauf 2913 — 12 —

Balance.

Die Streckteiche erfordern zum Beſatz an halbjährigen Streichkarpfen 3615 Schck
Die Streichteiche liefern nur . . . . 1232 —
mithin fehlen . . . 2383 Schck.
wovon jedoch circa 50 Schock abgehen, die in den Streckteichen ſich erzeugen.
Die Abwachsteiche erfordern zum Beſatz an 2½ Karpfen 3641 Schck. 30 Stck.
Die Streichteiche liefern nur . . . . 2892 — — —
mithin fehlen 749 Schck. — —

	Rthl.	gr	pf.
Die Nutzung wird durch 3 Jahre berechnet, in welcher jeder Teich einmal gefiſcht wird.			
Geld-Ertragsberechnung von 3 Jahren.			
1) Zum Verkauf kommen 2913 Schock 12 Stck. ausgewachſener Karpfen, à 35 Stück auf 1 Ctr. thut 4994 Ctr. 4 Pf.; der Centner à 4⅙ Rthl.	22473	5	10
2) Für Speiſefiſche, nach dem gewöhnlichen Satz von 2 % der Verkaufs-Summe .	449	12	—
3) Zur trockenen Nutzung ſind in den Abwachsteichen circa 1100 Morgen brauchbar, die mit Hafer bestellt werden; à 14 Mezz. Einfall — 962½ Scheffel Hafer, à 3½ Korn-Ertrag, thut 1203⅛ Scheffel, à 14 Gr. . .	701	19	9
Summe der Einnahme .	23624	13	7
Ausgabe.			
1) Für 749 Schock 30 Stück 2½ jährige Karpfen, welche zum Beſatz angekauft werden müſſen, oder reichlich gerechnet 900 Schock à 1 Rthl. 8 Gr. . . . . 1200 Rthlr. —			
2) Für 2383 Schock fehlenden Saamen, à 50 Schock pr. Scheffel — 47⅝ Scheffel, à 5 Rthlr. . . . . 238 Rthlr. 3			
	1438	3	—
bleibt Einnahme für 3 Jahre	22186	10	7
beträgt auf 1 Jahr	7395	11	6
hierzu 500 Schock Rohr, die gewonnen werden, à 18 Gr.	375	—	—
Summe der jährlichen Einnahme	7770	11	6

Ausgabe.

Ausgabe.		Rthl.	Gr.	Pf.
1) Für einen Teichſchreiber				
Salarium und Koſtgeld	150 Rthlr.			
an Deputat, 30 Scheffel Roggen à 22 Gr.	27 — 12.			
4 Scheffel Weitzen à 1 Rthlr. 4 Gr.	4 — 16.			
2 Wiſp. Haber für ein Reitpferd, à 14 Gr. p. Scheffel .	28 —			
		210	4	—
2) Für einen Teichmeiſter		95	16	—
3) Für 8 Teichknechte, jeder an Lohn	24 Rthlr.			
an Deputat (15 Scheffel Roggen, 2 Scheffel Weitzen	16 — 2.			
ein Märzſchaaf	1 — 8.			
an Stiefelgeld	4 —			
	45 — 10.			
für die 8 Teichknechte		363	8	—
4) Insgemein, allerlei Unkoſten, kleine Reparaturen ꝛc. laut Regiſter		300	—	—
5) An Dienſten zur Fiſcherei				
416 Geſpanntage à 3 Gr. 6 Pf.	60 Rthlr. 16 Gr.			
720 Handtage à 1 — 3 Pf.	37 — 12			
		98	4	—
Summe der Ausgabe . .		1067	8	—

Abſchluß.

Die jährliche Einnahme iſt . .	7770 — 11 — 6
Die — Ausgabe iſt . .	1067 — 8 —
Bleibt reiner Ueberſchuß zur Pacht	6703 — 3 — 6

General-Anſchlag.

Nach dem Anſchlag von 18 — bis —			Einnahme.	Nummer des Spezial-Anſchlags	Steuer-Anſchlag von — bis —			Mithin gegen den alten						Urſache deſſelben!
								Plus.			Minus.			
Rthlr.	gr.	pf.			Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	Rthl.	gr.	pf.	
577	4	—	I. An beſtändigen Gefällen; laut Präſtat. Reg . . .	1	580	—	—	2	20	—	—	—	—	
208	20	—	II. — unbeſtändigen Gefällen; laut Nachweiſung . . .	2	206	20	—	—	—	—	2	—	—	
1200	—	—	III. — Dienſten und Dienſtgeld; laut Regiſter . . .	3	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	
4500	—	—	IV. — Arrende oder Zeitpacht von den Grundſtücken und von der Viehzucht	4	4933	—	4	433	—	4	—	—	—	
			V. an Pacht von verſchiedenen Arrende-Stücken . .											
2150	—	—	1) von der Brauerei, laut Spez. Anſchl. . . .	5	2280	23	8	130	23	8	—	—	—	
1800	—	—	2) von der Brennerei, deßgleichen	6	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	
2400	—	—	3) von den Mühlen, deßgleichen	7	2277	18	3	—	—	—	122	5	9	
700	—	—	4) von der Oehlmühle, deßgleichen	8	725	17	—	25	17	—	—	—	—	
6900	—	—	5) von der Fiſcherei, deßgleichen	9	6703	3	6	—	—	—	196	20	6	
125	—	—	VI. von einzelnen kleinen Pachtſtücken; laut Nachweiſung	10	130	—	—	5	—	—	—	—	—	
120	—	—	VII. an Jurisdiktionsgefällen; laut Nachw.	11	120	—	—	—	—	—	—	—	—	
20681	—	—	Summe der Einnahme .		20957	10	9	597	13	—	321	2	3	
			Ausgabe.											
200	—	—	I. An die Amtsbedienten; laut Nachweiſung . . .	1	250	—	—	50	—	—				
150	10	—	II. An die Kirchen- und Schuldiener; deßgleichen . .	2	160	—	—	10	—	—				
180	—	—	III. An Amts-Ausgaben, laut Nachweiſung	3	200	—	—	20	—	—				
900	—	—	IV. An öffentlichen und ſonſtigen Abgaben; deßgleichen	4	900	—	—	—	—	—				
1430	10	—	Summe der Ausgabe .		1510			80						
			Schluß.											
20681	—	—	Die Einnahme iſt		20957	10	9	597	13	—	321	2	3	
1430	10	—	Die Ausgabe		1510	—	—	321	2	3				
19250	14	—	mithin Einnahme .		19447	10	9	276	10	9				
			und gegen den vorigen Anſchlag-Plus .		19250	14	—	80	—	—				
					196	20	0	196	10	9				

I. Hebe-Regiſter über die Geldgefälle.

Namen des Amtes													der Commune									
Ordn. Nummer	Namen der Debenten.	Abgabe.								Falligkeits-Termine			Es iſt bezahlt									Bemerkungen über die Veränderungen die mit den Debenten vorgehen.
		Litter.	Benennung derſelben.	Betrag.						Verfall-Tag.		Quartal	pro 1820							p. 1821	1822	
				Spezial S.			Hpt. Sume			Monat.	Tag		Betrag der Zahlung.			Datum der Zahlung		eingetragen im Journal.				
				fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.				fl.	kr	pf.	Monat	Tag	Fol.	Num			
1	Chriſt. Weiß	a)	Maybeede . . .	1	—	—	—	—	—	May	11	2										
		b)	Kuhgeld . . .	—	8	—	—	—		May	11	2	6	30	—	Julius	4	24	80			
		c)	Canon v. 4 M. Acker	6	—	—	—	—	—	Junius	24	2	8	8	—	Oktob.	10	30	170			
		d)	dito für eine Hufe	—	30	—	19	38	—	Michaelis	29 S	3	5	—	—	Dezbr.	29	40	480			
		e)	Dienſtgeld . . .	12	—	—	—	—	—	Weinachten	25 D	4										
2	Peter N.																					

II. Hebe-Regiſter über die Naturalien.

Namen des Amtes der Commune

Ordin-Numer	Namen der Debenten.	Litter.	Abgabe.	Weitzen			Roggen			Gerſte.			Hafer.			Bohnen			Erbſen			Schweine.	Gänſe.	Haſen.	Eier.	Fälligkeits-Termin.		Eintrag in das Journal		Bemerkungen über die Veränderungen die mit den Debenten vorgehen.
				W	S	M	W	S	M	W	S	M	W	S	M	W	S	M	W	S	M				Stück	Verfalltag.	Quart.	Fol.	Num.	
1	Jakob Mann	a)	Zins v. Gut .	—	10	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	10	Mart.	4			
		b)	von einer Wieſe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	ditto	4			
		c)	Erbenzins von	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	Weyn.	4			
			Summe .	-	10	—	—	10	—	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10					
			Es iſt abgeliefert pro 1820.																											
			den 15. Novemb.	—	8	—	—	8	—	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10	—	—	3	20	
			den 20. Dezemb.	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	50	
			Summe .	—	10	—	—	10	—	—	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	10					
			pro 1821.																											
			pro 1822.																											

Forſt-Material-Rechnung.

Forſt-Material-

Ordnungs-Nummer	Einnahme an Material.	Nro. der Belege	Nro. in dem Hauungsplan	I. Bauholz: A. eigentl. Bauholz: Eichen-Abſchn.	Lerchenſtämme	Fichtenſtämme	B. Bergbau und Grubenh: Buchen-Abſchn.	Buchen
				St	St	St	St	Klft.
	I. Capit. An Beſtand							
	laut Abſchluß der vorigen Rechnung			4	—	—	—	—
	II. Capit. An Defekten							
	laut Reviſions-Protokoll über die vorjährige Rechnung, Monit. 7.			—	—	—	—	—
	III. Einnahme von dem laufenden Wirthſchafts-Jahr							
	A. Nach dem Hauungsvorſchlag in den Herrſchaftl. Waldungen							
1	laut Abzähiungsprotokoll vom — 181 von dem Forſt-Revier N.	1	1	41	—	—	—	—
2	laut dergl. — vom — — — — — desgl.	2	2	—	—	—	18	5½
3	laut dergl. — vom — — — — — N.	3	4	—	—	—	—	—
4	laut dergl. — vom — — — — — N.	4	5	—	—	—	—	—
	Summe A. .			41	—	19	18	5½
	B. Nach den Hauungsvorſchlägen in ungetheilten Waldungen							
1	laut Abzählungs-Protokoll vom Forſt-Revier N.	5	1	—	—	—	—	—
2	laut dergl. — vom Forſt-Revier N.	6	2	12	—	—	—	—
	Summe B. .			12	—	—	—	—
	C. Außer den Schlägen der Haunngsvorſchl. p. d. lauf. Jahr							
1	lant Atteſt vom — Januar	7	—	1	4	—	—	—
2	laut Atteſt vom — Febr.	8	—	—	—	2	5	6
	cod. l. Abzähl.-Prot, wenn v. Nebennutz. 1. u. 2. Claſſe Rede iſt.							
	Summe C. .			1	4	2	5	6
	D. An Deputat welches die Herrſchaft aus Gemeinde- und Privatwaldungen bezieht,							
1	ven der Gemeinde N. Forſt-Rev. N			—	—	—		
2	von dem adel. Gut N. Forſt-Rev. N.			—	—	—	—	
	Summe D. .							
	Summariſche Wiederholung.							
	I. An Beſtand			4	—	—	—	—
	II. An Defekten			—	—	—	—	—
	III. Einnahme von der laufenden Wirthſchaft							
	A. Nach dem Hauungsvorſchlag in den Herrſchaftl. Waldungen			41	—	19	18	5½
	B. Nach dem Hauungsvorſchlag in ungetheilten Waldungen			12	—	—	—	—
	C. Außer den Schlägen der Hauungsvorſchläge			1	4	2	5	6
	D. An Deputaten ꝛc.			—	—	—	—	—
	Hauptſumme der Einnahme .			58	4	21	23	11½

Rechnung.

II. Werk- und Nutzholz														III. Brenn- und Kohlholz									
A. Schnittholz.			B. Rademacher-Holz				C. Beſondere Sortimente für Berg- und Hüttenw. auch Mühlen				D. Allerley ſonſtiges Werk- und Nutzholz			A. Laubholz.						B. Nadelholz			
Eichenſtämme oder Blöcke	Buchenſtämme oder Blöcke	Fichtenſtämme oder Blöcke	Eichen-Abſchn.	Buchen	Leiterbäume	Deichſeln	Eichenſtämme	Hammerſtiele Buchen-Abſchn.	Röhrenholz Ellern	Kunſt-Stangen	Hopfenſtangen	Bohnenſtangen	Fach-Gerten	Eichen	Buchen	Melirt	Zopfholz oder Baumwaſen	Stammreis od. Stammwaſen	Stucken	Fichten	Melirt	Zopfholz oder Waſen	Stucken
Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Klft.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Sch.	Sch.	Sch.	Klft.	Klft.	Klft.	Sch.	Sch.	Klft.	Klft.	Klft.	Sch.	Klft.
—	1	3	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	36	—	—	—	6	—	—	—	10
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
4	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	50	46	12	—	—	—	—	—	—
—	4	—	—	8½	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	132	—	15	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56	—	—	—
—	—	—	—	—	30	24	—	—	20	—	3	4½	2	3	—	—	—	28	—	—	—	—	—
4	7	3	3	10½	30	24	—	12	20	—	3	4½	2	39	182	46	27	28	—	56	—	2	10
—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	6	—	—	—	—	—	—
1	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	9	—	—	—	—	—	—
1	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	24	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	40	2	—	4	—	4	—	—	—	10	—	3	—	—
—	—	—	3	2	4	4	—	8	—	—	—	—	—	3½	—	4	—	—	—	—	—	1	—
—	—	—	3	2	4	4	—	8	—	40	2	—	4	3½	4	4	—	—	10	—	3	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
														4	4								
—	1	3	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	36	—	—	—	6	—	—	—	10
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
4	7	3	3	10½	30	24	—	12	20	—	3	4½	2	39	182	46	27	28	—	56	—	—	—
1	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	24	15	—	—	—	—	—	—
—	—	—	3	2	4	4	—	8	—	40	2	—	4	3½	4	4	—	—	10	—	3	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—
5	8	6	16	18½	34	28	6	20	20	40	5	4½	6	50½	283	74	42	28	16	56	3	3	10

Forſt-Material-

Ordnungs-Nummer	Ausgabe an Material.	Nro. der Belege	Nro in d. Hauungsvorſchl.	I. Bauholz: A. eigentl. Bauholz: Eichen-Abſchn.	Lerchenſtämme	Fichtenſtämme	B. Bergbau und Grubenh: Buchen-Abſchn.	Buchen
				St	St	St	St	Klft.
	A. Für den gewöhnlichen Holzverkauf							
	1) aus den Herrſchaftlichen Waldungen							
1	laut Verkaufsprotokoll vom Forſt-Revier N.	10	1	30	—	—	—	—
2	laut Verkaufsprotokoll vom Forſt-Revier N.	12	2	—	—	19	—	—
	ꝛc. ꝛc.							
	2) aus eingetheilten Waldungen							
5	desgl. vom Forſt-Revier N.	14	1	—	—	—	—	—
6	desgl. vom Forſt-Revier N.	15	2	10	—	—	—	—
	3) andere Vorräthe							
7	laut Verkaufsprotokoll vom Forſt-Revier N.	16	—	3	—	—	—	—
	Summa			43	—	19	—	—
	B. Holz-Abgabe und Deputate an Berechtigte							
1	laut Liſte Nro. — für den Monat Januar	17	—	9	—	—	—	—
	laut Liſte Nro. — für den Monat Februar	18	—	3	—	—	6	—
	Summa			12	—	—	6	—
	C. Holz-Abgabe an Nichtberechtigte auf ſpezielle Anweiſung							
1	laut Liſte Nro. — für den Monat Januar	17	—	—	—	—	15	11½
2	laut Liſte Nro. — für den Monat Februar	18	—	3	4	1	2	—
	Summa			3	4	1	17	11½
	Summariſche Wiederholung.							
	A. Durch den gewöhnlichen Holzverkauf			43	—	19	—	—
	B. Durch Abgabe an Deputate und Berechtigte			12	—	—	6	—
	C. Durch Abgabe auf ſpezielle Anweiſung			3	4	1	17	11½
	Summe der Ausgabe an Material			58	4	20	23	11½
	Abſchluß.							
	Die Einnahme beträgt			58	4	21	23	11½
	Die Ausgabe			58	4	20	23	11½
	Bleibt Beſtand			—	—	1	—	—

Rechnung.

II. Werk- und Nußholz														III. Brenn- und Kohlholz.									
A. Schnittholz.			B. Rademacher-Holz				C. Beſondere Sortimente für Berg- und Hüttenw. auch Mühlen				D. Allerley ſonſtiges Werk- und Nußholz			A. Laubholz.						B. Nadelholz			
Eichenſtämme oder Blöcke	Buchenſtämme oder Blöcke	Fichtenſtämme oder Blöcke	Eichen-Abſchn.	Buchen	Leiterbäume	Deichſeln	Eichenſtämme	Hammerſtiele Buchen-Abſchn.	Röhrenholz Ellern-Abſchn.	Kunſt-Stangen	Hopfenſtangen	Bohnenſtangen	Fach-Gerten	Eichen	Buchen	Melirt	Baumwaſen	Stammwaſen	Stucken	Fichten	Melirt	Waſen	Stucken
Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Klft.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Stck.	Sch.	Sch.	Sch.	Klft.	Klft.	Klft.	Sch.	Sch.	Klft.	Klft.	Klft.	Sch.	Klft.
—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	30	8	—	6	—	—	40	—	—	—
—	—	—	—	8½	25	18	—	—	—	—	3	—	—	—	120	—	15	28	—	—	—	—	—
—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45½	—	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	11	14½	25	18	—	—	—	—	3	4	—	34	193½	—	33	28	—	40	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	—	4	8	—	2	—	—	—	—	—	—
—	1	—	3	2	—	—	—	—	20	—	1	½	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	3	4	—	—	6	—	20	—	1	½	—	4	28	—	2	—	—	—	—	—	—
1	—	2	—	—	—	—	—	20	—	40	—	—	—	—	27	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	9	10	—	—	—	—	1	—	6	2	—	30	—	—	12	12	3	3	10
1	—	2	2	—	9	10	—	20	—	40	1	—	6	2	27	30	1	—	12	12	3	3	10
—	—	—	11	14½	25	18	—	—	—	—	3	4	—	34	193½	—	33	28	—	40	—	—	—
—	1	—	3	4	—	—	6	—	20	—	1	½	—	4	28	—	2	—	—	—	—	—	—
1	—	2	2	—	9	10	—	20	—	40	1	—	6	2	27	30	1	—	12	12	3	3	10
1	1	2	16	18½	34	28	6	20	20	40	5	4½	6	40	248½	30	36	28	12	52	3	3	10
5	8	6	16	18½	34	28	6	20	20	40	5	4½	6	50½	283	74	42	28	16	56	3	3	10
1	1	2	16	18½	34	28	6	20	20	40	5	4½	6	40	248½	30	36	28	12	52	3	3	10
4	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10½	34½	44	6	—	—	4	4	—	—

Forſt-Geld-

Ordnungs-Nummer	Nummer der Belege	Einnahme	Summe: die z. Einzug überwieſen worden iſt			der Einnahme Fl.	Kr.	Hl.	Rückſtand Fl.	Kr.	Hl.
1	1	I. Kapit. An Rückſtänden aus der vorigen Rechnung laut anliegendem Spezial-Verzeichniß									
		II. Kapit. An Defekten. Nichts				—	—	—	—	—	—
2		III. Kapit. Aus der Forſt-Hauptnutzung, l. d. beylieg. Aſſignationen									
		1) aus Bauholz									
		a) für eigentliches Bauholz									
		b) für Bergbau und Grubenholz									
		2) für Werk- und Nutzholz									
		a) füe Schnittholz									
		b) für Rademacher-Holz									
		c) für beſondere Sortimente ꝛc.									
		d) für allerley ſonſtiges Werk- und Nutzholz . . .									
		3) für Brennholz und Kohlholz									
		a) Laubholz									
		b) Nadelholz									
		IV. Kapit. Aus den Forſt-Neben-Nutzungen (Rubriben wie in dem Etat)									
		V. Kapit. An zufälligen Forſt-Nutzungen									
		1)									
		2)									
		VI. Kapit. An Forſthoheitlichen Gefällen (Rubriken wie in dem Etat)									
		VII. Kapit. An Forſt-Juriſdiktionsgefällen (eben ſo)									
		VIII. Kapit. Insgemein									
		Wiederholung.									
		I. Kap. An Rückſtänden									
		II. Kap. An Defekten									
		III. Kap. Aus der Forſt-Hauptnutzung									
		IV. Kap. Aus den Forſt-Nebennutzungen									
		V. Kap. An zufälligen Forſt-Nutzungen									
		VI. Kap. An Forſt-Hoheitlichen Gefällen									
		VII. Kap. An Forſt-Juriſdiktionsgefällen									
		VIII. Kap. Insgemein									
		Hauptſumme . .									

Rechnung.

Etat		Ausgabe.		
		I. Kapit. Allgemeine Regie-Koſten		
		1) Beſoldungen ꝛc.		
		(Alle Rubriken in der Ordnung wie in dem Etat)		
		Hauptſumme . .		
		Abſchluß.		
		Die Einnahme iſt		
		Die Ausgabe		
		Verglichen bleibt . .		

Balan=

Etat oder Soll=Einnahme			Einnahme.	wirkliche Einnahme			Plus			Minus			Bemerkung.
				Fl.	Kr	Hl	Fl.	Kr	Hl	Fl.	Kr	Hl	
200	—	—	I. Aus den Rückſtänden	200	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	II. Aus Defekten	—	—	—	—	—	—	—	—	-	Erläuterung der Urſache des Plus oder Minus von jedem Poſten.
100000	—	—	III. Aus der Forſt=Hauptnutzung.	95000	—	—	—	—	—	5000	-	—	
4000	—	—	IV. Aus den Forſt=Nebennutzungen	4100	—	—	100	—	—	—	—	—	
500	—	—	V. Aus zufälligen Forſt=Nutzungen	510	—	—	10	—	—	—	—	—	
400	—	—	VI. Aus Forſt=Hoheitlichen Gefällen	400	—	—	—	—	—	—	—	—	
1000	—	—	VII. Aus Forſt=Juriſdiktions=Gefällen	2000	—	—	1010	—	—	—	—	—	
200	—	—	VIII. Insgemein	250	—	—	50	—	—	—	—	—	
106300	—	—	Summe	102460	—	—	1160	—	—	5000			
102460										1160			
3840			Mithin gegen den Etat, Minus							3840			

z e.

Etat Soll-Ausgabe	Ausgabe.	wirkliche Ausgabe	Plus	Minus	Bemerkung.
	I. Kapit. Allgemeine Regiekoſten				
	Alle Kapitel der Rechnung ſo wie bey der Einnahme.				

Forſt-Haupt-

Einnahme.

		Rthl.	Gr.	Pf	Rthl	Gr.	Pf.
	I. Aus der Forſt-Hauptnutzung						
	1) für Baumholz						
1	2) für Werk- und Nutzholz						
	3) für Brenn- und Kohlholz						
	II. Aus den Forſt-Nebennutzungen						
2	1) aus den Köhlereybetrieb						
3	2) aus der Theerſchwelerey						
4	3) aus dem Harzreißen						
5	4) aus der Loh- und anderen Rindenbenutzung						
6	5) aus der Maſt						
	6) aus der Waldhuthung						
	7) aus Gräſerey, Laub- und Streu-Nutzung						
	8) aus dem Aſchenbrennen, Pottaſchenſieden						
	9) aus der Benutzung der Thon-, Lehm-, Sandgruben, Steinbrüche . . .						
	III. An zufälligen Forſt-Nutzungen	—	—	—			
	IV. An Forſt-Jurisdiktions-Gefällen						
	1) Forſt-Straſen						
	2) Beyträge zu Rüge-Tags-Koſten						
	3) ꝛc. ꝛc.						
	V. An Forſt-Hoheitlichen Gefällen						
	1) an Frohndienſten die mit Geld reluirt ſind						
	2) an Conceſſions-Geldern						
	VI. An Forſt-JurisdiktionsGefällen						
	VII. An zufälligen Einkünften	—	—	—			
	VIII. Insgemein	—	—	—			
	Hauptſumme der Einnahme . .						
	Schluß.						
	Die Brutto-Einnahme iſt	—	—	—			
	Dagegen Ausgabe	—	—	—			
	Verglichen, bleibt Netto-Ueberſchuß zur Staatskaſſe	—	—	—			

Geld-Etat.

Ausgabe.

	Rthl.	Gr.	Pf.	Rthl.	Gr.	Pf.
I. Allgemeine Regie-Koſten						
a) Perſonal-Aufwand						
1) Beſoldung des geſammten Forſtperſonals						
2) Diäten und Taggelder für daſſelbe						
3) für Commiſſionskoſten						
4) Delationsgebühr, Antheil an den Forſtſtrafen						
b) Real-Aufwand						
1) für Unterhaltung der Forſtgebäude						
2) für Anſchaffung und Unterhaltung der Forſtdienſtgeräthſchaften						
3) für Schreibmaterialien, Porto, Bothenlohne						
4) für Prozeßkoſten						
Summa						
II. Für öffentliche und beſondere Abgaben						
a) für Steuern						
b) für Grundabgaben und Reallaſten						
c) für Brandkaſſengelder						
Summa						
III. Geldwerth des in Natura abgegebenen Gerechtigkeitsholzes						
a) des Bauholzes						
b) des Werk- und Nutzholzes						
c) des Brennholzes						
d) von dem unentgeldlich verabfolgten Gnadenholze						
Summa						
IV. Für Conſervation der Forſten						
a) für Vermeſſung und Abſchätzung, Chartirung						
b) für Sicherung der Gränze						
c) für den Bau, die Unterhaltung und Beſſerung der Wege, Gräben, Brücken, für Einfriedigungnn ꝛc.						
d) für die Unterhaltung der Schwemmerey und Floßereyen						
Summa						
V. Für die Cultur der Forſten						
a) durch Anſaaten						
b) durch Pflanzungen						
Summa						
VI. Gewinnungskoſten						
a) Schlag-Vermeſſungskoſten						
b) Holzhauerlohn						
c) für Stumpen graben						
Summa						
VII. Fond für außerordentliche und zufällige Ausgaben						
Hauptſumme						

Etat
von
Einnahme und Ausgabe
von der Benutzung der Jagden.

	Rth.	Gr.	Pf.
I. **Einkünfte aus dem Jagdhoheitsrecht**			
1) Strafen und Confiſkationen . . .	—	—	—
2) für reluirte Jagdfrohnden			
3) Rekognitionsgelder			
Summa . .			
II. **Aus der Hauptbenutzung der Jagd**			
1) für erlegtes und gefangenes Hochwild	—	—	—
2) aus der niedern Jagd	—	—	—
Summa . .			
III. **Aus den verpachteten Jagden**			
a) hohe Jagd	—	—	—
b) niedere Jagd	—	—	—
Summa . .			
IV. **Aus den Jagdnebennutzungen**			
a) für Häute, Bälge, Gehörne . . .	—	—	—
b) für Ameiſenſammeln ꝛc.	—	—	—
Summa . .			
V. **Aus der Fiſcherey**			
VI. Zufällige Einnahme	—	—	—
Hauptſumme der Einnahme . .	—	—	—

	Rth.	Gr.	Pf.
I. **Allgemeine Regiekoſten**			
a) Perſonalaufwand			
1) Beſoldungen für das Jagd-Perſonal			
2) Diäten ꝛc.			
b) **Realaufwand**			
1) für Unterhaltung der Jagdgebäude . .			
2) für Unterhaltung der Wildbahnen . .			
a) für Salzlecken, Körnung, Tränken .			
b) für Remiſen, Heuſchop en ꝛc. . .			
c) für Winterfütterung			
d) ꝛc. ꝛc			
II. Für Schuß- und Fanggelder	—	—	—
III. Für Berichtigung der Jagdgränzen . .	—	—	—
IV. Pacht für zugepachteten Jagden . . .	—	—	—
V. Oeffentliche und beſondere Abgaben . .	—	—	—
VI. Für auſſerordentliche und zufällige Ausgaben	—	—	—
Hauptſumme der Ausgabe . .			
Schluß.			
Die Einnahme iſt			
Dagegen Ausgabe			
Verglichen, bleibt Netto-Einnahme . .	—	—	—

Haupt-Etat der Berg-Hütten und Salinen-Adminiſtration.

I. Aus dem Berg- und Hüttenbetriebe.

	1	2		3			4			5		
A. Einnahme.	Quantität der Produkte	Verwerthungs-Preiſe		Geldwerth der Produkte			Betrag der Produktions- und Verwaltungskoſten.			reiner Ueberſchuß.		
		Fl.	Kr.	Fl.	Kr	Pf.	Fl.	Kr.	Pf.	Fl.	Kr.	Pf.
I. Aus eigenem Betriebe												
1) von Silber und Bley												
2) von der Kupferhämmern und Meſſinghütten												
3) von Eiſen												
4) von den Blaufarbewerken												
5) von den Stein- und Braunkohlen-Gruben												
6) ꝛc,												
Spezial Summe . .												
II. Ertrag des Bergzehntens												
Spez. Summe . .												
III. Ueberſchuß von der Berghandlung												
Spez. Summe . .												
IV. Sonſtige Einnahmen												
1) an Quartal-Geldern												
2) — Rezeß-Geldern												
3) — Wage- und Ladgeld												
4) —												
Spez. Summe . .												
Rekapitulation.												
I. Aus eigenem Betriebe												
II.												
III.												
IV.												
Hauptſumme . .												

Die Summen in dem erſten Kapitel werden durch Totaliſirung jener in den Spezial-Etats gebildet, die beygelegt ſeyn müſſen.

B. Detail der in der vorſtehenden Colonne Nro. 4 ausgeworfenen Produktions- und Verwaltungs-Koſten.

I. Produktions- und Förderungs-Koſten			
1) für Ausbringnng und Förderung der Erze		00	
2) für Grubenbau, Stollen-Schacht-Arbeiten ꝛc.		00	
3) für Unterhaltung der Maſchinen, des Gezehe ꝛc.		00	
4) für den Transport der Erze in die Puchwerke ꝛc.		00	
			000
II. Für Aufbereitung der Erze in den Puchwerken und für die Schmelzung.			
a) für die Aufbereitung in den Puchwerken			
1) für Löhne	00		
2) für beſondere Betriebskoſten	00		
3) für den Transport der Erze in die Oefen und Hütten	00		
		00	
b) für die Schmelzung und den Hüttenbetrieb			
1) für Löhne	00		
2) für Feuerungs-Material	00		
3) für das Gezehe, Pottaſche ꝛc.	00		
		00	
			000
III. Für Neubau, und bauliche Unterhaltung			
1) der Zechenhäuſer, hydrauliſchen Werke, ...		00	
2) der Puchwerke, Schwemmereyen, Hütten, ...		00	
3) der hohen Ofen, Gebläße ꝛc.		00	
4) der übrigen Gebäude		00	
5) für Unterhaltung der Wege, Dämme, Abzugs-Stollen ꝛc.		00	
			000
IV. Für den Debit			
1) Transportkoſten in die Faktoreyen, Niederlagen ꝛc.		00	
2) Magazins- Lagerungs- Verpackungskoſten ꝛc.		00	
			000
V. Allgemeine Adminiſtrations-Koſten			
1) Beſoldung der Berg und Hütten Ober- und Unterbeamten		00	
2) Bureau- und Rechnungs-Koſten		00	
3) ꝛc.		00	
			000
Hauptſumma . .			

II. Aus den Salinen.

A. Produktion an Salz, und Geldwerth deſſelben.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Nahmen der Salinen.	Total der Fabrikation	davon für die inländiſche Conſumt.	Geldwerth davon, die Laſt zu	darunter Betrag der Salzſteuer	bleibt Werth des Salzes	wahrſcheinlicher Debit ins Ausland	Debits-Preiſe p. Laſt	Geldwerth d. Debits ins Ausland	Totalwerth von Nr. 3 und Nr. 8.	Betrag der Nebennutzungen	Total-Einnahme Nr. 9 u. 10.	Produktions u. Verwaltungskoſten	reiner Ueberſchuß
I. 1) Saline N.													
2)													
3)													
Summe . .													
II. Aus Privat-Salinen übernommenes Salz													
Haupt-Summa .													

B. Etat über Einnahme und Ausgabe.

Einnahme.	Spezial-Summe	Haupt-Summe
I. Vom Debit ins Ausland — Laſt . . .	—	000
II. — — ins Inland — Laſt . . .		
darüber Betrag der Salzſteuer . . .		
Bleibt Werth des Salzes . .	—	000
III. Beſondere Nutzungen aus den Salinen.		000
Summe vom Salz . .	—	000
IV. Hierzu Betrag der Salzſteuer . . .		000
Total . .	—	000
in der Vorausſetzung daß die Abgabe mit dem Salzpreis kumulirt iſt.		
Abſchluß.		
Die Einnahme iſt	—	000
Die Ausgabe	—	000
Reiner Ueberſchuß . .	—	000

Ausgabe.	Spezial-Summe	Haupt-Summe
I. Für Produktions- und Fabrikationskoſten		
1) für Ausbringung der Soole . . .	00	
2) — die Siedung, Trocknung ꝛc. . .	00	
3) — Gradirungskoſten	00	
4) — übrige Arbeiten	00	000
II. Für das aus Privat-Salinen übernommene Salz	—	000
III. Für Neubau und Gebäudenunterhaltung (Maſchinen ꝛc.) . . .	—	000
IV. Für Magazin- und Verſendungskoſten		
1) für Magazins-Lagerungs-Koſten .	00	
2) für Tonnen, Verpackung ꝛc. . . .	00	
3) für Löhne dabei	00	
4) für Verſendungs-, Transportkoſten .	00	000
V. Allgemeine Verwaltungsausgaben		
1) Beſoldung der Salinenbeamten . .	00	
2) für Bureaukoſten	00	
3) ꝛc.	00	000
Ganze Ausgabe . .		

III. General=Etat.

Einnahme.		Ausgabe.		
I. Reiner Ertrag der Berg= und Hüttenwerke .	000	I. Beſoldungen für die Centralbe=hörde		
II. — — der Salinen	000	a) für den Chef	00	
Hauptſumme . .	000	b) für die Räthe . . , ...	00	
		c) ꝛc.	00	000
		II. Beſonderer Verwaltungs=Auf=wand		
		a) für Bureau=Koſten	00	
		b) für Diäten, Reiſekoſten	00	
		c) ꝛc.	00	000
Abſchluß.		III. Reſerve=Fond . . . . , .	—	000
Die Einnahme iſt	000	Hauptſumme . .	—	000
Die Ausgabe	000			
Ganz reiner Ueberſchuß . .	000			

Franzöſiſches Cadaſter.

a) Begränzung der Gemeinden (aus dem Recueil method. Modèles S. 5.)

Departement
Arrondiſſement
Canton
Commune

Die ganze Grenzbeſchreibung alles was auf dieſelbe Bezug hat, wird in einem vollſtändigen Protokoll zuſammengetragen, welches der Geometre delimitateur aufnimmt, die Maire der betreffenden Cummunen die Anweiſer und der Controlleur aber, mit unterzeichnen. Dieſem Prokokoll wird nachſtehendes Tableau über die Länge der Linien, die Winkel der Direktionen welche die Umfaſſungsgrenze bilden, beigefügt.

Nahmen der angrenzenden Communen	Bezeichnung der einzelnen Theile der Umfaſſungslinie	Länge der einzelnen Theile: eines jeden beſondern Theils	Länge der einzelnen Theile: für jede angränzende Commune	Direktion der Linien	Winkel den jede Linie mit den vorhergehenden (graden) bildet: Bezeichnung deſſelben	Winkel: Grad. Minut.	Bemerkungen.
		Metr.				Grad. Minut.	
	grade Linie	325	....	Südweſt	....		Vom Gebüſche der dicke Buſch genannt Sekt. A. Nro. 41 — 59.
N. —	desgleichen —	310	898	Nordweſt	eingehend	85 — 15	An dem runden Holz hinziehend, Sekt. A. Nro. 60 — 82.
	der krumme Weg . . .	143	....	Südweſt	eingehend	....	Weg von N. nach N. Sekt. A. Nro. 83 — Sekt. B. Nro. 11.
	krumme Linie	120	....	Nordweſt	ausſpringend	....	An der obern Grenze des Cantons N. Sekt. B. Nro. 11 — 38.
	grade Linie	225	593	Norden	eingehend	45 — 10	Vom Bache zu N. — Sekt B. Nro. 39 — 60.
	desgleichen —	60	....	Weſtſüdweſt	ausſpringend	71 — 30	Von — uns langſt der Wieſen Sekt. B. Nro. 60 — 78.
	desgleichen	308	....	Nordoſt	eingehend	69 — 18	Von dem Grenzſtein Sekt C. Nro. 13 — 48.
	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	Die Nummern der Sektion die eingetragen werden, ſind jedesmal die derjenigen Parzelle, bey welcher eine Linie anfängt und endigt.
Ganze Länge der Umfaſſungslinie		....	3000				

b) Protokoll über die Eintheilung einer Commune in Sektionen (Recueil etc. Modèles S. 11.)

Dieſes Protokoll das in gewöhnlicher Form redigirt iſt, wird von dem Geometre de 1. Classe in Gegenwart des Maire aufgenommen und enthält blos die Anzeige der Sektionen in welche die Feldmark getheilt worden, mit der Angabe der Litter für eine jede.

c) Triangulirung. Regiſter über die Reſultate der trigonometriſchen Operationen (Recueil etc. Modèles S. 15).

Dreyeckspunkte		Winkel.			Trigonometriſche Linie		Abſtände der Dreyecks-Punkte		Bemerkungen.
Anzeige-Buchſtabe	Bezeichnung der Signale	Grad	Minute	Secunde	End-punkte	Länge	von der Mittagslinie des Orts	von der auf die Mittagslinie fallenden Perpendikular-linie	

Zum Behuf der Triangulirung, muß der mit derſelben beauftragte Geometer
a) eine Baſis meſſen, entweder in der Commune ſelbſt, oder im Fall in dieſer kein hierzu günſtiges Terrain vorhanden iſt, in einer angrenzenden
b) dieſelbe orientiren
c) Punkte für die Bildung der Triangel auswählen (auf 100 metriſche Morgen wenigſtens ein Punkt);
d) die drey Winkel eines jeden Triangels beobachten
e) dieſelbe berechnen, eben ſo
f) die ſenkrechte Abſtände der Dreyeckspunkte vom Meridian und Parallel des Orts;
g) das Regiſter, welches die Reſultate dieſer Berechnungen enthält, verfertigen,
h) endlich das Dreyecks-Netz aufzeichnen (in einem Maaßſtab von 50,000 . 1)

Bey dem Eintragen in das Regiſter, muß mit denjenigen Winkel angefangen werden, die an die Baſis des Triangels anſchließen.

d) Alphabetiſches Nahmens-Verzeichniß der Eigenthümer und ihrer Beſitzungen (Recueil etc. Modèles S. 17).

Ordnungs-Nummer	Vor- und Zunahme der Eigenthümer	Gewerbe und Wohnort	Sektion und Nummer der Parzellen	Anzahl der Nummern welche jeder Eigenthümer beſitzt. in der Sektion A	B	C	D	E	F	G	H	überhaupt in der Commune	Meßgehalt in den Bulletins (Steuerzetteln)
													Morg. R. M.
1	Andrieux (Peter)	Notar zu	A. 44. 49. 56.	3	—	—	—	—	—	—	—		
			C. 90. 151.	—	—	2	—	—	—	—	—		
			D. 12. 15. 19. 120 132. 138. 210 316 408.	—	—	—	9	—	—	—	—	18	17 — 00 — 00
			H. 101. 114 128 205.	—	—	—	—	—	—	—	4		
2	Anſon (Wilh)	Maurer zu	B. 35. 43. 119.	—	3	—	—	—	—	—	—		
			D. 2. 11. 104. 118.	—	—	—	4	—	—	—	—	9	12 — 02 — 90
			E. 90. 101.	—	—	—	—	2	—	—	—		
3	Antin (Joſ)	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.								
			Summe	17	20	7	18	9	8	4	8	91	109 — 36 — 50

e) Tableau indicatif (Meßregiſter) (Recueil etc. Modèles S. 19).

Lage der Grundſtücke	Numero des alphabetiſchen Verzeichniſſes	Numero der Sektion	Vor- und Zunahmen und Wohnort der Eigenthümer und Nutznießer	Culturart der Grundſtücke	Flächengehalt der einzelnen Parzellen: ſteuerbar	Flächengehalt der einzelnen Parzellen: ſteuerfrei	Flächengehalt derſelben von jeder Culturart	Colonne für das proviſoriſche Claſſement
					M. R. Mt.			
der Schönehagen	53	1	Werner, Gutsbeſitzer zu N. . .	Ackerland	0 — 38 — 0			
	29	2	Vaſſeur, deßgl. daſ.	deßgl.	0 — 77 — 0			
	20	3	Gaulier, deßgl. zu N.	deßgl.	3 — 18 — 0			
	10	4	Cellier, Holzhändler zu N. . .	deßgl.	1 — 10 — 0			
					5 — 43 — 0	....	5 — 43 — 0	
im Steinbruch	42	5	Royer, Wittwe zu N.	Wieſen	0 — 26 — 0			
	19	6	Fabre, Dom Rezept zu N. . .	deßgl.	1 — 42 — 0			
	12	7	Cleron Eigenth. zu N.	deßgl.	0 — 20 — 0			
					1 — 88 — 0	....	1 — 88 — 0	
an der Kirchwieſe	53	8	Vernier, Gutsbeſitzer zu N. . .	Waiden	0 — 62 — 0	....	0 — 62 — 0	
	6	11	Brochet, deßgl. zu N.	Buſchholz	0 — 80 — 0			
	13	12	Quilot, Notar zu N.	deßgl.	0 — 42 — 0			
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	1 — 22 — 0	....	1 — 22 — 0	

Außer den angezeigten Colonnen, iſt an dieſes tableau noch der Etat der Claſſemement und die Schätzung des Ertrags angehängt, die hier weggelaſſen ſind, weil dieſes in einem ſpäteren tableau vorkommt, und das eigentliche tableau indicatif nur in vorſtehendem Model beſteht. Ein ſolches wird für jede Sektion beſonders gefertigt. Sobald der Geometer dieſe Arbeit für jede einzelne Sektion beendigt hat, vereinigt er dieſelben in ein Haupt-Tableau für die Commune, und gibt den Beſitzern und Parzellen definitive Nummern, die von Norden nach Weſten ununterbrochen fortlaufen und im Mittelpunkt enden müſſen. Zugleich überträgt er in das alphabetiſche Verzeichniß die Nummern der einzelnen Parzellen, die jeder Eigenthümer in jeder Sektion beſitzt. — Am Schluß des Tableaus wird eine General-Rekapitulation, nach Culturarten, angehängt.

f) Aufnahme-Etat der Pacht-Contrakte in der Periode von 1797 — 1809 (Recueil etc. Modèles S. 43 f.)

Ordnungs-Nummer	Nahmen				Datum		Zeitdauer der Pacht	Beſtandtheile des verpachteten Gutes	ihr Flächengehalt	Pachtſumme	Detail und ohngefährer Geldwert		Total des Ertrages	Bemerkungen
	der Commune	des Eigenthümers oder Nutznieſſers	der Pächter	der Notare welche die Contrakte gemacht	des Pacht Contr.	ſeiner Einregiſtrirung und Angabe des Büreaus					der Präſtationen in Naturalien	der Laſten		

g) Aufnahme der Verkaufs-Contrakte (Modèles S. 45).

Ordnungs-Nummer	Nahmen				Datum		Beſtandtheile des Gutes	ſein Flächengehalt	Kaufſumme die in dem Contrakt enthalten iſt	Detail und Geldwerth der zufälligen Nutzungen	Ganzer Werth	Bemerkungen
	der Commune	der Verkäufer	der Käufer	des Notars der den Cont. gem.	des Contrakts	ſeiner Einregiſtrirung						

In gleicher Art, Aufnahme-Etats a) über die Preiſe von Naturalien in der Periode von 1783 — 1803
b) über die gewöhnlichen Pachtpreiſe | p. Morgen jeder Culturart.
c) — — — Kaufpreiſe |

h) Claſſifikations-Tableau. (Modèles S. 57 folg.)

Daſſelbe beſteht 1) in einer Statiſtik der Commune, in welcher

a) die allgemeinen und beſonderen Verhältniſſe in Abſicht auf Lage, Größe und Beſchaffenheit des Areals, Culturarten, Viehſtand, Bewohnungen und Seelenzahl angedeutet,

b) die verſchiedenen Qualitäten des Bodens und die Beſtandtheile deſſelben zergliedert,

c) die Beſtellungsart und der gewöhnliche Fruchtwechſel,

d) der Roh-Ertrag, die Cultur und ſonſtigen Koſten im Detail, (für jede Culturart, Acker, Wieſen ꝛc.) und in dieſer, für jede Claſſe entwickelt ſind

e) eben ſo die Beſchaffenheit der Wohngebäude angegeben, und ihr Ertrag nach 10 Claſſen geſchätzt iſt

wovon 2) die Reſultate in dem nachſtehenden tarif provisoire du produit net des proprietes non batiés, und von dieſen zuſammengeſtellt werden

Grundſtücke nach Culturarten	Flächengehalt	abgeſchätzter Ertrag					Gattung von Gebäuden	abgeſchätzter Ertrag nach Claſſen									
		1te Claſſe	2te	3te	4te	5te		1te	2te	3te	4te	5te	6te	7te	8te	9te	10te
1) Ackerland . . .	der Mrg.						Waſſermühlen .										
2) Weinberge . . .	—						Papiermühlen . .										
3) Gartenland . . .	—						Wohnhäuſer . .										
4) Wieſen	—																
5) Waiden . , . .	—																
6) Schlagholz . . .	—																
7) Hochwald . , .	—																
8) Baumgärten . .	—																

ſodann 3) dieſer Tarif provisoire mit den Reſultaten verglichen werden, die aus den Pächten ſich ergeben, und mit der definitiven Schätzung des Taxatorts

Grundſtücke nach Culturarten		reiner ſteuerbarer Ertrag		
		proviſoriſcher Tarif	nach den Pächten	nach der definitiven Abſchätzung
		Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.
Ackerland	1te Claſſe	78 — 33	81 — 07	81 — 10
	2te —	56 — 49	58 — 47	58 — 50
	3te —	42 — 12	44 — 71	44 — 10
	4te —	19 — 44	20 — 12	20 — 10
	5te . —	6 — 90	4 — 14	7 — 10
Weinberge	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.

Das tableau über den Tarif definitiv, beſteht in der letzten Colonne des nebenſtehenden, nur daß die Claſſen nebeneinander geſtellt ſind; eben ſo in dem Tableau für die Gebäude.

(i Nach Vollendung der Abſchätzung, wird durch den Steuerdirektor eine Rekapitulation des Flächengehaltes und des ſteuerbaren Ertrages einer jeden Colonne, und zwar eine ſolche nach Sektionen, und für die ganze Gemarkung in nachſtehender Art zuſammengeſtellt.

a) Grundſtücke.

Grundſtücke nach Culturen	Claſſen	Flächengehalt		geſchätzter Ertrag pr. Morgen	ſteuerbarer Ertrag		Durchſchnitts-Ertrag aller Claſſen pr. Morgen	
		jeder Claſſe	jeder Culturart		jeder Claſſe	jeder Culturart		

b) Gebäude.

Gebäude (Gattung derſelben)	Claſſen	Zahl	Flächengehalt einer jeden Gattung	geſchätzter Ertrag	ſteuerbarer Ertrag		Durchſchnitts-Ertrag aller Claſſen
					jeder Claſſe	jeder Gattung von Gebäuden	

Abſchluß.

	Anzahl	Flächengehalt	ſteuerbarer Ertrag
Steuerbar		M. R. Mr.	Fr. C.
1) Häuſer . .	o o	o o o	o o .
2) Grundſtücke .	o o	o o o	o .
Summe			
Steuerfrei			
1) Häuſer . .	o o	o o	—
2) Grundſtücke .	o o	o o	—
Hauptſumme			

Departement
Arrondiſſement
Canton
Commune

k) Mit der ganzen Arbeit über Meſſung und Abſchätzung, wird zugleich eine Vergleichung des bisher angenommenen Flächengehaltes und der bisherigen Steuer vorgelegt in nachſtehender Form.

Flächengehalt.

Morgenzahl, nach der bisherigen Rolle . . . .
nach der neuen Vermeſſung . . . .

Differenz. Mehr . . . .
Weniger . . . .

Abſchätzung des Ertrages.

Ertrag, nach der bisherigen Steuerrolle . . . .
nach der neuen . . . .

Differenz. Mehr . . . .
Weniger . . . .

Schätzung des Ertrages, ...
nach der Hauptſteuer mit 5 multiplizirt . . . . . .
nach der neuen Steuerrolle . . . .

Differenz. Mehr . . . .
Weniger . . . .

Die Hauptſumme der Commune für das Jahr — iſt . . . . . .
Verglichen mit der neuen Rolle, beträgt . . . .
Das Verhältniß der erſteren und letzteren . . . .

Anzahl der Parzellen . . . .
Zufolge des Meßregiſters . . . . —
der Häuſerrolle . . . .

Anzahl der Artikel . . . .
zufolge der Mutterrolle ſ. d. Grundſtücke . . . . . —
— — — ſ. d. Gebäude . . . . .

l) Bülletin (Neuer Zettel) welches der Steuerdirektor jedem Steuerpflichtigen zur Aeußerung ſeiner etwaigen Einwendungen zuſendet. (Recueil etc. Modèles S. 93. 94.)

Ordnungs-Nummer	Anzeige		Lage	Angabe der Beſitzung	Größe derſelben		Claſſement derſelben					Colonne für die Bemerkungen des Eigenthümers.
	der Sektion	der Nummer derſ.			in neuem Maaß	nach Lokal Maaß	1te Claſſe	2te Claſſe	3te Claſſe	4te Claſſe	5te Claſſe	

Zu §. 53. m) Erſter Entwurf der Mutterrolle, welcher von dem Steuerdirektor 4 Wochen lang auf der Mairie zur allgemeinen Einſicht aufgelegt wird. (Recueil etc. Modèles).

Ordnungs-Nummer	Vor- und Zunahme und Wohnort der Eigenthümer oder Nutznießer	Anzeige		Gemarkung, Flur,	Bezeichnung der Beſitzung	Größe derſelben		Claſſement derſelben					Anwendung des Tarifs auf daſſelbe					Durchſchnitts-Ertrag aus den ſämmtlichen Claſſen
		Sektion	derſelben der Nummer			in neuem Maaß	in Lokal-Maaß	1te Claſſe	2te Claſſe	3te Claſſe	4te Claſſe	5te Claſſe	1te Claſſe	2te Claſſe	3te Claſſe	4te Claſſe	5te Claſſe	

n) Tableau über den tarif definitif für ſämmtliche Gemeinden in dem nemlichen Canton, ſowohl zur Prüfung der Abſchätzung in dem Gemeinderath, als in der Cantonal-Verſammlung.
(Recueil etc. Modèles S. 85.)

Culturart	Claſſen	Schatzung des Ertrages in jeder Commune							
		Laon		Arranery		Athies		ꝛc	
		für jede Claſſe	im Durchſchnitt	für jede Claſſe	im Durchſchnitt				
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.			
Ackerland	1te . .	67 — 00		40 — 00		45 — 00			
	2te . .	38 — 00		26 — 00		23 — 00			
	3te . .	24 — 00	26 — 34	14 — 00	19 — 43	10 — 00	11 — 18		
	4te . .	12 — 00		10 — 00		6 — 00			
	5te . .	3 — 00		5 — 00		3 — 00			
Weinberge	1te . .	133 — 00		100 — 00		— —			
	2te . .	106 — 00	101 — 89	75 — 00	72 — 17	— —	—		
	3te . .	80 — 00		50 — 00		— —			
Gärten									
Wieſen									
Waiden									
Naſſe Gründe . . .									
Waldung									
Baumſchulen									

o) Sobald der Präfekt über die Foderungen und Vorſchläge der Cantonal-Verſammlung entſchieden hat, ſchreitet derſelbe zur neuen Vertheilung der Grundſteuer unter die Communen; zu dem Ende vereinigt der Steuerdirektor die Steuerquoten aller Communen des Cantons welche dieſelben im Laufe des Jahres in welchem die neue Vertheilung bewirkt wird, wirklich bezahlen, eben ſo die Summe des reinen Ertrages einer jeden (allivrement) und mittelt ſo das Verhältniß aus, welches ſich für das ganze Steuer-Contingent des Cantons zu der Totalſumme des reinen Ertrages ergibt, welches auf jede einzelne Commune angewandt, und der Betrag der Quote die von dem Steuer-Contingent auf die Grundſtücke und auf die Häuſer fällt zugleich feſtgeſetzt wird.

(Recueil etc. S. 238, Modèles S. 105).

Departement	Der durch das Cadaſter ausgemittelte ſteuerbare Ertrag, beträgt für ſämmtliche Communen des Cantons zuſammen	200,455 Fr. 80 C.
Arrondiſſement	Die Steuer-Contingente derſelben für das Jahr 1807 zuſammen	22,050 Fr. 10 C.
Canton	Das Beytrags-Verhältniß iſt daher 11 Cent. von einem Frank.	

Nahmen der Communen	Durch das Cadaſter ausgemittelter ſteuerbarer Ertrag	Neuer Contingente für das Jahr 1807	Bisheriges Verhältniß	Neue Contingente zu 11 Centimen vom Frank	Verglichen iſt: Erhöhung	Verglichen iſt: Verminderung
	Fr. C.	Fr. C.		Fr. C.	Fr. C.	Fr. C.
Erlon	18630 — 50	2240 — 25	$\frac{1}{9}$	2049 — 35	— — —	190 — 90
Longchamp	10576 — 25	1272 — 20	$\frac{1}{8}$	1163 — 38	— — —	108 — 82
Sonville	39318 — 80	4047 — 00	$\frac{1}{10}$	4325 — 06	278 — 06	— — —
N						
N						
N						
N						
Total . .	200455 — 80	22050 — 10	—	22050 — 10	1051 — 33	1051 — 33

p) Sobald der Präfect in Betreff der Claſſen entſchieden und den definitiven Tarif feſtgeſetzt hat, wendet Modèles S. 109.

Sektion N

Gewanne	Nummer in dem alphabetiſchen Verzeichniß	Nummer der Sektion	Vor- und Zunahmen Wohnort und Gewerbe der Eigenthümer und Nutznießer	Culturart	Flächengehalt jeder Parzellen steuerbar	Flächengehalt jeder Parzellen frey
					M. R. M.	
Im Schönbuſch	53	1	N N	Ackerland	0 — 38 — 0	—
	29	2	N N	deßgl.	0 — 77 — 0	—
	20	3	N N	deßgl.	3 — 18 —	—
	10	4	N N	deßgl.	1 — 10 — 0	—
					5 — 43 — 0	—
Im Steinbruch	42	5	N N	Wieſen	ꝛc.	ꝛc.

q) an welchen Etat eine nach Culturen zuſammengeſtellte Rekapitulation angehängt iſt (Modèles S. 113).

Culturart	Claſſe	Flächengehalt nach Claſſen	Flächengehalt nach Culturarten	Vom Morgen abgeſchätzter Ertrag	Steuerbarer Ertrag nach Claſſen	Steuerbarer Ertrag nach Culturarten	Durchſchnitts-Ertrag aus allen Claſſen
Ackerland							
Weinberge							
Wieſen							
ꝛc.							
ꝛc.							

der Steuerdirektor beydes auf die einzelnen Parzellen an, Etat de Classement. Recueil etc. S. 243.

Flächengehalt jeder Culturart	Classement 1te	2te	3te	4te	5te	Anwendung des Tarifs auf die Classen 1te	2te	3te	4te	5te	Durchsch. Ertrag aller Classen	Total
	Classe											
M. R. M.						Fr C.	Fr. C.	Fr. C			Fr. C.	
	0—38—0	—	—	—	—	16 — 30	—	—	—	—	16 — 03	
	—	0—50—0	0—27—0	—	—	—	15 — 0	6 — 91	—	—	21 — 91	
	2 —0—0	1—18—0	—	—	—	84 — 40	35 — 40	—	—	—	119 — 80	
	—	—	1—0—0	—	10	—	—	25 — 60	—	1 — 48	27 — 08	
5 43—0	2—38—0	1—68—	1—27—	—	10	100 — 43	50 — 40	32 — 51	—	1 — 48	184 — 82	184 — 82
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.		ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	

r) Mutterrolle (Recueil etc. S. 243 Modèles S. 115).

Auf der erſten Seite ſteht der Tarif für jede Culturart und für jede Claſſe; von derſelben werden zwey Expeditionen gemacht: die eine für die Commune, die zweite für die Steuerdirektion.

Artikel	Vor- u. Zunahme Wohnort, Gewerbe des Eigenthümers und Nutznießers	Anzeige				der Größe von		Claſſe deſſelben	der Ertrag		Nachweiſung zu Veränderungen	
		der Sektion	ihrer Nummer	der Lage	der Culturart	jedem Artikel in der Sektion	in der Rolle		von jedem Artikel in der Sektion	in der Rolle	an dem ab- geſchrieben	Artikel zu- geſchrieben

Aus dieſer Rolle wird ein alphabetiſches Regiſter ausgezogen, welches in zwey Colonnen, den Nahmen des Beſitzers und die Nummern in der Mutterrolle darſtellt; — ſodann

s) eine ſummariſche Mutterrolle, welche das Jahr in welchem ein Beſitzer in der Mutterrolle eingeſchrieben worden iſt, die Nummern ſeiner Beſitzungen, den Nahmen des Beſitzers, den ſteuerbaren Ertrag eines jeden Artikels darſtellt, und auf mehrere Jahre eingerichtet iſt.

Jahr	Artikel	Vor- und Zunahme, Wohnort, Gewerbe des Beſitzers	ſteuerbarer Ertrag	Jahre				

t) Heberolle (Modèles S. 121.)

enthält auf der erſten Seite eine genaue Angabe von allem was an Hauptſteuer und Zuſatz-Centimen zu erheben iſt.

In dieſe Colonne werden alle Zahlungen eingetragen mit Bemerkung des Tages einmal mit Buchſtaben, und in der Colonne mit Zahlen	Vor- und Zunahme, Wohnung, Gewerbe des Steuerpflichtigen	Steuerbarer Ertrag	Total der Hauptſteuer und Zuſatz-Centimen
	Art. N. . . . . , ... wohnhaft zu . . . . für ein Einkommen von . . . . . . zahlt . . . . , . Art.	• •	• •

Baierſches Cadaſter.

a) Ruſtikal- und Dominikalſteuer-Cadaſter des Steuerdiſtrikts N — Ortſchaft Neuhauſen; Steuerdiſtrikt Lohr; k. Rentamt Lohr; Hausnummer 523; Eigenthümer Carl Müller.

Laufende Nummer	Gegenſtand	Flächeninhalt Tagw.	Flächeninhalt Dez.	Bonitäts-Claſſe	Verhältnißzahl oder ſteuerbarer Ertrag	einfache Ruſtikalſteuer Fl	Kr	Pf	Zehndverhältniß: einfache Zehndſteuer Fl	Kr	Pf	Zehndverhältniß: Zehndherr
A. 526	Wohn-, Nebengebäude, Hofraum . . .	0	48	8	3,8	—	3	6	—	—	—	(d. Tgw. zu 8 fl. 48 8
	Summa per se											384
	Aecker											1 fl gibt 1 kr.
623	Der Kirchacker	4	58	5	22,9	—	20	5	—	2	2	Steuer alſo
628	Der Seeacker	3	40	6	20,4	—	18	3	—	2	—	3 . 8 8
	Wieſen	7	98	—	43,3	—	39	—	—	4	2	
800	Die Mooswieſe	0	70	10	7,2	—	7	—	—	—	—	64 100)
	Holz											
950	am Schlupf	9	78	7	68,5	1	8	4	—	—	—	½ das k. Renta. ½ die Ortspf.
	Recapitulation											(ad 1 458 5
	Haus- und Hofraum . . .	—	48	—	3,8	—	3	6	—	—	—	22 — 90)
	Acker . . .	7	98	—	43,3	—	39	—	—	4	2	(ad 2 340
	Wieſen . .	—	70	—	7,0	—	7	—	—	—	—	6
	Holz . . .	9	78	—	68,5	1	8	4	—	—	—	20 — 40)
		19	94	—	122,6	1	58	2	—	4	2	70 Verhält- 10 nißzahl
	Dominikalſteuer Beytrag . .						24	3				
						1	33	7				7,00 vom fl. 1 kr. Steuer, = 7 kr. ,978 7 68,46; v. fl. 1 kr. = 1 fl. 8 kr. 4 pf.
B. 578	Gemeindsfeld auf der Haide	2	55	4	10,3	—	10	2	—	—	—	zehndfrei bis 1823

Dominikal-Verhältniſſe: Präſtationen jeder Art: Benennung	an Getraide S.	M.	V.	S.	an Geld u. Geld-Anſchlag Fl	Kr	Pf	einfache Dominikalſteuer Fl	Kr	Pf	Anmerkungen
Der halbe Frohnhof gerichtsbar zum Herrſchafts-Gericht Degenfeld											Klein und Blutzehnd, zur Pferde; bleibt deſſen Berechnung
ord. Schaarwerksgeld	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Vogtey Haber	—	2	—	—	1	20	—	—	—	—	(Anſchlag zu 4 fl. pr. Scheffel).
Summa	—	2	—	—	5	20	—	—	5	3	(Vom Gulden, kr. Dominikalſteuer)
Freyſtiftig z. Gotteshaus Kirchheim											
Laud. den 10. März 1813 nach 2000 fl Schäzung à 7½ pCt. 150 fl.	—	—	—	—	7	30	—	—	—	—	Von 150 fl., 1/10 weil angenommen iſt, daß das der Beſitzer 20 Jahre auf dem Haus bleibt.
Stift	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	
Küchendienſt, 100 Eyer	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	
Gilt Korn	—	2	—	—	2	40	—	—	—	—	
— Weitzen	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	
— Haber	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	
	—	—	—	—	19	—	—	—	19	—	(Vom Gulden, — 1 kr.)
Totalſumme	—		—	—	—	—	—	—	24	3	
Auf der Haide Gemeindsfeld vom Jahr 1803 gerichtsbar zum kön. Landgericht Friedberg.											Vermöge Uebergabsbrief vom 20. März 1803.

b) Zehndſteuer-Cadaſter des Steuerdiſtrikts N.

Benennung der Zehndherrn	Der Zehndholden			Gegenſtand von welchem der Zehnden gereicht wird		Der zehndbaren Gründe			Zehnd-Antheil	Einfache Zehndſteuer dieſes Antheils			Benennung und Antheil des Codezimatoren	Fol. des Ruſtikal-Cadaſters	Fol des Umſchreibebuches	Bemerkung
	Haus-Nro.	Ort	Nahmen			Flächeninhalt		Verhältnißzahl								
					Lit. a.	Tgw.	Dez.			fl.	kr.	pf.				
K. Rentamt	523	Neuhaus	Carl Müller	Kirchenacker	A.	7	98	44,3	½		2	1	½ die Ortspfarre			

c) Dominikalſteuer-Cadaſter.

Benennung der Dominikal-Rentenbeſitzer	Der Dom. Rentpflichtigen			Gegenſtand wovon die Rente gereicht wird		Der Dominikal-Reichniſſe aller Art								Einfache Summe			Einfache Dominikalſteuer ad 1 kr. pr. fl.			Fol. des Ruſtikal-Cadaſters	Fol. des Umſchreibebuches	Bemerkungen
	Haus-Nro.	Ort	Nahmen			Benennung	Betrag in Getreide				Geld- u. Geldanſchlag											
					Lit. a.		Sch.	M.	V.	S.	fl.	kr	pf	fl.	kr	pf	fl.		pf			
Gotteshaus Kirchheim	526	Neuhaus	Carl Müller	Der freiſtiftige Viertel-Müllerhof		Stift . . .	—	—	—	—	4	—										Jurisdiktion, Herrſchaftsgericht Degenfeld
						Küchendienſt 100 Eyer. .	—	—	—	—	—	50										
						Gilt Korn .	—	2	—	—	2	40										
						— Weitzen	—	1	—	—	2	—										
						— Haber	—	3	—	—	2	—										
						½ des Laudemikus pr. 150 fl. v. J. 1813	—	—	—	—	7	30	—									
														19	—	—	—	19				
						Latus																

NB. Die Auszüge oder Steuerzettel für die Steuerpflichtigen, ſind ganz in derſelben Form wie die Cadaſter ſelbſt.

Cadaſter in dem Großherzogthum Baden.

A. Güter-Aufnahme.

I. Die Noder-Gewann

gränzt gegen Morgen an den gemeinen Bach; gegen Abend an den herrſchaftl. Wald; gegen Mittag an die Uhr-Gewann; und gegen Mitternacht an die Landſtraße nach N.

Nro,	Nahmen der Beſitzer	Ob das Gut freyeigen Zins oder Erbeſtandsgut iſt	Maaß nach bisheriger Annahme und Abſetzung		
			M.	Vl.	R.
	Z. = Zinsgut E. = Erbbeſtand				
1	Adam Benz	—	1	2	—
2	Georg Unhold	E.	3		
3	Andreas Fröhlich	Z.	1	1	

B. Anſchlag der Grund-Gefälle und ſteuerbaren Berechtigungen.

1. Nro.	2. Benennung und Größe der Gefälle.	3. Anſchlag der Zehnden, Erb-Pächte und Holzbezüge, welche mit 25 zu kapitaliſiren ſind.		4. Anſchlag der Zinſen und Gülten ꝛc. welche mit 18 zu kapitaliſiren ſind.		5. Steuer-Kapital.
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.
I.	**Ständige Grund-Zinſe.** An dergleichen hat die Grundherrſchaft von hieſiger Markung jährlich zu beziehen	—	—	15	30	
II.	**Ständige flürliche Landacht.** Im Durchſchnitt wird jährlich erhoben . . 5 Malter Korn à 5 fl. . . . 25 fl. 7 Malter Spelz à 3 fl. . . . 21 fl. 5 Malter Gerſte à 4 fl. . . . 20 fl. 10 Malter Haber à 3 fl. . . . 30 fl.	—	—	96	—	
III.	**Gülten, welche auf beſtimmten Gütern haften:** 20 Malter Korn à 5 fl. . . . 100 fl. 40 Malter Haber à 5 fl. . . . 120 fl.	—	—	220	—	
IV.	**Von Leib-Gedings- oder Theil-Gütern iſt im Durchſchnitt jährlich eingegangen:** 3 Ohm Wein à 8 fl.	24	—	—	—	
V.	**Von Schupflehen, auf 2 reſp. 3 Leiber begeben, fällt jährlich:** 10 Malter Korn à 5 fl. . . . 50 fl. 20 Malter Spelz à 3 fl. . . . 60 fl.	110	—	—	—	
VI.	**Von Erbbeſtänden** . . 50 Malter Haber à 3 fl.	150	—	—	—	
VII.	**Waldberechtigungen.** Die Grundherrſchaft hat aus dem hieſigen Gemeinde-Wald jährlich 50 Klafter Buchen-Holz zu beziehen, à 6 fl. per Klafter auf dem Stock ferner hat dieſelbe das Recht, den hieſigen 400 Morgen großen landesherrlichen Wald, ſo weit es unſchädlich geſchehen kann, mit Rindvieh zu betreiben.	300	—	20	—	
VIII.	**Beeten und Gülten, welche auf der Gemeinde N. im Ganzen haften:** Geld . . . . 50 fl 20 Malter Korn à 5 fl . . . 100 fl.	—	—	150	—	
IX.	**Zehenten.** Die Grundherrſchaft hat in der ganzen Orts-Gemarkung den großen und kleinen Zehenden zu beziehen. Nach einem 10jährigen Durchſchnitt hat derſelbe rein ertragen: 50 Malter Korn à 5 fl. . . . 250 fl. 70 Malter Spelz à 3 fl. . . . 210 fl. 10 Malter Haber à 3 fl. . . . 30 fl. 50 fl. Geld . . . . . . 50 fl.	540	—	—	—	
X.	**Von der Schäferey,** welche die Grundherrſchaft auf hieſiger Gemarkung auszuüben hat, iſt nach einem Durchſchnitt von den letzten 10 Jahren eingegangen	—	—	200	—	
	Ausgeſtellt den N. N. Steuer-Protokolliſt	1124	—	701	30	40718

C. Anſchlag der auf dem Zehenden haftenden zum Abzug geeigneten Laſten.

1			2		3
Benennung der Laſten.			Anſchlag		Steuer-Kapital.
			fl.	kr.	fl.
Auf dem Zehnden in hieſiger Gemarkung haftet obſervanzmäßig:					
a) die Erbauung und Unterhaltung des hieſigen Pfarrhauſes			30	—	
b) eine jährliche Beſoldungs-Abgabe an die hieſige Pfarrey von					
5 Malter Korn à 5 fl.	25	fl.			
25 Malter Spelz à 3 fl.	75	fl.			
			100	—	
c) die Anſchaffung und Unterhaltung des großen Rindfaſels			90	—	
Alſo aufgeſtellt den . . . . . N. N. Steuer-Protokolliſt.			240	—	6000

D. Tabelle über die Klaſſifikation des Ackerlandes.

1	2	3	4	5
Lit.	Namen und Gränzen der Gewannen.	Urtheil der Klaſſifikatoren über den relativen Werth.	Vorläufige Bezeichnung mit Nummern.	Klaſſe.
A.	Im Hohberg, gränzt gegen Morgen an die Sandlöcher, gegen Mittag an die gemeine Weide, gegen Abend an den Weg nach Rülingen, gegen Mitternacht an die Röder-Gewann.	Dieſe Gewann, welche nach dem einmüthigen Urtheil der Klaſſifikatoren, keine Unter-Abtheilung erfordert, wurde vorläufig bezeichnet mit	6	II.
B.	Röder, gränzt gegen Morgen an ꝛc.	Die Gewann iſt bedeutend beſſer als der Hohberg, und kann mit demſelben in Eine Klaſſe nicht geſetzt werden	7	I.
C.	Im Alten, gränzt ꝛc.	Ebenfalls beſſer als der Hohberg, aber geringer als die Röder-Gewann. . .	6½	II.
D.	Waag, gränzt ꝛc.	Nach einmüthigem Urtheil der Klaſſifikatoren ſchlechter als der Hohberg . . .	5	III.
E.	Im Schlegel ꝛc.	Nach dem Urtheil der Klaſſifikatoren iſt dieſe Gewann in zwei Abtheilungen zu bringen, nämlich: a) der Diſtrikt von der Gränze der Röder-Gewann bis an den Rain, welcher in der Güte der Röder-Gewann gleich kommt	7	I.
		b) der Diſtrikt zwiſchen dem Rain bis an den Weg, der die Waag-Gewann von dem Schlegel trennt, und noch viel geringer als die Waag-Gewann geachtet wird	4	VI.
F.	In den Sandlöchern ꝛc	Geringer als die Waag, aber bedeutend beſſer als der Diſtrikt b im Schlegel.	4½	V.

E. Verzeichniß über ſämmtliche vom 1. Januar 1780 bis 1. Januar 1790, und vom 1. Januar 1800 — 1. Januar 1810 vorgefallene Güter-Käufe.

Daſſelbe enthält in nebeneinander laufenden Colonnen, 1) den Jahrgang und die Pagina des Contrakten-Protokolls; 2) den Nahmen des Verkäufers, 3) des Käufers, 4) die Culturart des Grundſtücks, 5) die Gewann, 6) den Flächeninhalt, 7) den Kaufpreis, 8) die Laſten die auf dem Grundſtücke haften, 9) den Anſchlag derſelben, 10) die Art des Eigenthums, 11) Bemerkungen über die ſonſtigen Verhältniſſe des Grundſtücks, ob zehendfrey, 12) die Klaſſe, 13) die Nummer.

F. Tabelle über die Güter-Preiſe, aufgeſtellt nach dem Ortsvorſtändlichen Verzeichniß vom 10. Juli 1810. Jahr Zehend von 1780 bis 1789 incl.

Ackerfeld.

1	2			3	4															
I. Klaſſe.							II. Klaſſe.							III. Klaſſe.						
Nummer des Güter-Stücks in dem Verzeichniſſe des Orts-Vorſtandes.	Flächengehalt			Kauf-preis.	Anſchlag der jährlichen Guts-Laſten.		Nummer des Güter-Stücks in dem Verzeichniſſe des Orts-Vorſtandes.	Flächengehalt			Kauf-preis.	Anſchlag der jährlichen Guts-Laſten.		Nummer des Güter-Stücks indem Verzeichniſſe des Orts-Vorſtandes	Flächengehalt			Kauf-preis.	Anſchlag der jährlichen Guts-Laſten.	
	M.	V.	R.	fl.	fl.	kr.		M.	V.	R.	fl.	fl.	kr		M.	V.	R.	fl.	fl.	kr.
1	1	2	—	580	—	40														
2	—	2	—	210	—	—														
18	1	—	20	440	—	—														
48	2	3	—	1045	4	—														
50	—	2	30	200	—	—														
60	1	—	—	380	—	—														
63	—	3	10	395	1	—														
70	1	—	—	450	—	—														
74	—	2	35	200	—	—														
75	3	3	—	1200	—	—														
83	—	—	30	90	—	—														
91	—	1	—	120	—	—														
106	1	2	—	500	3	—														
120	—	2	15	230	—	—														
151	—	3	—	315	1	7														
156	6	—	—	3000	—	—														
180	—	—	30	80	—	—														
220	—	2	—	180	1	30														
	23	3	10	9615	11	17														
11 fl. 17 kr. 18 mal geben . .				203																
der Gutswerth iſt alſo				9818																
und der Werth des Morgens .				412 fl.																
Durchſchn. von 1800 — 1809 incl.				380																
Summa .				792																
alſo der mittlere Werth des Morgens				396																

Amt. Kreis. Ort.

G. Tabelle über die Aufnahme und Taxation der Waldungen und darauf ru-

Anſchlag der Waldungen nach dem Holz-Ertrag.											Anſchlag der jährli-
1.	2.	3.			4.	5.		6.		7.	8.
	Nahmen der Wald-Eigenthümer.	Flächen-Gehalt.			Jährliche Holz-Produktion per Morgen.	Anſchlag der Klafter auf dem Stamm		Jährlicher Ertrag per Morgen.		Steuer-Kapital per Morgen.	Nahmen der zum Holz-Bezug berechtigten Perſonen.
		Mrg.	Vrtl.	Ruthe.	Klafter.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	
1	Jakob Amann . . . gm.	50	—	—	$\frac{1}{4}$	4	—	1	—	15	Hoſpital zu N. . . . .
2	Franz Frey . . . . gm.	5	—	—	$\frac{1}{4}$	4	—	1	—	15	— —
3	Georg Wiederhold . gm.	30	—	—	$\frac{1}{4}$	4	—	1	—	15	— —
4	Die Gemeinde . . . gm.	600	—	—	$\frac{1}{2}$	6	40	3	20	50	Grundherr Frhr. v. Wies
5	Freyherr v. N. zu N. gſch.	200	—	—	$\frac{1}{4}$	4	—	1	—	15	dem Hofbauern N. zu N.
6	Das großherzogliche Aerarium . . . a. gm.	300	—	—	$\frac{1}{2}$	6	40	3	20	50	die Gemeinde N. 25 Klftr à 2 fl 40 kr. alſo à 4 fl. p. Klſt. Mehrwerth. .
	b. gm.	400	—	—	$\frac{3}{8}$	4	—	1	40	25	die Gemeinde N. . . .

Alſo aufgeſtellt N. den

N. Forſt-Taxations-Commissarius.

N.
N. Urkunds-Perſonen.

Forſt-Amt. Forſt.

henden Servituten.

lichen Holz-Abgaben.					Anſchlag der ſonſtigen Servituten.			
9.	10.		11.		12.	13.	14.	
Klafter-Zahl.	Anſchlag per Klafter.		Anſchlag der Klafter-Zahl.		Nahmen der berechtigten Perſonen.	Bezeichnung der Art und Ausdehnung der Servituten.	Anſchlag des jährlichen Ertrags.	
	fl.	kr.	fl.	kr.			fl.	kr.
4	4	—	16	—	— —	— — —	—	—
—	—	—	—	—	— —	— — —	—	—
—	—	—	—	—	— —	— — —	—	—
50	6	—	300	—	— —	— — —	—	—
10	4	—	40	—	— —	— — —	—	—
—	—	—	100	—	— —	— — —	—	—
80	4	—	320	—	Freiherr v. Wies dahier . . .	Die Beweidung mit Rindvieh . . . . (ſo weit es ohne Schaden geſchehen kann.)	—	—

N. Steuer-Protokolliſt.

H. Grund-Steuer-Zettel des Jakob Amann.

A. Anſchlag der Güter.

1	2			3	4.	5	6	7
Nummer des Güter-Stücks.	Maaß.			Benennung der Gewann, in welcher das Gut liegt.	Art des Eigenthums. Art der Benutzung. Begränzung.	Klaſſe.	Anſchlag des Morgens	Steuer-Kapital.
					I. Eigenthümliche unbeſchwerte Güter.		fl.	fl.
					a) Gartenland.			
1	—	—	20	am Saal Graben 6	einſeits der Graben, anderſeits M chael Boos	I.	600	75
					b) Ackerland.			
2	—	2	—	im Hirſchacker. 109	einſeits Jakob Fröhlich, anderſeits Chriſtoph Kinnriemen . .	I. a.	360	180
3	3	—	—	— — 20	— Friedrich Zimmermann, anderſeits Philipp Müſſig .	I. b.	320	960
4	—	1	—	— — 51	— Michael Nagel, — Andreas Maurer .	I. b.	320	80
5	1	—	—	in der Stein Eiche. 3	— Andreas Dörr, — Michael Friſch. .	III.	200	200
6	—	—	20	— — 5	— Emanuel Finder, — Tobias Blend . .	IV.	100	13
					c) Wieſen.			
7	4	2	—	im Salm Grund 7	einſeits die Gemeinde, anderſeits der Weg	I.	400	1800
8	2	—	—	im Teich. 20	— der Damm, — Nikolaus Metzger . . .	II.	300	600
					d) Weinberge.			
9	1	2	23	im Rehberg. 8	einſeits Jakob Fußnagel, anderſeits Adam Hirt	II.	450	740
					e) Wald.			
10	50	—	—	in der Rheinſpitz 2	auf zwei Seiten der Rhein, auf der 3ten die Gemeinde . .	—	15	750
					II. Zins- und Gült-Güter.			
					b) Ackerland.			
11	10	—	—	im hint. Brühl. 16	einſeits herrſchaftl. Wald, anderſeits Daniel Mangold . . .	II.	280	2800
12	3	—	—	im Schlegel. 18	— der gemeine Gieſen, — die Mühlenz	IV.	100	300
					z. f. à 1 fl. per Morgen.	—	25	75
					d) Weinberge.			
13	6	—	—	im Rehberg 9	einſeits Frhr v. Münch, anderſeits Adam Feind	II.	450	2700
					III. Schupflehen auf 2 resp. 3 Leiber begeben, Erbbeſtand- und Theil-Güter.			
					b) Ackerland.			
14	15	2	—	im Schlegel. 11	einſeits Adam Groß, anderſeits Melchior Fein	IV.	100	1550
15	4	3	—	— — 36	— Friedrich Münz, — Adam Edel	IV.	100	475
					d) Weinberge.			
16	2	—	—	im Angelberg 14	einſeits Georg Mahler, anderſeits Ignatz Roſt	I.	500	1000
17	—	1	—	— — 43	— Andreas Roth, — Adolph Mayer	I.	500	125
					Alſo aufgenommen den . . . . . . N. Steuer-Protokolliſt.			14423

B. Anſchlag der auf deſſen Gütern haftenden ſtändigen Laſten.

Nro.	An wen die Grund-Abgaben entrichtet werden.	Wovon die Grund-Abgaben entrichtet werden, worin dieſelben beſtehen	Anſchlag der Erbpachte und Holzabgaben welche mit 25 zu kapitaliſiren ſind		Anſchlag der Zinſe und Gülten, welche mit 18 zu kapitaliſiren ſind		Steuer-Kapital.
			Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.
1	An den Frhrn v. N.	Von den Güterſtücken Nro.					
		Zins und Gült					
		Geld	—	—	4	—	
		Korn, 2 Malter zu 5 fl.	—	—	10	—	
		Von den Güterſtücken Nro.					
		Erb-Pacht					
		6 Malter Korn zu 5 fl.	30	—	—	—	
2	An N.	Von dem Weinberge Nro.					
		der dritte Theil des jährlichen Ertrags, der als Erbpacht anzuſehen und auf 6 Viertel anzuſchlagen iſt, zu 8 fl. per Ohm	4	—	—	—	

I. Grundſteuer-Tabelle der Gemeinde N.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nahmen der Steuerpflichtigen	Nummer des Steuer-Zettels	Steuer-Kapital			Kapital der Laſten, welche ruhen			Wirklich zu verſchatzendes Kapital	Das Kapital der Laſten überſteigt das Steuer-Kapital.
		A. der Güter	B. der Grund Gefälle	Summe	C. auf Gütern	D. auf Zehenten	Summe		
		fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.
I. Orts-Einwohner.									
Jakob Amann	1	14423	—	14423	3128	—	3128	11295	—
Adolph Beutler	2	850	—	850	50	—	50	800	—
Georg Beutler	3	1573	—	1575	225	—	225	1350	—
Johann Dautenzeller	4	405	—	405	—	—	—	405	—
Adam Deutler	5	780	—	780	—	—	—	780	—
Adam Freund	6	1492	—	1492	—	—	—	1492	—
II. Ausmärker.									
1) von Amlingen									
Joſeph Ehrlich	52	675	—	675	320	—	320	355	—
Jakob Freund	53	380	—	380	—	—	—	380	—
2) von Bottingen									
Adam Amor	60	780	—	780	790	—	790	—	10
Heinrich Reinlich	61	425	—	425	175	—	175	250	—
III. Gemeinden und Stiftungen.									
Die hieſige Gemeinde	81	4500	3650	8150	—	—	—	8150	—
Der Heilige zu N.	82	350	—	350	—	—	—	350	—
IV.									
c) Grundherr Freiherr von Wies . . .	83	15843	40718	56561	120	6005	6125	50436	—

Die Richtigkeit vorſtehender Tabelle beurkunden andurch N. N. den . . . ,

N. Bezirks-Kommiſſär.
N. | Urkunds-Perſonen.
N. |

N. Ortsvorgeſetzter.
N. des Gerichts.
N. . . . .
N. . . . .
N. Steuer-Protokolliſt.

Cadaſter in dem Herzogthum Naſſau.

a) Berichtigter Steuerzettel. (Aus dem Edikt von 1809).

*) Der vorläufige, die nehmliche Einrichtung, ſo wie überhaupt das Formular für die verſchiedenen Arbeiten das nehmliche iſt. —

Amt N. **Gemarkung N.**

Nahmen des Gutsbeſitzers	Einzelne Liegenſchaften und Grundſtücke, mit Benennung der Lage, Gewanne und Angränzer	Flächeninhalt Mrg	Flächeninhalt Ruth	Flächeninhalt Fuß	Nummer	Klaſſe	Steuer-Kapital	Grundſteuer in simplo fl.	Grundſteuer in simplo kr.	Grundſteuer in simplo pf	Bemerkung.
Martin N.	I. Grundflächen von Gebäuden und Hofraitheplätzen (Steuer-Kapital per Morgen 400 fl.) . . . . 1) ein zweyſtockichtes Wohnhaus unter Nro. 32. . . . . . 2) eine Scheuer, Litt. A. . . . . 3) ein Stall, Litt. B. . . . . 4) ein Schoppen, Litt. C. . . . . 5) ein von dieſen Gebäuden und einem Plankenzaun eingeſchloſſenen Hofraitheplatz, ſtößt einer Seits an Wendel Schmidts Hofraithe, anderer Seits an des Martin N. Hausgarten . . .	—	36	—	—	—	90	—	22	2	In dieſe Colonne werden die künftigen Veränderungen der Beſitzer durch Ab- und Zuſchreiben ꝛc. eingetragen.
	Summa . .	—	36	—	—	—	90	—	22	2	
	II. Gärten und Gärtenländerey (Steuer-Kapital, 200 fl. p. Morg. 1) ein Gemüſegarten, ſtößt einerſeits an Martins N. eigene Hofraithe, anderer Seits, an N. Hausgarten	—	22	—	3	—	28	—	7	—	
	2) ein Garten vor dem Oberthor, ſtößt an die Straße nach N., einerſeits an den gemeinen Weg nach N., anderer Seits an Joh. N. Grasgarten	—	68	—	4	—	87	—	21	3	
	Summa per se	—	90	—	7	—	115	—	28	3	
	III. Ackerland 1te Klaſſe, (Steuer-Kapital per Morgen, 150 fl.) . . . . . 1) ein Krautacker im goldenen Grund . . . . 2te Klaſſe, ꝛc. ꝛc. und ſo weiter	I	16	—	8	—	156	—	41	I	
	Summa per se										
	IV. Wieſen 1te Klaſſe, (Steuer-Kapital per Morgen 200 fl.) . . . . . 1) eine Wieſe in der ſchmalen Wieſe ꝛc.										
	NB. Auf dieſe Art die Größe aller einzelnen Güterſtücke nebſt dem darauf haftenden Steuer-Kapital und simplo jede Art von Güter beſonders ſummirt, und die einzelnen Summen am Ende in eine Hauptſumme addirt.										

b) Summariſches Verzeichniß der Gutsbeſitzer.

Nahmen der Gutsbeſitzer	Beſitzthum an Liegenſchaften	Flächengehalt der verſchiedenen Liegenſchaften im Ganzen			Steuer-Kapital der einzelnen Liegenſchaften	Steuer-Kapital im Ganzen	Grundſteuer in simplo der einzelnen Liegenſchaften			Grundſteuer in simplo im Ganzen			Bemerkungen.
		M.	R.	Fß.	fl.	fl.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf	
Martin N.	I. An Grundflächen von Gebäuden und Hofraitheplätzen, (Steuer-Kapital per Morgen, 400 fl.) . . .	—	36	—	90	—	—	22	2				In dieſer Colonne iſt die Seelenzahl des Ortes aufgeführt.
	II. An Garten und Gartenländerey, (Steuer-Kapital per Morgen 200 fl)	—	90	—	115	—	—	28	3				
	III. An Ackerland												
	1te Klaſſe (Steuer-Kapital p. Morgen 150 fl.) .	I	16	—	165	—	—	41	I				
	2te Klaſſe ıc.												
	IV. An Wieſen ıc.	o	o		oo		o	o					
	Summa . .					000				oo	o	o	
Chriſtian N.	I. An Grundflächen von Gebäuden ıc.	o	o										
	II. An Garten ıc.	o	o										
	III. An Ackerland ıc.	o	o										
	IV. An Wieſen ıc.	o	o										
						000				oo	o	o	

c) Grundſteuer-Tabelle des Amtes N.

Nahmen der Ortsgemarkungen und beſonders abgeſchätzten Güterbezirke	Beſitzthum der Liegenſchaften,	Flächengehalt der verſchiedenen Liegenſchaften im Ganzen			Steuer-Kapital der einzelnen Liegenſchaften	Steuer-Kapital im Ganzen	Grundſteuer in simplo der einzelnen Liegenſchaften			Grundſteuer in simplo im Ganzen			Bemerkungen.
		M.	R.	Fß.	fl	fl.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf	
die Gemeinde A.	I. An Grundflächen von Gebäuden und Hofraithen . .	oo	o	o	oo		oo	o	o				In dieſer Colonne die Seelenzal einer jeden Gemeinde und zugleich angegeben, wie viel in jeder Culturart und Claſſe befreyt iſt, u. warum?
	II. An Garten und Gartenländereyen	oo	o	o	oo		oo	o	o				
	III. An Ackerland												
	1te Klaſſe (Steuer-Kapital p. Morgen oo fl. . .	oo	o	o	oo		oo	o	o				
	2te Klaſſe ıc.												
	IV. An Wieſen												
	1te Klaſſe (Steuer-Kapital p. Morgen oo fl) . .	oo	o	o	oo	000	oo	o	o				
die Gemeinde B.	2te Klaſſe ıc.	.	.	.	.	000	.	.	.	oo	o	o	
	. . . .									oo	o	o	
ſämmtliche nicht zu Ortsgemarkungen gehörige Güter	. . . .	.	.	.	.	000	.	.	.	oo	o	o	
	Hauptſumme . .	o	o	.	.	000	.	.	.	oo	o	o	

Großherzogthum Heſſen.

a) Berechnung über das mittlere Steuer-Kapital eines Morgens zehndbaren Ackers in dem Amte N., und deſſen Verhältniß zu dem mittleren jährlichen reinen Ertrag eines ſolchen Morgen Ackerfeld

(Aus der Inſtruktion für die Steuer-Rektifikatoren in dem Großherzogthum Heſſen, Tab. I.)

Nahmen des Orts	Anzahl der zehndbaren Morgen Ackerfeldes				Rauhſteuerkapital von einem Morgen Ackerfeldes ohne Abzug der Grundbeſchwerden								Summe der zehndbaren Morgen Ackerfeldes in allen Klaſſen	Summa des Rauhſteuerkapitals für ſämmtliches zehndbares Ackerfeld		Auf einen Morg. kömmt alſo im Mittel ein Rauhſteuerkapital von		Mittlererjährlicher reiner Ertrag von einem zehndbaren Morgen		Auf einen Gulden reinen Ertrag kömmt ſonach ein Steuerkapital von		Bemerkungen.
	zur 1ten Klaſſe	zur 2ten	zur 3ten	zur 4ten	zur 1ten Klaſſe		zur 2ten		zur 3ten		zur 4ten											
					fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	Morgen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	

b) Formular zu Lagerbüchern. (Ebendaſ. Tab. II)

Nummer und Benennung der Flur oder Gewann, der Culturart, Klaſſe und Betrag des Steuer-Kapitals von einem zehndbaren Morgen.

Nummer der Stücke	Flächengehalt			Bemerkung ob das Stück zehendbar oder zehendfrei?	Rauhſteuer-Kapital			Ständige Beſchwerden				Nach deren Abzug bleiben zu verſteuern			Nahmen der Beſitzer.
								Benennung, und wohin ſie gegeben werden	ihr Kapital						
	M	V	R		fl.	tr	pf.		fl.	tr.	pf.	fl.	kr.	pf.	

c) Tabellariſches Verzeichniß über der Größe der Orts-Gemarkungen in dem Amte N.

(Ebendaſ. Tab. VI.)

Nahmen der Orte	Gärten und Aecker				Wieſen				Weinberge				Weiden u. Triften	Waldungen	Haus- und Hofraithen	Mühlen	Gänge der Mühlen	Bemerkungen.
	1te Klaſſe	2te	3te	4te	1te Klaſſe	2te	3te	4te	1te Klaſſe	2te	3te	4te						
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	Stück	Anzahl	
Summa																		

d) Summariſcher Steuer-Extrakt für das Amt N.

(Ebendaſ. Tab VII.)

Nahmen des Ortes	Ortsſteuer-Kapitalien			Summe des Ortsſteuer-Kapitals von Immobilien	Orts-Steuer-Kapitalien				Summa der Steuer-Kapitalien von mobilen Steuer-Objekten	Steuerkapitale von gemeinheitlichen Gütern, die von den Gemeindsleuten verſteuert werden	Summa Summarum allen Ortsſteuer-Kapitalien	Ein Gulden Ortsſteuer-Kapital beträgt im Landſteuer-Kapital	Sämmtliche Ortsſteuer-Kapitalien betragen im Landſteuer-Kapital	Unter vorſtehenden Ortsſteuer-Kapitalien ſtehen der Landesherrſchaft von eigenth. Objekten zu	Die landesherrſchaft. Ortsſteuerkapital betragen im Landſteuer-Kapital	Anzahl der Gemeindsleuten die kein beſonderes Gewerbe treiben	Anzahl der Beiſaſſen die kein beſonderes Gewerbe treiben	Anzahl der Handwerker und ſonſtigen Gewerbsleute	Bemerkungen
					von Gewerben			vom Vieh											
	von Hofraithen und Gebäuden	von Grundſtücken	von Zehnden, Gefällen, Schaafweiden ꝛc.		von Gemeindsleuten die kein beſonderes Gewerbe treiben	von Beyſaſſen die kein beſonders Gewerbe treiben	von Handwerkern und ſonſtigen Gewerbsleuten												
	fl. kr. pf.																		

Franzöſiſches Cadaſter.

Gebäudeſteuer.

a) Tableau indicatif für die Gebäude-Steuer (Modèles S. 77).

Ort, Gegend	Sektions-Nummer	Hausnummer	Vor- und Zunahmen der Beſitzer	Gebäude	Klaſſen										Anwendung des Tarifs auf die Klaſſen											Anzeige der			
															Wohnhäuſer (Klaſſe)										andere Gebäude	der Thore ꝛc.	der Thüren und Fenſter im 1ten und 2ten Stock	deßgl. im 3ten Stock	Häuſer mit einer Thür und Fenſter
					1te	2te	3te	4te	5te	6te	7te	8te	9te	10te	1te	2te	3te	4te	5te	6te	7te	8te	9te	10te					
																									Brauereyen, Mühlen ꝛc.		Zum Behuf der Thür und Fenſter-Steuer.		

b) Rekapitulation des erſteren.

Gebäude	Klaſſen	Anzahl	Flächengehalt	Abgeſchätzter Ertrag	Steuerbarer Ertrag: für jede Klaſſe	Steuerbarer Ertrag: für jede Gattung Gebäude	Durchſchnitt-Ertrag aller Klaſſen
Häuſer	1te						
	2te						
	3te						
	4te						
	5te						
	6te						
	7te						
	8te						
	9te						
	10te						
Brauereyen, Mühlen ꝛc.							

c) Beſtimmung der Quoten die aus dem Steuer-Contingent auf die Gebäude trifft.

Nahmen der Communen des Cantons	Feſtgeſetzter Ertrag der Grundſtücke	Ertrag der Gebäude	Ganze Steuer	Davon Antheil für die Gebäude
	Fr C.	Fr. C.	Fr C.	Fr. C.
Erlon	17123—80	1506—70	1883—16	165—74
N.				
N.				

Franzöſiſches Cadaſter.

d) Etat de Classement der Gebäude (Modèles S. 125.)

Lage	Sektions-Nummer	Claſſements-Nummer	Vor- und Zunahmen der Beſitzer	Gebäude	Klaſſen	Steuerbarer reiner Ertrag	Anzeige: der Einfahrten, Thorwege	Anzeige: der Thüren u. Fenſter im Erdſtock, 1ten u. 2ten Stock	Anzeige: im 3ten Stock	Anzeige: der Häuſer die nur eine Thür und Fenſter haben
						Fr.				
N . . .	10	1	N N	Wohnhaus	2te	68	1	16	—	—
im Dorf .	15	2	N N	Wohnhans	1te	93	2	28		
daſelbſt . .	57	7	N Bauer	Brauhaus	—	60	1	3		
die Mühle.	65	8	N Müller . . .	Mühle	—	207	—	—	—	—

e) Mutterrolle für die Gebäude (Modèles S. 129).

Auf der erſten Seite der Tarif.

Artikel	Vor- und Zunahmen der Beſitzer	Anzeige: der Sektion	Anzeige: der Sekt. Nummer	Anzeige: der Claſſements Nr.	Anzeige: Gattung d. Gebäude	Klaſſe	Ertrag von jedem Artikel: in der Sektion	Ertrag von jedem Artikel: in der Mutterrolle	Anzeige der: Einfahrten, Thorwege	Anzeige der: der Th. u. Fenſter im Erdſt. 1ten u. 2. Stock	Anzeige der: Fenſter im 3ten Stock	Anzeige der: der Häuſer mit 1 Thor und Fenſter	Colonne für die Mutationen: für das Abſchreiben	Colonne für die Mutationen: für das Zuſchreiben

f) Die Heberolle wie für die Grundſteuer eingerichtet.

Großherzogthum Baden.

Lit. A.

Häuſer-Steuer-Zettel des Johannes Adelmann.

1 Häuſer Nro.	2 Nr. im Lagerbuch	3 Maas des Hausplatzes und der Hofraithe M.	V.	R.	4 Beſchreibung der Gebäude und ihrer Gränzen.	5 Steuerkapital fl.
60	13			30	gm. in der Brunnen-Straße, einſeits dem N. N., anderſeits dem M. M., vornen auf die Straße, hinten auf den eignen Garten ſtoßend; Ein einſtöckigtes Wohnhaus; Scheuer und Stall unter einem Dach	400
					Laſten.	
					An den Grundherrn N. N. Geld-Zins . . . . . . 1 fl. 30 kr.	30
					Reſt . . .	370
					Mehrzahl .	375
					Verfaßt den 10. July 1810 durch Steuer-Pretokolliſt N. . . .	

Lit. B.

Häuſer-Steuer-Zettel über die von Gebäuden ziehende ſtändige Gefälle.

Nr. der Steuerzettel wo dieſe Gefälle, in Abzug gebracht worden ſind	Benennung und Größe der Gefälle		Anſchlag der auf den Häuſern ruhenden Gefälle, welche mit 20 zu kap. ſind fl.	kr.	Anſchlag der auf den Häuſern ruhenden Gefälle, welche mit 25 zu kap. ſind fl.	kr.	Steuer-Kapital. fl.
	I. Erbpachten.						
Nro. 6 10	5 Malt. Korn à 5 fl.	25 fl					
12 13 14	7 Malt. Spelz à 3 fl.	21 fl					
15 25 31	2 Ohm Wein à 10 fl.	20 fl					
40 47 49	Geld	15 fl					
50 51 52			81	—	—	—	
Nro. 7 8 9	**II. Zinſen und Gülten.**						
26 27 28	2 Malt. Korn à 5 fl.	10 fl.					
29 30 54	3 Malt. Spelz à 3 fl.	9 fl.					
56 59 60	Geld	4 fl.					
			—	—	23	—	
			81	—	23	—	2485
	Minderzahl						2475
	Alſo aufgeſtellt den . . . . N. N. Steuer-Protokolliſt . .						

Großherzogthum Baden.

Verzeichniß der von 1800 bis 1809 vorgefallenen Käufe.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Jahr u. Seite des Contrakten Protokolls	Namen des Verkäufers.	Namen des Käufers	Namen des gegenwärtigen Hausbeſitzers	Kaufpreis	Bemerkungen, welche eine Modifikation des Kaufpreiſes begründen:	a. eine Erhöhung von	b. eine Verminderung von	Modifizirter Kaufpreis.	Mehr- oder Minderzahl
				fl.					
1800 6	J. Wohlgemuth	Adam Frey .	Adam Frey .	1470	Der unmittelbar daran ſtoßende mitverkaufte Garten iſt 1 Vrtl. groß, und, wie das beſte Terrain der Gemarkung angeſchlagen, werth 100 fl.	—	100	1370	1375
30	Seb. Ankenbrod	Adam Melchin	Johann Freund	330	. . . .	—	—	330	325
46	Mich. Erndt	Jakob Freund	Jakob Freund	3000	. . . . ,	—	—	3000	3000
80	Georg Müller	Friedr. Schrot	Friedr. Schrot	2300	Dieſes Haus wurde um dieſen beträchtlichen Preis angebracht, we l daſſelbe mit der Wirthſchafts-Gerechtigkeit zum Bären verſehen iſt, und ſchon lange eine ſtarke Einkehr hat; dieſe Verhältniſſe nicht in Anſchlag gebracht, würden wenigſtens 300 fl. weniger erlöſt worden ſeyn	—	300	2000	2000

Großherzogthum Baden.

Zuſammenſtellung der Häuſer-Preiſe, inſoweit dieſelbe aus wirklichen Käufen bekannt ſind.

Von den Jahren 1800 bis 1809 inclusive.

1 Nro.	2 Häuſer Nro.	3 Namen des gegenwärtigen Eigenthümers	4 Modifizirter Kauf-Preis	5 Mehr- oder Minder-zahl
			fl.	fl.
1	60	Jakob Leibfried	75	75
2	58	Franz Ehrlich	110	100
3	36	Adolph Metzger	125	125
4	15	Jeremias Frey	130	125
5	75	Nikolaus Schieber	158	150

Cadaſter über die Häuſer-Steuer aufgeſtellt den 1810

Nro.	Nahmen der Steuerpflichtigen.	Nummer des Steuer-Zettels	Steuer-Kapital.
	I. Orts-Einwohner		
1	Johannes Adelmann	1	400
	II. Auswärtige		
	III. Corporationen und Stiftungen		
	IV. a) Landesherrl. Rezepturen . .		
	b) Rezepturen fremder Souverains		
	c) von Standes- und Grundherrn		

Die Richtigkeit des Cadaſters bezeugen wir unter Bezug auf die im Protokoll vom abgegebene pflichtmäßige Bemerkung.

N. den

Bezirks-Kommiſſär	Vorgeſetzte
Taratoren	Gerichts-Perſonen
Urkunds-Perſonen	Steuer-Protokolliſt.

Cadaſter-Tabelle für die Gebäude in Wirtenberg.

(Aus den Vorſchriften vom 3. Nov. 1818.)

1	2	3	4		5	6	7
Hausnummer oder Buchſtabe, und Straße oder Gaſſe	Haus-Eigenthümer	Beſtimmung und Beſchreibung des Gebäudes, und Brandverſicherungs-Anſchlag	Realbeſchwerden und Real-Nutzungen		Klaſſe	Mittelzahl aus den Klaſſen-Kapitalien	Bemerkungen
			a. Quantität und Qualität	b. Gefällherr			

Gewerbeſteuer.

Tarif für die Patentſteuer in Frankreich.

Ohne Rückſicht auf die Bevölkerung.

1) Banquiers . . . . 500 Franks.

2) Mäckler, Unternehmer von Frachtfuhrwerk, öffentlicher Deligenzen . . . . 200 Franks.

3) umziehende Kaufleute mit Wagen . . . . 40 Franks.

4) Hauſierer mit Pferden oder andern Laſtthieren. 30 Franks.

5) Packenträger . . . . 20 Franks.

6) Unternehmer von Schauſpielen und andern öffentlichen Vorſtellungen in welchen die Zuſchauer ihre Plätze bezahlen, ... der Ertrag einer Vorſtellung bey vollem Hauſe

Gewerbe	100000 Seelen und drüber	von 50000 zu 100000 S.	von 30000 zu 50000 S.	von 20000 zu 30000 S.	von 10000 zu 20000 S.	von 5000 zu 10000 S.	unter 5000 S.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1te Klaſſe —	300	240	180	120	80	50	40
2te Klaſſe —	100	80	60	40	30	25	20
3te Klaſſe —	75	60	45	30	25	20	15
4te Klaſſe —	50	40	30	20	15	10	8
5te Klaſſe —	40	32	24	16	10	8	5
6te Klaſſe —	30	24	18	12	8	5	4
7te Klaſſe —	20	16	12	8	5	4	3

Aufnahme-Etat der Patentſteuerpflichtigen (Frankreich).

Commune N.

Seelenzahl.

Nahmen und Wohnung der Patentſteuerpflichtigen	Gewerbe	Betrag oder Schätzung der Miethe, der Wohnung, Magazine	Bemerkungen		Die Data werden von dem Maire geliefert, der Etat von dem Steuer-Controlleur aufgeſtellt und von dem erſteren beglaubigt. Streitigkeiten über die Claſſifikation, entſcheidet der Präfekt.
			der Maire	des Unterpräfekten	

Commune N. Patentſteuer-Rolle.

Seelenzahl.

Nahmen und Wohnung des Patentſteuerpflichtigen	Gewerbe	Patentſteuer		Ueberhaupt	Die Rolle wird von dem Steuer-Direktor des Departements ausgefertigt Das droit proportionel wird für alle angeſetzt die in einer der 5 erſten Klaſſen ſtehen, oder wenn ſie außer den Klaſſen ſind, deren Steuer 40 Franks beträgt; daſſelbe beträgt nur die Hälfte für die Hauſierer und die in transportablen Boutiquen ausſtellen.
		droit fixe	droit proportionel		

Baierſcher Gewerbſteuer-Tarif. (Verord. vom 15. April 1814).

A. Von dem Inländiſchen Handel und Gewerben.

Gewerbe	Klaſſifikation nach Maaßgabe der Population									
	Auf dem Lande		in Städten und Märkten							
	Unter-Abtheilung	I.	Unter-Abtheilung	II. unter 400 Familien	Unter-Abtheilung	III. von 400 bis 1000 Familien	Unter-Abtheilung	IV. von 1000 bis 2000 Familien	Unter-Abtheilung	V. über 2000 Familien
	1te	— 30 kr.	1te	6 fl. bis 4 fl.	1te	11 fl. bis 20 fl.	1te	16 fl. bis 50 fl.	1te	21 fl. bis 120 fl.
	2te	1 fl. — —	2te	7 » — 6 »	2te	12 » — 24 »	2te	17 » — 60 »	2te	22 » — 150 »
	3te	1 fl. 30 kr.	3te	8 » — 9 »	3te	13 » — 30 »	3te	18 » — 70 »	3te	23 » — 200 »
	4te	2 fl. — —	4te	9 » — 12 »	4te	14 » — 36 »	4te	19 » — 80 »	4te	24 » — 250 »
	5te	3 fl. — —	5te	10 » — 16 »	5te	15 » — 40 »	5te	20 » — 100 »	5te	25 » — 300 »

B. Für den Handel mit Ausländiſchen Waaren.

Klaſſenzollpatente nach 8 Klaſſen: mit einem Minimum.

1te Klaſſe 200 fl.	5te Klaſſe 50 fl.	a) von 50 fl in großen Städten,
2te — 150 fl.	6te — 25 fl.	b) — 25 fl. in kleineren Städten;
3te — 100 fl.	7te — 12 fl.	c) — 12 fl. in Pfarrdörfern
4te — 75 fl.	8te — 6 fl.	d) — 6 fl. in andern Dörfern.

Gewerbſteuer-Tarif für Tirol und Vorarlberg. (Verord. v. 20. Jun. 1817.)

Bevölkerung der Orte	I. Klaſſe	II. Klaſſe		III. Klaſſe	IV. Klaſſe		
		Handels-Unternehmungen		Künſte und Gewerbe	Erwerbs-Gattungen, welche eine Dienſtleiſtung oder die Ueberlaſſung einer Sache zu einer zeitlichen Nutznießung zum Gegenſtand haben.		
	Fabrikanten insbeſondere alle mit landesfürſtlichen Befugniſſen verſehenen Individuen	a) alle mit Handelsgerechtigkeit verſehene Individuen; b) alle Handelsunternehmer mit rohen Produkten in ſo fern ſie nicht mit beſondern Gerechtigkeiten verſehen werden müſſen, in welchem Fall ſie unter Lit. a. gehören	c) alle Großhändler	a) alle mit einfachen Fabrikbefugniſſen verſehene Individuen; b) alle die mit einfachen Erwerbsbefugniſſen verſehen ſind; c) alle Krämer, Standhändler, Hauſierer, d) alle mit Meiſterrecht verſehene Künſtler und Handwerker; e) alle freie Gewerbe in Städten, ſo fern ſie Bürgerliches ſelbſtſtändiges Daſeyn gewähren.	a) Beſchäftigungen zum Privat-Unterricht (Tanz-, Fecht-, Sprach-, Muſikmeiſter ꝛc.	b) Geſchäftsvermittelung u. Geſchäfts-Betreibungen, als Senſalen, Wechſel-Notare, Agenten, Advokaten ꝛc.	c) zu Beförderung von Perſonen und Sachen von einem Ort zum andern z. B. Lohnkutſcher ꝛc.
					Inſofern als dieſe Beſchäftigungen nicht Gegenſtand beſonderer Berechtigung ſind, in welchem Fall ſie in die 3te Klaſſe gehören.		
In Inſpruck — Botzen — Trient	in 5 Klaſſen von 40 80 300 500 1000 fl. W. W.	in 3 Klaſſen von 25 50 100 fl. W. W.	in 3 Klaſſen von 300 500 1000 fl. W. W.	in 6 Klaſſen von 1 fl. 30 kr. 3 fl. 8 15 fl. 30 fl. 50 fl. W. W.	in 4 Klaſſen von 1 fl. 30 kr. 3 8 12 fl. W. W.	in 5 Klaſſen von 20 40 60 100 200 fl. W. W.	in 5 Klaſſen von 4. 8. 15. 30. 50 fl.
In Städten von 4000 Seelen und mehr	40 fl. 80 fl. 300 fl. 500 fl. 1000 fl.	20 fl. 40 fl. 80 fl.	300 fl. 500 1000 fl.	1 fl. 30 kr., 3 fl 8 fl. 15 kr.	1 fl. 2 fl. 4 fl.	12 fl. 25 fl. 40 fl. 60 fl.	2 fl. 30 kr. 5 fl. 10 fl. 20 fl.
In Oertern von 1000 bis 4000 Seelen	40 fl. 80 fl. 300 fl. 500 fl. 1000 fl. W. W.	15 fl. 30 fl 60 fl.	300 fl. 500 1000 fl.	1 fl. 15 kr. 2 fl. 30 kr. 5 fl. 10 fl.	— —	5 fl. 10 fl. 15 fl. 20 fl.	1½ fl. 3 fl. 8 fl. 15 fl.
Unter 1000 Seelen	40 fl. 80 fl. 300 fl. 500 fl. 1000 fl. W. W.	1 fl. 2 fl. 4 fl. 8 fl.	—	1 fl. 2 fl. 4 fl. 8 fl,	— —	2½ fl. 5 fl. 10 fl. 15 fl.	1 fl. 2 fl. 4 fl. 8 fl.

Gewerbſteuer Cadaſter für eine Commune in dem Herzogthum Naſſau.
(Verordnung von 1809).

Amt N. **Gemeinde N.**

Nahmen der Einwohner und Gewerbbeſitzer	Anzahl der zur Familie gehörige Perſonen	Gewerbe	Klaſſe	Steuer-Kapital von einzelnen Gewerben	Steuer-Kapital im Ganzen	Grundſteuer in simplo von einzelnen Gewerben			Grundſteuer in simplo im Ganzen			Bemerkungen.
					fl.	fl.	kr.	pf	fl.	kr.	pf	
1) Jakob N. . .	6	Pfarrer zu . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bleibt zur höheren Beſteuerung ausgeſetzt
2) Michael N. .	5	Schullehrer zu .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	deßgleichen
3) Chriſtian N. .	8	Schultheiß zu und	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bleibt frei als ſolcher, weil ſein Einkommen unter 100 fl. beträgt
		Bauer auch . .	III.	200	—	—	50	—				hält 2 Fuhren
		Bäcker . . .	III.	200	400	—	50	—	1	40	—	hat keine Geſellen
4) Tobias N. . .	4	Schneidermeiſter und	IV.	300	—	1	15	—	—	—	—	hat keine Geſellen
		Krämer . . .	II.	100	400	—	25	—	1	40	—	nach der Stimmenmehrheit des Ortsgerichts
5) 2c. 2c.												
6) 2c. 2c.												
Summe	250	—	—	—	8000	—	—	—	—	—	—	— —

Gewerbſteuer=Tabelle für das Amt N. (Herz. Naſſau.)

Nahmen der Ortſchaften.	Seelenzahl	Gewerbſteuer=Kapital	Davon zu entrichtende Simplum			Bemerkungen.
1) Die Gemeinde N. nach beiliegenden Orts=Cadaſter	o o	o o	oo	o	o	
2) Die Gemeinde N. nach ꝛc.	o o	o o	oo	o	o	
3)						
4)						
24) Alle übrigen nicht in den Gemeinde=Cadaſtern klaſſifizirten Gewerbſteuerpflichtigen, laut anliegenden Additional=Cadaſter	—	o o	oo	o	o	
Summe						

Großherzogthum Baden.

Verzeichniß der Einwohner.

Häuſer-Nummer	Nahmen.	Beſchäftigung.	Nummer im Cadaſter.
10	Anton May Wittib	Metzgerin	12
	Georg Fleck	Weinhändler	18
11	Anton Leib	Landchirurg, ohne Barbierſtube	0
12	Friedrich Menz	Fabrikant (Chaiſen.)	4
13	Anna Kreuterin, ledig	Taglöhnerin	0
	Georg Frank	Taglöhner	16
14	Georg Zimmermann	Handelsleute, handlen in Gemeinſchaft ohne offnen Laden.	8
	Anton Fröhlich		9
15	Johannes Ehrmann	Tabaks-Fabrikant, mit offenem Laden	5
16	Franz May.	Tanzmeiſter.	0
17	Ehrenfried Maus	Becker.	1
18	Adam Kohr	Präceptor.	0
19	Elias Satzer	Pfarrer	0
	ꝛc. ꝛc.	ꝛc. ꝛc.	ꝛc.

Die Vollſtändigkeit dieſes Verzeichniſſes beſcheinigen.

Ober-Bürgermeiſter. N. Rathsſchreiber.

Großherzogthum Baden.

Amt N. Stadt N. Obereinnehmerei N.

(Bevölkerung 3873 Seelen.)

Gewerbs-Steuer-Cadaſter.

pro 1815

mit folgenden Anlagen:

I. Verzeichniß ſämmtlicher Orts-Einwohner und ihrer Beſchäftigung. . . . .

II. Verzeichniß der bey Aufſtellung des Cadaſters vorgekommenen und zur Entſcheidung der Gewerbs-Steuer-Deputation ausgeſetzten Anſtände . . . .

III. Protokoll über die von der Gewerbs-Steuer-Deputation vorgenommenen Berichtigungen . . . . . .

IV. Verzeichniß der Reklamationen mit Anlagen . . . .

1		2		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
				Angabe und Berichtigung					Berechnung des Steuer-Kapitals						
						der Zahl der Gewerbs-Gehülfen					von den Gewerbs-Gehülfen				
							II. Klaſſe					II. Klaſſe			
Benennung des Gewerbs.	O. N.	Vor- und Zunahmen des Gewerbtreibenden.	H. N.	der Klaſſe des Betriebs-Kapitals	der Klaſſe des perſönlichen Verdienſtes	I. Klaſſe	männlichen Geſchlechts	weiblichen Geſchlechts	vom Betriebs-Kapital	vom perſönlichen Verdienſt	I. Klaſſe	männlichen Geſchlechts	weiblichen Geſchlechts	Summe des Steuer-Kapitals	Bemerkungen.
Becker .	1	Georg Müſſig .	6	2	IV	5	—	—	500	1250	750	—	—	2500	ſiehe Verz. N. II. 1.
						3									
	2	Ehrenfried Maus	7	2	IV	3	—	—	500	1250	750	—	—	2500	
Bierbrauer	3	Franz Beck .	5	8	VI	4	—	—	4200	2250	1800	—	—	8250	
Fabrikant	4	Friedrich Menz .	12	14	VIII	2	15	—	20000	4000	1600	1500	—	27100	
Chaiſen Fabrikant	5	Johannes Ehrmann	15	250000	X	2	20	10	16500	6000	2400	1500	350	26750	hält einen öffentlichen Laden, ſiehe Verz. N. II. 2
Tabak				13			15	7							
Feilenhauer	6	Johannes Rölin .	6	—	IV	—	—	—	—	750	—	—	—	750	ſiehe Verzeichniß N. II. 3.
					IV 4/5										
Handelsleute	7	Adam Wohnlich .	8	10	IX	2	1	—	7800	5000	2000	100	—	14900	hält offenen Laden,
	8	Georg Zimmermann	14	8	V										
				10	VI	2	1	—	7800	2250	900	100	—	20300	handlen in Gemeinſchaft ohne offenen Laden, ſiehe Prot. N. III.
	9	Anton Fröhlich .	14	8	V										
				10	VI				7800	2250					
Hauderer	10	Georg Frohmann	9	3	V	1	—	—							hält 4 Pferde, ſiehe Verz. N. II. 4.
					o				700	—	350	—	—	1050	
Landwirth	11	Georg Mayer .	2	—	I	—	—	—	—	500	—	—	—	500	
Metzger .	12	Anton May, Wth.	10	2	V zu 1/3	1	—	—	500	1050	350	—	—	1900	
Schneider	13	Michel Luſtig . .	4	—	IV	3	—	—	—	1250	750	—	—	2000	
	14	Adam Hartknoch .	9	—	IV	—	—	—	—	750	—	—	—	750	ſiehe Verz. N. II. 5.
					IV 4/5										
Schuhmacher	15	Johannes Minderer	9	2	IV	3	—	--	500	1250	750	—	—	2500	
Taglöhner	16	Georg Frank . .	13	—	I	—	—	—	—	500	—	—	—	500	
Wirthe .	17	Kronenw. C. Weis	7	6	VII	2	1	—	2200	3000	1200	100	—	6500	
Weinhändler	18	Georg Fleck . .	10	9	VI	—	—	—	5800	2250	—	—	—	8050	Patent IV. Klaſſe.
									74000	85550	13600	3300	350	126800	

Die getreue Aufnahme der Angabe der Steuerpflichtigen beſcheinigen wir, unter Beziehung auf die anliegende Bemer ungen. N. den ...
N. Oberburgermeiſter. N. Rathsſchreiber.

Die Geſetzmäßigkeit der angeſetzten Steuer-Kapitalien verbürgen N. den
Oberamtmann N. Obereinnehmer N. Oberburgermeiſter N.
N. Rathsſchreiber.

Hierübenſtehendes Cadaſter wurde, was die Anſätze nach den geſetzlichen Vorſchriften und die Berechnung betrifft, geprüft und richtig gefunden.

N. der Obereinnehmer.

N.

Hierübenſtehendes Cadaſter, im Betrag von

—— : · Ein hundert ſechsundzwanzigtauſend, Achthundert Gulden

wird andurch genehmigt. N. den . . . .

Großherzoglich-Badiſches Kreis-Direktorium.

N.

N. Steuer-Reviſor.

Großherzogthum Baden.

Tabelle

über

die Klaſſen und den Anſatz der Betriebs-Kapitalien des perſönlichen Verdienſtes und der Gewerbsgehülfen.

Betriebs-Kapital.	Klaſſe	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
	von über	400	600	800	1000	1500	2000	3000	4000	5000	7000	9000	12000	15000	18000	22000
	bis zu . . .	600	800	1000	1500	2000	3000	4000	5000	7000	9000	12000	15000	18000	22000	und mehr.
	Anſatz.	300	500	700	1000	1500	2200	3200	4200	5800	7800	10500	13500	16500	20000	der volle Betrag

	Klaſſe.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.
Perſönlicher Verdienſt.	Anſatz.	500	625	875	1250	1750	2250	3000	4000	5000	6000
Anſchlag der Gewerbs-Gehülfen I. Klaſſe.	für 1	100	125	175	250	350	450	600	800	1000	1200
	für 2.	200	250	350	500	700	900	1200	1600	2000	2400
	für 3	300	375	525	750	1050	1350	1800	2400	3000	3600
	für 4.	400	500	700	1000	1400	1800	2400	3200	4000	4800

für jeden männlichen Gewerbs-Gehülfen II. Klaſſe wird angeſetzt 100 fl. —

für jeden weiblichen Gewerbs-Gehülfen II. Klaſſe wird angeſetzt 50 fl. —

Benennung der Gewerbe.	ohne Rückſicht auf den Wohnort	in Dörfern	In Marktflecken und Städten unter 3000 Seelen	über 3000 u. unter 6000 Seelen	über 6000 Seelen
	Klaſſe	Klaſſe	Klaſſe	Klaſſe	Klaſſe
Weinwirth, (ſ. Wirthe).	—	—	—	—	—
Weisgerber	IV	—	—	—	—
Windenmacher	—	II	III	IV	V
Wollenkämmer	I	—	—	—	—
Wollenſpinner	I	—	—	—	—
Wollenweber	—	I	II	II	III
Wirthe, welche logiren	—	IV	VI	VII	VIII
Wirthe, welche nur Getränke und Speiſe geben	—	III	IV	V	VI
Zeugweber	—	I	II	II	III
Zeugſchmidte	—	II	III	IV	V
Zieglermeiſter	III	—	—	—	—
Zimmermann	—	II	III	IV	V
Zinngieſer.	—	II	III	IV	V
Zirkelſchmidte	—	II	III	IV	V
Zuckerbäcker	—	III	IV	V	VI

(* In der Art alle Gewerbe für welche der Tarif alphabetiſch geordnet iſt.

Cadaſter-Tabelle für die Gewerbe in Wirtenberg. (Vorſch. v. 3. Nov. 1818).

a) Für Handwerker und kleine Händler.

1	2		3	4	5		6	7		8
Gewerbe und deren Inhaber	Anzahl der Gehülfen Klaſſe		Klaſſe	Grund der Klaſſifikation	Steuer-Anſatz für den Gewerbs-Inhaber		Einſchätzungs-Grund des Steuer-Anſatzes	Steuer-Anſatz wegen den Gehülfen Klaſſe		Total-Steuer-Anſatz.
	1te	2te			niedere	höhere		1te	2te	
Die Gewerbe ſind unter 4 Abtheilungen gebracht deren jede beſonders, und in jeder alle Individuen die daſſelbe Gewerb treiben, zuſammengeſtellt werden.	wirkliche Geſellen, Knechte bei Frachtfahrern ꝛc. ꝛc.	Lehrjungen, Handlanger ꝛc		In dieſer Colonne bemerkt, ob der Gewerbtreibende das 60te Jahr zurückgelegt hat.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.

b) Für Handelsleute, Fabrikanten und Manufakturiſten.

Handels — Fabrik — Gewerb — und Inhaber	Zahl der Gehülfen Klaſſe		Klaſſe	Einſchätzung des Klaſſen-Anſatzes		Grund der Einſchätzung des Klaſſen-Anſatzes	Steuer-Anſatz für die Arbeits-Patente des Prinzipals	Steuer-Anſatz wegen den Gehülfen Klaſſe		Total-Steuer-Anſatz
	1te	2te		geringere	höhere			1te	2te	
Zu den Handelsleuten werden gerechnet, welche wenigſtens 200 fl. in ihrem Handel ſtecken haben. Ausgenommen ſind, Vieh-, Wein-, Frucht-, Holzhändler.							fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	

c) Für die Mühlen.

Benennung des Werks, Eigenthümers Pächters	Anzahl der Gänge	Klaſſe	Anſatz		Einſchätzungs-Grund			Total-Steuer-Anſatz.
			höherer	niederer	Gehülfen	Gangbarkeit und Betrieb des Werkes	Beläſtigung	

d) Für die Wirthſchaften.

Wirthſchaft und deren Inhaber	Zahl der Gehülfen				Umfang des Wirthſchaftszweiges	Wirthſchaftsbetrieb	Steuer-Anſatz der Wirthſchaft	Steuer-Anſätzgen der Gehülfen						Total-Steuer-Anſatz	
	a) Klaſſe			b) wegen der Gehülfen				Klaſſe							
	1te	2te	3te					1te		2te		3te			
								fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.

Königreich Wirtenberg.

Klaſſifikations-Tafel

für

die Gewerbe-Steuer.

I. Abtheilung. Handwerker und kleine Händler.

I. Handwerker.

	Unterabtheilungen.																			
	1.					2.					3.					4.				
	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr	fl	kr.		fl.	kr.
I. Klaſſe, mit Beſchränkungen in dem Betrieb und ohne Gehülfen:																				
a) in kleinen Städten und auf dem Lande	—	30	oder	—	48	—	42	oder	1	—	—	54	oder	1	12	1	6	oder	1	24
b) in größern und Hauptſtädten	—	48	—	1	12	1	—	—	1	30	1	12	—	1	48	1	24	—	2	6
II. Klaſſe, ohne jene Beſchränkungen und ohne Gehülfen,																				
a) in kleinen Städten und auf dem Lande	1	36	—	2	24	2	—	—	3	—	2	24	—	3	36	2	48	—	4	12
b) in größern und Hauptſtädten	2	24	—	3	36	3	—	—	4	30	3	36	—	5	24	4	12	—	6	18
III. Klaſſe, mit Gehülfen,																				
a) in kleinen Städten und auf dem Lande, der Meiſter für ſich	2	24	—	—	—	3	—	—	—	—	3	36	—	—	—	4	12	—	—	—
für jeden Gehülfen, Geſellen ꝛc.	—	48	—	—	—	1	—	—	—	—	1	12	—	—	—	1	24	—	—	—
für Handlanger, Jungen nach dem erſten Jahr . . .	-	24	—	—	—	—	30	—	—	—	—	36	—	—	—	—	42	—	—	—
b) in größern und Hau tſtädten, der Meiſter für ſich	3	36	—	—	—	4	30	—	—	—	5	24	—	—	—	6	18	—	—	—
für jeden Geſellen	1	12	—	—	—	1	30	—	—	—	1	48	—		—	2	6	—	—	—
für den Handlanger	—	36	—	—	—	—	45	—	—	—	—	54	—	—	—	1	3	—	—	—
c) bey mehr als 4 Geſellen erhöht ſich der Anſatz für den Meiſter um ein Drittheil																				

II. Händler.

I. Klaſſe.

Wenn ſich der Händler nicht ausſchließlich, ſondern nur periodiſch dem Handel widmet, je nach dem ſtärkern oder geringern Verkehr.

— : — 30 kr. oder — 48 kr.

II. Klaſe.

Wenn der Händler ſeinen Haupt-Nahrungszweig im Handel hat, je nach dem größern oder geringern Betrieb.

— . 1 fl. 36 kr oder 2 fl. 24 kr.

II. Abtheilung: Handlungen, Fabriken und Manufakturen.

Klaſſe.	a) Von dem Handelskapital						b) Von der Arbeitsrente.					
	Kapitalgröße	Steueranſatz					des Prinzipals		der Gehülfen			
									I. Klaſſe		II. Klaſſe	
	Gulden.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
I.	von 200 bis 500	—	48	oder —	1	—	2	24	—	36	1	12
II.	— 501 — 1000	1	30	—	2	—	2	48	—	42	1	24
III.	— 1001 — 2000	3	—	—	3	45	3	12	—	48	1	36
IV.	— 2001 — 4000	6	—	—	7	30	3	48	—	57	1	54
V.	— 4001 — 7000	11	—	—	13	45	4	36	1	9	2	18
VI.	— 7001 — 11000	18	—	—	22	30	5	36	1	24	2	48
VII.	— 11001 — 15000	26	—	—	32	30	6	48	1	42	3	24
VIII.	— 15001 — 20000	35	—	—	43	45	8	—	2	—	4	—
IX.	— 20001 — 30000	50	—	—	62	30	9	24	2	21	4	42
X.	— 30001 — 40000	70	—	—	87	30	10	48	2	42	5	24
XI.	— 40001 — 50000	90	—	—	102	30	12	12	3	3	6	6
XII.	— 50001 — 60000	110	—	—	137	30	13	36	3	24	6	48
XIII.	— 60001 — 80000	140	—	—	175	—	13	36	3	24	6	48
XIV.	— 80001 — 100000	180	—	—	225	—	13	36	3	24	6	48
	u. ſ. w. je mit 20000 fl. ſteigend											

III. Abtheilung: Mühlen und andere Werke.

Klaſſe	Niederer		Höherer		
	Anſatz				
	fl.	kr.	fl.	kr.	
I.	—	48	1	12	je für einen einzelnen Gang.
II.	1	12	1	48	
III.	1	48	2	24	
IV.	2	24	3	36	

IV. Abtheilung: Wirthſchaftsgewerbe.

	in Dörfern und kleinen Städten, der Wirth: für ſich und für die Wirthin und eine weibliche Gehülfin						für 1 Kellner, Koch, Hausknecht, Kellnerin, Köchin, Magd ꝛc					
	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.
a) Schildwirthſchaften . . .	4	30	7	30	13	30	—	45	1	15	2	15
b) Speiſewirthſchaften, Traiteurs, Kaffeehäuſer . . .	3	36	6	—	10	—	—	36	1	—	1	40
c) Beſtändige Weinwirthſchaften, Weinſchenken . . .	1	30	2	30	4	—	—	30	—	45	1	—
d) Bierſchenken	1	—	1	20	1	48	—	30	—	45	1	—
e) Branntewein- Eſſig und nnd Obſtmoſtſchenken . .	—	30	—	40	1	—	—	—	—	24	—	—
f) Für 1 Billard	—	45	1	—	1	30	—	—	—	30	—	—

	in größern und Hauptſtädten, der Wirth: für ſich und für die Wirthin und eine weibliche Gehülfin						für 1 Kellner, Koch, Hausknecht, Kellnerin, Köchin, Magd ꝛc.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.
a) Schildwirthſchaften . . .	9	—	15	—	27	—	1	30	2	30	4	30
b) Speiſewirthſchaften, Traiteurs, Kaffeehäuſer . . .	7	12	12	—	20	—	1	12	2	—	3	20
c) Beſtändige Weinwirthſchaften, Weinſchenken . . .	3	—	5	—	8	—	—	45	1	—	1	20
d) Bierſchenken	2	—	2	40	3	36	—	45	1	—	1	12
e) Branntewein- Eſſig und nnd Obſtmoſtſchenken . .	1	—	1	20	2	—	—	—	—	24	—	—
f) Für 1 Billard	1	—	1	20	2	—	—	—	—	30	—	—

V. Abtheilung: Getränkefabriken.

Klaſſe.	Bier- und Eſſigbrauereien: Eymer	fl.	kr.	Weinhändler und Liqueurfabriken: Eymer	fl.	kr.
I.	von 1 bis 10	—	24	bis auf 1	—	12
II.	— 10 — 20	1	12	von 1 bis 3	—	48
III.	— 20 — 30	1	48	— 3 — 5	1	36
IV.	— 30 — 45	2	48	— 5 — 8	2	36
V.	— 45 — 60	4	—	— 8 — 12	4	—
VI.	— 60 — 80	5	15	— 12 — 20	6	24
VII.	— 80 — 100	7	30	— 20 — 30	10	—
VIII.	— 100 — 150	12	30	— 30 — 50	16	—
IX.	— 150 — 200	17	30	— 50 — 75	25	—
X.	— 200 — 300	25	—	— 75 — 100	35	—
XI.	— 300 — 400	35	—	— 100 — 150	50	—
XII.	— 400 — 500	45	—	— 150 — 200	70	—
	und ſofort, von jedem 100 Eymer — . 10 fl weiter			und ſofort, je von 50 Eymer — . 20 fl. weiter		

Groſsherzogthum Heſſen.

a) Verzeichniſs über den mittleren Verdienſt der Handwerker und deren Geſellen in dem Amt N.

(Aus den Groſsherz. Heſſiſchen Inſtruktionen Tab. VIII.)

Nahmen der Handwerker	Nro. 1 Taglohn wie er vom Meiſter dem Geſellen bezahlt wird, wobey dieſer ſich ſelbſt beköſtigen muſs	2 Taglohn wenn der Meiſter zugleich die Koſt giebt	3 Die Koſt iſt anzuſchlagen	4 Taglohn für einen Geſellen wie ihn der Meiſter bey auswärtiger Arbeit verrechnet, wenn er ſich ſelbſt oder der Mſt. ihn verköſtigt	5 Gleicher Taglohn wenn der ſo arbeiten läſst, die Koſt giebt	6 Die Koſt für den Geſellen iſt täglich anzuſchlagen	7 Taglohn für den Meiſter bey auswärtigen Arbeiten, wenn er ſich ſelbſt verköſtigen muſs	8 Gleicher Taglohn wenn ihm zugleich die Koſt gegeben wird	9 Die Koſt für den Meiſter iſt anzuſchlagen	10 Zeitwährend welcher ein Handwerk im Jahr betrieben werden kann	Bemerkung
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	Wochen	

b) Daſſelbe Formular dient auch zur Totaliſirung des Verdienſtes aller Handwerker gleicher Art. (Z. B. aller Dreher, in einem Amte, und im ganzen Lande. Tabelle IX.)

c) Berechnung des Landſteuer-Kapitals für die Gewerbe aus dem Verdienſt der Handwerker.

(Ebend. Tab. X.)

Nahmen der Handwerke	Nr. 1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11	12		13		Bemerkung.
	Verdienſt der Geſellen für einen Tag, (nach der Tab. IX. Lit. b)		Der daraus berechnete Verdienſt der Meiſter für einen Tag		Dauer der Arbeit, das Jahr zu 300 Arbeits-Tage gerechnet		Jahres-Verdienſt der Meiſter ſolcher Handwerke, die das ganze Jahr hindurch betrieben werden können		Verdienſt der Meiſter ſolcher Gewerke die nicht das ganze Jahr betrieben werden können		Verdienſt derſelben für die übrige Zeit die ſie nicht auch dem Handwerk arbeiten können		Summa des Jahres-Verdienſtes ſolcher Handwerke, die nicht das ganze Jahr betrieben werden können		Steuer-Kapital nach dem ganzen Jahres-Verdienſt berechnet,		Zuſatz an Steuer-Kapital wegen der Verköſtigung der Geſellen in den übrigen 65 Tagen		Summe des Steuer-Kapitals für den Meiſter		Klaſſifikation	Ausgeglichenes Steuer-Kapital für jede Klaſſe		Der den Meiſtern für jeden Geſellen zu machende Zuſatz an dem Steuer-Kapital		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Num.	fl.	kr.	fl.	kr	

Mutationen.

Franzöſiſcher Cadaſter.

a) Extrakt aus der Mutterrolle bei Mutationen. (Recueil S. 255 folg. Modèles S. 137.)

Departement
Arrondiſſement
Canton
Commune

Ich Unterzeichneter — — — Maire der Commune N. — — beſcheinige, daß N. wohnhaft in — — in meiner Gegenwart erklärt hat, daß er von N. — — — wohnhaft in — — nachſtehende in der Mutterrolle eingetragene Artikel eigenthümlich an ſich gebracht hat.

Artikel	Vor- und Zunahme der Beſitzer	Anzeige				Größe	Klaſſe	Ertrag	Bemerkungen
		der Sektion	der Sektions-Nummer	der Lage	des Gegenſtandes oder Culturart				
	Total	—	—	—	—	—	—	—	—

Ausgefertigt durch mich
Maire der Commune N.
N.

Als richtig beglaubigt
Durch die Vorgenannten
N.

Franzöſiſches Cadaſter.

b) Tagbuch über die Veränderungen. Recueil etc. S. 260. Modèles S. 139.

Vor- und Zunahme der Eigenthümer	Anzeige: der Sektion	der Nummer in der Flur-Karte	Lage	Culturart	Zugang im Laufe des Jahres: Flächenmaaß	Klaſſe	Ertrag eines jeden Artikels	Artikel in der Mutterrolle	Abgang: Flächenmaaß	Klaſſe	Ertrag eines jeden einzelnen Artikels	Artikel in der Mutterrolle in welche ſie kommen
					M. R. M.		Fr		M. R. M.		Fr.	
NN — zu —	—	—	Total ſeines Artikels im Jahr 1810		12—88—0	—	425 — 00	300	—	—	—	301
	B	3	Alte Eiche	Ackerland .	—	—	—	300	3 — 18 — 00	2	90—00	302
	A	21	Trianon .	Wieſe . .	4—45—0	2	190 — 00	87	—	—	—	301
	B	17	Alte Eiche	Ackerland .	—	—	—	300	4 — 10 — 00	1	180—00	303
	A	12	Am rothen Kreutz . .	Weinberg .	4—15—00	2	250 — 00	110	—	—	—	301
	E	44	Im Buſche	Waide . .	—	—	—	300	1 — 75 — 00	2	25—00	305
			Beſitz im Jahr 1810 .		20—48—00		865 — 00		9 — 03 — 00		295 Fr.	
			Abgang . , ... ,		9—03—00	—	295 — 00					
					11—45—00		570 — 00	—	—	—	—	301
N —												

So oft der Steuerdirektor die Extrakte (vorſteh. Lit. a) von den Controlleurs empfängt, überträgt er aus der Mutterrolle in ſein Tagbuch den ganzen Artikel des Verkäufers, und trägt den verkauften Artikel in die Colonnen der Abgangs-Rubrik ein, ſodann überträgt er eine Handbreit tiefer den ganzen Artikel des Käufers, und trägt die gekauften Artikel in die Zugangs-Rubrik ein, jedes unter einer beſondern Nummer.

Franzöſiſches Cadaſter.

c) Summariſche Mutterolle. (Recueil etc. S. 262. Modèles S. 144.)

Jahre	Artikel Nro.	Nahmen der Eigenthümer	Steuerbarer Ertrag	Jährliche Steuer				
				1810	1811	1812	1813	1814
			Fr.	Fr. C.	Fr.	Fr	Fr.	Fr.
1810	1	Andrieur, Notar zu . . .	773 — 00	77 — 30				
	42	Despres, Faßbinder . . .	180 — 00	18 — 00	18 — 00	18 — 00	18 — 00	18 — 00
	37	Gallois, Weingärtner . .	360 — 00	36 — 00				
	110	Jenneſſon, Bauer . .	405 — 00	40 — 50				
	112	Meurand, Weingärtner .	60 — 00	6 — 00	6 — 00			
	233	Perrot, Schmidt	120 — 00	12 — 00	12 — 00	12 — 00	12 — 00	12 — 00
	300	Vernier, Bauer	425 — 00	42 — 50				
				232 — 30				
1811	301	Vernier, Bauer	570 — 00	—	57 — 00	57 — 00	57 — 00	57 — 00
	302	Andrieur Notar	893 — 00	—	89 — 30	89 — 30		
	303	Gallois, Weingärtner . .	350 — 00	—	35 — 00	35 — 00	35 — 00	35 — 00
	304	Jenneſſen, Bauer	125 — 00	—	12 — 50	12 — 50	12 — 50	12 — 50
	305	Brunot, Schmidt	25 — 00	—	2 — 50	2 — 50	2 — 50	2 — 50
					232 — 30			
1812	306	Meurand, Weingärtner . .	30 — 00	—	—	3 — 00	3 — 00	
	307	Meurand, Soldat . . .	30 — 00	—	—	3 — 00	3 — 00	
						232 — 30		
1813	308	Andrieur, Notar	1 — 00	—	—	—	0 — 10	0 — 10
	309	Delorme, Pächter	892 — 00	—	—	—	89 — 20	89 — 20
							232 — 30	
1814	310	Meurand, Weingärtner . .	60 — 00	—	—	—	—	6 — 00
								232 — 30

Es iſt hiebey angenommen, daß das Verhältniß der Steuer zum Ertrag gleich $\frac{1}{10}$ iſt.

Franzöſiſches Cadaſter.

d) Mutations-Buch. (Modèles S. 147.)

Artikel	Nahmen der Eigenthümer	Anzeige				Flächengehalt		Klaſſe	Ertrag		Mutationen	
		der Sekt.	der Num. der Sektion	der Lage	der Culturart	eines jeden Artikels in der Sektion	eines jeden Artikels in in der Mutterrolle		eines jeden Sektionsartikels	eines jeden Artikels in der Mutter-Rolle	Abgeſchrieben	Zugeſchrieben

Baieriſches Cadaſter.

Häuſer- und Dominikalſteuer-Umſchreibebuch
Steuerdiſtrikt N.
Im Stadtgericht.
Im Rentamte.
Im — Kreis.

Angefangen

Cadaſter Folium	Wohnort und Nahmen der Steuerpflichtigen	Haus-Num.	Gegenſtand und Art der Veränderungen	Stand und Zertheilung der Steuerſchuldigkeit jeder Gattung				Häuſerſteuer						Einfache Dominikalſteuer						Nachweiſung auf die Umſchreibung anderer Diſtrikte, und ſonſtige Bemerkungen
								Mehrung			Minderung			Mehrung			Minderung			
				Abtheilungs-Ziffer	fl.	kr	hl	fl.	kr	hl	fl.	kr	hl	fl.	kr	hl	fl.	kr	hl	

Großherzogthum Baden.

a) Veränderungsliſte über die wegen dem Wechſel der Eigenthümer in dem Güter — Gutslaſten — Gefäll- und Zehendlaſtenzetteln, ab- und zugehende Steuer-Kapitalien auf den 1. Febr. 1816.

A. Grundſtücke. B. Darauf haftende Laſten.

Ordn. Zahl	Voriger Eigenthümer: Nahmen	Voriger Eigenthümer: Nro. des Steuer-Zettels	Voriger Eigenthümer: Nro. der Grund-ſtücke	Ab- und Zugehendes Steuer Kapital: fl.	kr.	Jetziger Eigenthümer: Nahmen	Jetziger Eigenthümer: Nro. des Steuer-Zettels	Jetziger Eigenthümer: Nro. der Grund-ſtücke	Bezeichnung der Laſt in dem Steuer-Zettel des vorigen Eigenthümers	Ab- und Zugehendes St. K.: fl.	kr.	Bezeichnung der Laſt in dem Steuer-Zettel des gegenwärtigen Eigenthümers	Bemerkungen
1	Jak. Jahraus W.	125	6	60	45	Caroline May	140	10	No 1, Item 6	4	48	No. 1, Item 10	
2	Caroline May	140	2	58	30	Jak Jahraus W.	125	8	— —	—	—	— —	
				55	—	Dieſelbe . .	125	9	— —	—	—	— —	Jeder der jetzigen Eigenthümer erhält ⅓ des Grundſtücks, alſo 9 fl. 54 kr. Güter — um 18 kr. Laſten-Kapitel
			6	29	42	Caroline May Jak. Jahraus W. Anton Majer	140 125 146 b	11 10 1	No. 1, Item 6	—	54	No. 1, Item 11 No. 1, Item 10 No. 2, Item 1	
			7	21		Anton Majer	146 b	2	No. 1, Item 7	—	18	No. 2, Item 1	
			8	180	12	Derſelbe . .	—	3	No. 2, Item 8. 9.	9	—	No. 1, Item 3, 4	
			9	190	24	Derſelbe . .	—	4					
3	Alt Ant. Mayer	146	1—4	212	—	Anton Majer	146 b	5—8	Alle Poſten des Laſtenzettels	9	36	No. 2, Item 5. 6. 7. 8.	
4	rc.	rc.											
5	rc.												
	C. Grundgefälle.								**D. Zehndlaſten.**				
6	Das großh. Aerar Beilage Nr. 1					Die Gemeinde Elmending	218		Vid. die in der Colonne 2 allegirten Beilagen	6000	—		
	Summa p. se	230	—	13500	—				Summa p. se	—	—		Die richtige Aufnahme bezeugen Elmending rc. N. Steuerperäquator N. Urkunds-Perſonen

Großherzogthum Baden.

b) Grundſteuerzettel des Jakob Jahraus Wittwe.

A. Anſchlag der Güter.

Nummer des Güterſtücks	Maaß			Benennung der Gewann in welcher das Stück liegt	Art des Eigenthums — der Benutzung Begränzung	Klaſſe	Anſchlag des Morgens	Steuer-Kapital		
	Mg.	Vtl.	R.				fl.	fl.	kr.	
					I. Eigenth. unbeſchw. Güter b) Gartenland					Jn gleicher Art mts. mtds. für alle Fälle, wozu in der Verordn. zwölf Formulare von Steuerzetteln als Beiſpiele gegeben ſind.
1	—	—	2½	Zu Enthaupten	Einerſeits Jakob Buch anderſeits Vogt Schrot	IV	320	6	—	
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	— — ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.		
							Summe	1862	45	
							Abgang	Zugang		
				L. Veränd. Liſte Litt. A. Nro.	Von 15 auf 16					
6	—	—	—	1	Ab an Caroline May St. Z. 140		60 fl. 45 kr.			
				l. V. L. Nro. 2	Zu von Caroline May St. Z. 140					
8	—	—	26¼	Jm Thal 3181	G N. 2 Eigenthum, unbeſchwert Ackerland, einſeits D. Seben, anderſeits J. Engels W.	III	—	58	30	
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc. ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	
							159 fl. 45 kr	393	6	
								1862	45	
					Den 10. Febr. 16 N. Steuerperäquator			2255	45	
								159	45	
							für 1816	2096	6	

Großherzogthum Baden.

c) Veränderungsliſte über die in den Güterſteuerzetteln ab- und zuzuſchreibende Hausplätze und Hofraithen und über die auf denſelben haftenden Laſten.

Nummer des Häuſerſteuer-Zettels	Maaß des Platzes der in der Grundſteuer ab-, oder zugeht			Benennung der Gewanne, Art des Eigenthums, Culturart, Begränzung.	Klaſſe	Anſchlag des Morgens	Güterſteuer-Kapital				Nummer des Grundſteuer-Zettels	Steuer des Grundſtücks	Nummer des Hausſteuer-Gefäll-Zettels	Benennung und Größe des Gefalls	Anſchlag		Zahl mit welcher kapitaliſirt wird	Gefällrepen. Laſtenkap.				Nummer des Grundgefäll-Steuerzettels
							Abgang		Zugang									Abgang		Zugang		
	M	V	R			fl.	fl.	kr	fl.	kr					fl.	kr						
28	—	—	14	Beim Ort unbeſchwertes Eigenthum Garten einſeits J. Baden Anderſ. N. N. —	o	840	—	—	73	30	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	—	—	4	Beim Ort Zinsgut, Gartenland einſeits N. anderſeits N.	o	840	21	—	—	—	146 b	5	165	Bodenzins	—	4	18	1	12	—	—	230
3	—	—	24	Oben im Dorf Zinsgut, Gartenland einſeits N. anderſ. N.	o	840	—	—	126	—	140	—	165	Bodenzins 1 V. 2½ M. Dinkel	—	11	18	—	—	3	18	230
							21	—	199	30								1	12	3	18	

Die Richtigkeit der Veränderungs-Liſte bezeugen.

N. ꝛc.

N. Steuerperäquator

N. Urkunds-Perſonen.

Großherzogthum Baden.

d) Veränderungsliſte über die wegen Güter-Verluſt — Gefäll und Laſtenabgang oder Zuwachs, ab- und zugehenden Steuer-Kapitalien.

Ordnungs-Zahl	Nahmen des Eigenthümers	Nr. des Steuerzettels		Abgang		Zugang			
			Güter-Num.	fl.	kr.	fl.	kr.		
				A. Güter-Kapital					
1	Jak. Jahraus W. —	125	2	49	30	—	—	Wegen gänzlicher Nutzloſigkeit	Beilage N.
		—	4	49	30	—	—	Wegen bleibender Werths-Verminderung	
			16	—	—	24	12	Erhöhter Anſchlag	
				99	—	24	12		
				B. Laſten-Kapital					
				C. Gefall-Kapital					
				D. Zehndlaſten-Kapital					
								Die Richtigkeit beſcheinigt ꝛc.	

Großherzogthum Baden.

e) Veränderungs-Liſte über die wegen Berichtigung aufgefundener Fehler, in dem Güter-Gutslaſten-Gefäll und Zehndlaſtenzetteln ab- und zugehende Steuer-Kapitalien.

Ordn. Zahl	Nro des Steuerzettels	Art des Steuerzettels Litt.	Das Steuer-Kapital: iſt angeſetzt mit		Das Steuer-Kapital: beträgt aber		A. Güter-Kapital: Abgang		A. Güter-Kapital: Zugang		B. Gutslaſten-Kapital: Abgang		B. Gutslaſten-Kapital: Zugang		Bezeichnung des fehlerhaften Poſtens, und Urſache des Fehlers.
			fl	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1	180	A	—	—	320	30	—	—	320	30	—	—	—	—	Das unter Güter Nro. 40 eingetragene Grundſtück war vergeſſen.
2	104	A	45	20	—	—	45	20	—	—	—	—	—	—	Das Güterſtück Nro. 13, war doppelt eingetragen.
3	104	A	36	40	50	24	—	—	13	44	—	—	—	—	Das Maaß des Stücks Nro. 15, war irrig angegeben.
4	138	B	180	—	250	—	—	—	—	—	—	—	70	—	Die rechtliche Natur der Laſt Nro. 1, Item 15, war unrichtig angegeben.
5	5	A	192	36	130	36	12	—	—	—	—	—	—	—	Das Steuer-Kapital des Grundſtücks Nro. 15 war irrig berechnet.
6	5	A	150	—	120	—	30	—	—	—	—	—	—	—	Das Grundſtück Nro. 13, gehört nicht in die 1te, ſondern in die 2te Klaſſe.
	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc. ꝛc.
			22579	42	22372	35	87	20	634	14	59	31	205	30	
					22579	42	59	31	205	30					
					792	53	146	51	839	44					

Großherzogthum Baden.

f) Summariſche Nachweiſung über das Ab- und Zuſchreiben der Grundſteuer auf den 1. Februar 1816.

A. Güterſteuerzettel.

	Steuer-Kapital für 1815		Abgang		Zugang		Steuer-Kapital für 1816	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Soll nach Veränderungs-Liſte Litt.		A	1254	36	1254	36	—	—
—	—	B	21	—	199	30	—	—
—	—	C	99	—	24	12	—	—
—	—	D	87	20	634	14	—	—
			1461	56	2112	32		
Haben Steuer-Zettel Nro.	nach							
5	642	—	42	—	—	—	600	—
17	3436	45	—	—	300	—	3736	45
104	1633	20	45	20	13	44	1601	44
125	1862	45	159	45	393	6	2096	6
146	212	—	212	—	—	—	—	—
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.
Summa	10238	29	1461	56	2112	32	10889	5
	650	36			1461	56		
	10889	5			650	36		

B. Laſtenzettel.

	Steuer-Kapital für 1815		Abgang		Zugang		Steuer-Kapital für 1816	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Soll nach Veränderungs-Liſte Litt.		A	42	—	42	—	—	—
—	—	B	1	12	3	18	—	—
—	—	C	315	40	331	12	—	—
—	—	D	59	31	59	30	—	—
			418	23	582	—		
Haben Steuer-Zettel Nro.	nach							
17	100	—	40	—	—	—	60	—
40	136	—	19	31	23	50	140	19
119	200	—	—	-	96	40	296	40
125	326	28	320	28	337	30	343	30
140	10	12	10	12	16	48	16	48
ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	
	1581	10	418	23	582	—	1744	47
	163	37			418	23		
	1744	47			163	37		

C. Gefällſteuerzettel auf die nämliche Art.

D. Zehndlaſten-Zettel.

Vorſchlag von Benzenberg.

A. Flurbuch der Gemeinde N. — Sektion A.

(Ueber das Cadaſter II Thl. S. 208.)

Nro. 1 Ackerland, 3 Morgen, 4 Ruthen.				3te Klaſſe — 9 Rthl. 12 Ggr. Pachtpreis.
Beſitzer	1817	Peter Berg	gekauft	
—	1825	Johann Berg	geerbt	
—	1826	Peter Lang , ...	getauſcht	
—	1840	Johann Lang	geerbt	
—	1841	Heinrich Müller	gekauft	
Nro. 2. Wieſe 4 Morgen 45 Ruthen				1te Klaſſe — 16 Rthlr. — Pachtpreis.
Beſitzer	1817	Johann Lang	gekauft	
—	1820	Peter Berg	gekauft	
--	1825	Johann Berg	geerbt	
Nro. 3. Wieſe. 1 Morgen				3te Klaſſe 3 Rthl. Pacht:reis.
Beſitzer	1817	Johannes Lankes	gekauft	
—	1842	Peter Lankes	geerbt	

B. Erd: und Erbebuch der Gemeinde N.

Der Ackermann Peter Berg zu N — — — beſitzt

	A c k e r l a n d		
Sektion A Nro. 1	3 Mrg. 4 R	3te Klaſſe	von 9 Rthl. 12 ggr. Pachtpreis
— 17	1 — 45 —	1te —	— 5 Rthl. — — —
— 18	1 — . —	1te —	— 4 Rthl. — — —
B — 6	2 — . —	1te —	— 8 Rthl. — — —
Im Jahr 1818 —	7 — 49 —	—	— 26 — 12
A Nro. 2	3 — . —	1te —	12 —
Im Jahr 1819	10 — 49 —	—	38 — 12
	A n W i e ſ e n.		
Sektion A Nro. 2	4 M. 45 R.	1te Klaſſe	— 16 — — — Pachtpreis
— — 12	1 — —	2te —	— 3 — — — —
Im Jahr 1818 —	5 — 45 —	—	— 16 — — — —
D Nro. 17	2 — . —	2te —	— 6 — — — —
Im Jahr 1819	7 — 45 —	—	— 25 — — — —

C. Summariſche Mutterrolle.

Peter Berg beſitzt	1818		1819	
An Ackerland	7 M. 49 R.	26 R. 12 gr.		
An Wieſen	5 — 45 —	19 —		
An Wald	12 — — —	6 —		
An Garten	—	—		
	24 M. 49 R.	51 Rl. 12 gr.		

Johann Biſchoff	1818		1819	
An Ackerland	24 M. 90 R.	83 R. 17 gr.		
An Wieſen	4 — 45 —	20 — — —		
An Garten	1 — 20 —	8 — — —		
An Wald	70 — —	35 — — —		
	99 — 155	146 — 17 —		

D. Tagbuch über den Beſitzwechſel.

Sektion	Nro.	Culturart	Größe	Klaſſe	Pachtpreis	
A	1	Ackerland	3 Morgen 4 Ruthen	3te	9 Rthl. 12 gr.	

Ehemaliger Beſitzer	Gegenwärtiger Beſitzer	Titel des Beſitzes	Beweisſtücke des Beſitzes	
Johann Lankes	Peter Berg	Kauf	Erklärung von Käufer und Verkäufer	

Hebe-Rolle.

Commune N. —

Ordn. Nro.	Nummer im Cadaſter	Nahmen des Steuerpflichtigen	Steuer-Kapital			Summa	Steuer		Zahlung												Bleibt Reſt
			Grund	Häuſer Steuer	Gewerb		Jährlich	Monatlich	Januar	Februar	März	April	May	Juni	Juli	Auguſt	Septemb	Oktober	Novemb	Dezemb.	

Liquidation der Rückſtände.

Ordnungs-Nummer	Nummer in der Hebe-Rolle	Nahmen des Steuerpflichtigen	Betrag des Rückſtandes			Als inexigibel erklärt		Definitive Entſcheidung	
						von der Lokalbehörde	von der Steuerbehörde	definitiv erlaſſen	bleibt beyzutreiben
			fl.	kr.	pf				

Formular für Zoll-Manual und Deklarations-Bolleten.

(Badenſche Zollordnung vom 2. Januar 1812. §. 5.)

Eingangs-Zoll-Manual.

Eingangs-Zoll.

Nro. — Zollſtation N. —

	Fl.	Kr.	Hl
N. N. von — zahlt für 8 Zentner Seiden-Waaren die er vermöge Deklaration nach N. — führt Vier Gulden ſechszehn Kreuzer.	4	16	—

N. — den — 18 —
Nahmen der des Zollenden.

Declarations-Bollet.

Eingangs-Zoll.

Nro. — Zollſtation N. —

	Fl.	Kr.	Hl.
N. N. zahlt für 8 Zentner Seiden-Waaren die er vermöge Deklaration nach N. — führt Vier Gulden ſechszehn Kreuzer.	4	16	—

N. — den 18 —
Nahmen des Zollers.

Für jede der drei Zollgattungen (Eingang-Ausgang-Durchgangs-Zoll) werden beſondere Zoll-Zeichen ausgeſtellt, jedesmal aber noch ein Declarations-Bollet zugegeben; nur beide zuſammen ſtellen den Beweis der Verzollung her; ein Zeichen allein iſt ungültig. Das Declarations-Bollet wird von dem Manual abgeſchnitten.

Formular für das Accis-Manual.

(Rechn. Inſtrukt. §. 17.)

Nro. Accis	Fl.	Kr.	Hl.
N. zahlt für , den Accis mit wofür er den Betrag in Papier erhalten hat, welches mit der Nummer dieſes Zeichens verſehen iſt	2	6	

N. den

Namens-Unterſchrift des Accispflichtigen.

NB. Dieſe Seite bildet das Manual.

Nro. Accis
N. zahlt für den Accis mit
wofür er den Betrag in Papier erhalten hat, welches mit der Nummer dieſes Zeichens verſehen iſt

N. den

Namens-Unterſchrift des Acciſors.

Dieſe Seite wird abgeſchnitten und dem Accispflichtigen behändigt.

Accis=Control=Buch.

Accis=Station N. — Jahr — Monat März.

Gattung der Accis=Zeichen	Vorrath am 1ſten des Monats. Stück	Geldbetrag Fl.	Kr.	1ſter Empfang den 20ſten dieß. Stück	Geldbetrag Fl.	Kr.	2ter Empfang den — dieß. Stück	Geldbetrag. Fl.	Kr.	3ter Empfang den — dieß. Stück	Geldbetrag. Fl.	Kr.
¼ Kr.	300	1	15									
½ Kr.	300	2	30									
1 Kr.	600	10	—	300	5	—						
3 Kr.	600	30	—	600	30	—						
6 Kr.	600	60	—	120	12	—						
12 Kr.	300	60	—	300	60	—						
24 Kr.	300	120	—	—	—	—						
1 Fl.	120	120	—	—	—	—						
10 Fl.	30	300	—	—	—	—						
Summe		703	45	Summa	107	—	Summa	—	—	Summa	—	—
1ſter Empfang.		107	—									
2ter Empfang.		—	—									
3ter Empfang.		—	—									
Total		810	45									

	Gattung der Accis=Zeichen.	Stück	Geldbetrag Fl.	Kr.	Fl.	Kr.
Total=Summe des Vorrathes und des Empfanges					810	45
Davon Vorrath am 1. April.						
Atteſt der Orts=Vorſteher über die Richtigkeit.	¼ Kr.	28	—	7		
	½ Kr.	30	—	15		
	1 Kr.	32	—	32		
	3 Kr.	120	6	—		
	6 Kr.	15	1	30		
	12 Kr.	50	10	—		
	24 Kr.	25	10	—		
	1 Fl.	90	90	—		
	10 Fl.	17	170	—		
Summe		—	—	—	288	24
Nach deren Abzug verbleiben					522	21
Die Einnahme nach dem Accis=Manual beträgt					522	21
Mithin mehr					—	—
weniger					—	—

als die Ausgaben anzeigen.

Beilagen zu dem Accis=Manual.

Regiſter über die Conſumtion der Produzenten und Weinhändler. (Rechn. Inſt. f. d. Orts=Acciſer, §. 18.)

Nummer.	Nahmen der Accis=Pflichtigen	Faſſion			Accis=Betrag.		Betrag des 4ten Theils.		Zahlung.			
		Fuder.	Ohm.	Stütze.					Datum.	Nummer des Manuals.	Betrag.	
					Fl.	Kr.	Fl.	Kr.			Fl.	Kr.
	A. Produzenten.											
1	N. N.	—	5	—	3	20	—	50				
2	N. N.	1	—	8	7	12	1	48				
	B. Weinhändler.											

Regiſter über den Accis von Imobilien, Erbſchaften, Schenkungen. (ebendaſ.)

Nummer.	Monat Tag.	Nummer der Belege.	Nahmen und Wohnort der Accispflichtigen.	Erwerb=Titel.	Accis=Betrag.		Zahlung.			
							Datum.	Nummer	Betrag.	
	März				Fl.	Kr.			Fl.	Kr.
1	20	1 und 2.	N.	Kauf	150	—	28ſten März	21	150	—

Mühlen-Regiſter von den Müllern geführt über Malz das zur Schrotung auf die Mühle gebracht wird.

Tag der Aufnahme in die Mühle.	Nummer der Accis-Zettel	Nahmen des Mahlgaſtes.	Beſtimmung des Malzes.	Betrag des Malz-Quantums.		Tag der Abholung v. der Mühle.	(Rechn. Inſt. f. d. Orts-Acciſer, §. 19.)
				Mlt.	S.		
16	20	N	Bier-Malz	5	2	Den 20ſten	Wo blos das Getreide ohne Rückſicht auf ſeine Beſtimmung verſteuert wird, fällt die 4te Colonne fort.

Controle über die Einrichtung des Bier-Malz-Acciſes. (ebendaſ.)

Bierbrauer N.

Des bezahlten Acciſes		Nummer in dem Journal.	Quantität des veraccisten Malzes.	Aufnahme des Biers.				
						Quantität.		
Monat.	Tag.			Monat.	Tag.	Fuder.	Ohm.	Stützen.
März	16	8	5 Mlt. 2 S.	März	1	1	2	1

Journal des Ober-Einnehmers. (Inſtruk. f. d. Obereinnehmer, §. 11)

Monat		Einnahme					Monat		Ausgabe			
Datum.	Nro. der Beilage	Nahmen: des Zahlers	des Gefäll-Orts.	Natur der Einnahme.	Fl.	Kr.	Datum.	Nro. der Beilage.	Rubrik	Gegenſtand der Ausgabe		
1	1	Acciſer N.	Acciſe-Station N.	Accis-Amt-Manual v April . . .	1090	20	1	1	Heb-Gebühr.	Acciſer N. zu — für aufgelieferte Acciſe-Gefälle v April	—	—
—	3 4	Acciſer N.	— N.	Deßgl Amt-Man. v. Apr.	810	40						
2	7 8	Haupt-Zoller N.	Grenz-Zoll-Station	Accis von eingegangenem Conſumtibil v. April . . .	105	21	2	4	à Conto-Zahlung.	Auf Anweiſung der Gl. St. Caſſe an N. Penſion. laut Quittung . .	—	—
				Durchgangs Zoll 1190.10 Eingangs-Zoll 2180 2 Ausgangs-Zoll 16. 4	3386	16	3	4	Geld-Lieferung.	An die Gl. Caſſe laut Poſtſchein . . .	—	—
3	11	Amt N.	Accis-Stat.	Accis-Amt-Man. v. Apr	160	20						
				Strafe des N. wegen defraudirt. Mehlacciſe		17½						
4												

Control (-Zeichen-) Buch der Obereinnehmer. (ebendaſ. §. 12.)

Acciſer N. — zu —

Soll an Acciszeichen.														Hat an Geld.				
Monat u. Tag des Empfangs	¼ Kr.		½ Kr.		1 K.	3 K.	6 K.	12 Kr.	24 Kr.	1 Fl	10 Fl.	Summe.		Monat u. Tag der Lieferung.	Folium des Journals.			
	Fl	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Fl.	Kr.				Fl.	Kr.
1ſter April	1	15	2	30	5	15	30	60	120	120	300	653	45	1ſter März.	1	Nach dem Accis-Manual für den Monat April	350	40

Monatlicher Situations-Etat (der Obereinnehmerei) über die Einnahme bei den Accis-Aemtern in dem Bezirke N. (Inſtruk. §. 15.)

Accis-Station.	Wein-Accis.	Wein-Ohm-Geld.	Bier-Malz Accis- und Ohm-Geld	Brantwein Accis und Ohm-Geld	Eſſig-Malz Acciſe.	Frucht-Acciſe.	Schlacht Accis	Oehl-Accis.	Brenn-holz Accis.	Tabaks-Accis.	Immobil. Accis	Sum̄a ſämmtlicher Poſten
—												
—												

— Desgleichen von den Zoll-Aemtern, von Accis-Gefällen, von Conſumtibilien, welche an den Grenz-Stationen und den Zoll-Gefällen, welche an ſämmtlichen Zollſtationen des Ober-Einnehmerei-Bezirks in dem Monat May erhoben worden ſind.

	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		9.		10.		11.		12.			
Zoll-Station.	Accis von Conſumtibilien.														Summa ſämmtlicher Poſten von 1 — 7		Zoll-Gefälle. Zoll.						Summa der 3 Poſten 9. 10. 11.		Haupt-Summa der 2 Colonen No. 8, 12.	
	Accis u. Ohmgeld vom Bier.		Accis u. Ohmgeld vom Brantwein		Accis vom Eſſig		Accis v. Mehl u. Brod.		Accis vom Oehl		Accis vom Fleiſch.		Accis vom Holz				Durchgangs		Eingangs		Ausgangs					
	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr	Fl.	Kr

In gleicher Art vor allen Ausgabe-Rubriken.

Haupt-Monats-Etat.

Obereinnehmerei N.

(Inſt. §. 15.)

Einnahme.	Fl.	Kr	Fl.	Kr
I. Controllirte Einnahme.				
1) Von den Acciſern und Zöllnern abgeliefert.				
a) Accis-Gefälle	4500	40		
b) Desgleichen von eingeführten Conſumtibilien	550	20		
c) Zoll-Gefälle	3050	15		
2) Von dem Obereinnehmer erhoben:				
a) für fehlende Zollzeichen				
b) für fehlende Acciszeichen		45		
			8102	
II. Nicht kontrollirte Einnahme der Obereinnehmer.				
1) Strafen	40	15		
2) Außerordentliche Einnahme				
3) Zuflüſſe von andern Verrechnungen .	4000			
			4040	15
Summa der Einnahmen			12142	15
Ab erhaltene Zuſchüſſe			4000	
Reſt wirklicher Einnahmen			8142	15

Ausgabe.	Fl.	Kr	Fl.	Kr
I. Adminiſtrations-Koſten.				
1) Beſoldungen	460			
2) Hebegebühren	210	15		
3) Diäten und Ganggebühren . . .	15	30		
4) Belohnungen	11	40		
5) Rückzahlungen		20		
6) Rückerſatz				
7) Geräthskoſten	4	45		
8) Außerordentliche Koſten	40	30		
			743	
II. Geldablieferungen.				
1) Baare Geldſendung zur General-Caſſe.	4399	15		
2) à Conto-Zahlung auf Anweiſung .	7000			
			11399	15
Summa ſämmtlicher Ausgaben .			12142	

Balance.

	Fl.	Kr
1) Der Caſſe-Beſtand vom vorigen Monat beträgt		
2) Die Summe ſämmtlicher Einnahmen	12142	15
3) Die Summa ſämmtlicher Ausgaben	12142	15

Balancirt.

A. Spezial-Etat des Kammeral-Amts N. für das Jahr vom 1. Julius 18 / 30. Junius 18

Belege.	Einnahme.	Fl.	Kr.	H.	Spezial-Summe Fl.	Kr.	H.	Haupt-Summe Fl.	Kr.	H.
	I. Beſtändige Gefälle.									
	1) . . . . alle beſondere Gattungen derſelben				00	0				
	2)				00	0				
	3)				00	0				
	4)				00	0		000	0	0
	Summa									
	II. Unbeſtändige Gefälle.									
	1) . . . . desgleichen				00	0				
	2)				00					
	3)				00			000	0	0
	Summa									
	III. Von Naturaldienſten									
	1) Spanndienſte (Anzahl und Geldwerth,)				00					
	2) Handdienſte, deßgl.				00			000	0	0
	Summa									
	IV. Aus der Benutzung von Domänen-Gütern.	Fl.	Kr.	H.						
	A. Von verpachteten Gütern.									
	1) Von geſchloſſenen Gütercomplexen (jedes Gut nur eine Poſition;) .									
	2) Von einzelnen Parzelen	00								
	3)	00			00	0	0			
	Summa									
	B. Von ſelbſt adminiſtrirten Gütern									
	1) Von ganzen Gütern	00								
	2) Von einzelnen Parzelen	00								
	3)	00			00	0	0			
	Summa									
	C. Aus der Benutzung der Zehnden.									
	1) Von Garbenzehnden	00								
	2) Von kleinen Zehnden	00								
	3) Von Weinzehnden	00								
	4) Bou Fleiſchzehnden	00								
	5)	00			00	0	0			
	Summa									
	D. Von einzelnen Gewerben.									
	1) Von Brauereien, Brennereien	00								
	2) Von Mühlen	00								
	3) Von Ziegeleien	00								
	4)	00								
	Summa				00	0	0	000	0	0
	V. Geldwerth des Getreides und der Naturalien							000	0	0
	VI. Zinſen von Aktiv-Kapitalien							000	0	0
	VII. Beſondere und zufälligen Einnahme							000	0	0
	Summa aller Einnahmen							000	0	0
	Abſchluß.									
	Die Einnahme				000	0	0			
	Die Ausgabe				000	0	0			
	Ueberſchuß .				000	0	0			

Belege	Ausgabe.	Fl.	Kr.	Hl.	Spezial-Summe Fl.	Kr.	Hl.	Haupt-Summe. Fl.	Kr.	Hl.
	I. Beſoldungen.									
	1) Für den Kammeral-Beamten a) im Gelde	00								
	b) in Naturalien	00			00	0	0			
	Summa									
	2) Für den Aktuar . . . . a) im Gelde									
	b) in Naturalien				00	0	0			
	Summa									
	3) Für den Aufſeher									
	4)									
	Summa							000	0	0
	II. Bureau-Koſten.									
	1) Für Schreibmaterialien				00					
	2) Für Poſtgelder				00					
	3) Für Buchdrucker- und Buchbinderlohn				00					
	4)				00					
	Summa							000	0	0
	III. Allgemeine und beſondere Abgaben.									
	1) Steuern und ſonſtige öffentliche Abgaben	00								
	2) Grund-Abgaben, Zinſen	00								
	3) beſtimmte Lokal-Abgaben	00								
	4) unbeſtimmte Lokal-Abgaben, (nach einem Durchſchnitt) . . .	00			00	0	0			
	5) Brandkaſſe-Gelder				00	0	0			
	6) Abgaben an milde Stiftungen				00	0	0			
	7) Summa							000	0	0
	IV. Für Erhaltung und Unterhaltung des Grundſtücks									
	1) Für Vermeſſungs- und Renovations-Koſten				00					
	2) Für Unterhaltung der Wege, Gräben ꝛc.				00					
	3) Für Unterhaltung der Utenſilien und des Inventariums				00					
	4)									
	Summa							000	0	0

17 *

Belege.	Ausgabe.				Spezial-Summe.			Haupt-Summe.		
		Fl.	K	H	Fl.	K	H	Fl.	K	H
	V. Für Cultur- und Wirthſchafts-Koſten.									
	1) Weinberg-Bau-Koſten	00	0	0						
	2) Herbſtkoſten	00	0	0						
	3) Zehndzugs-Koſten	00	0	0						
	4) Erndtekoſten	00	0	0						
	5) Fuhrlohne	00	0	0						
	6) ꝛc.	00	0	0						
	7)	00	0	0	00	0	0			
								000	0	0
	Summa									
	VI. Allgemeine Verwaltungs-Koſten.									
	1) Speicher- und Sturz-Koſten				00	0	0			
	2) Keller-Koſten				00	0	0			
	3) Gebühren der Lokal-Erheber.				00	0	0	000	0	0
	Summa									
	VII. Abgang und Ausfälle.									
	1) Remiſſionen				00	0	0			
	2) Abgang durch unglückliche Zufälle				00	0	0			
	Summa							000	0	0
	VIII. Geld-Werth der in Natura abgegebenen Naturalien							000	0	0
	IX. Für beſondere und unvorhergeſehene Ausgaben							000	0	0
	Summa aller Ausgaben							000	0	0

B. Nachweiſung über die Einnahme und Ausgabe an Getreide und ſonſtigen Naturalien.

Einnahme.

Belege	Rubrik der Einnahme.	Weizen.	Roggen.	Gerſte.	Hafer.	Erbſen	Bohnen.	Heu.	Stroh	Kälber	Gänſe.	Hühner	
	1) Von Erben und Grund-Zinſen . . . . . . 2) Von Zehnden . . . 3) Von Fleiſchzehnden . 4) ꝛc Ueberhaupt alle Haupt-Gattungen von Natural-Einnahme .												Ueberhaupt alle beſondern Arten von Naturalien. Für die Weingefälle wird eine beſondere Nachweiſung gefertigt.
	Summa												

Ausgabe.

1) An Beſoldung und Deputat . . 2) An feſten Abgaben . . . . . 3) Erlaß wegen Unglücks-Fällen . 4) Ausfälle durch dergleichen . . . 5) Krimp-Maaß . . . . . . 6) ꝛc.											
Summa Ausgabe.											

Abſchluß.

Die Einnahme beträgt . . . . . Die Ausgabe											
Bleibt Ueberſchuß											

C. Totaliſirung der Einnahme und Ausgabe in den Spezial-Etats zur Begründung der einzelnen Poſitionen in dem Haupt-Domainen-Etat.

Belege.	Nahmen der Kammeral-Aemter.	Beſtändige Gefälle.		Unbeſtändige Gefälle.		Dienſte.		Aus der Benutzung der Domainengüter.								Geldwerth der Naturalien.		Zinſen.		Beſondere Einnahme	
								Verpachtete Güter.		Selbſtadminiſtrirte Güter.		Zehnten.		Einzelne Gewerbe.									
		Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl	Kr	Fl.	Kr.	Fl	Kr.	Fl	Kr.	Fl.	Kr	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.		
1)	Kammeral-Amt N.																						
2)	Kammeral-Amt N.																						
	ſämmtliche Aemter ꝛc.																						
	Summa																						

In gleicher Art die Ausgabe.

D. Haupt-Domainen-Etat.

Einnahme.

	Fl	Kr.	Fl.	Kr.
I. Beſtändige Gefälle	—	—	00	
II. Unbeſtändige Gefälle	—	—	00	
III. Dienſte	—	—	00	
IV. Aus der Benutzung der Domänen-Güter				
a) verpachteten Gütern	00	0		
b) von ſelbſtadminiſtr. Gütern . . .	00			
c) von Zehnden	00			
d) von einzelnen Gewerben	00	0	00	
V. Geldwerth der Naturalien	—	—	00	
VI. Zinſe von Aktiv-Kapitalien	—	—	00	
VII. Beſondere Einnahme	—	—	00	
Summa				
Schluß				
Die Einnahme iſt	—	—	00	
Die Ausgabe	—	—	00	
Bleibt Ueberſchuß	—	—	—	

Ausgabe.

	Fl	Kr.	Fl.	Kr.
I. Beſoldung				
a) für die obern Verwaltungen . . .	00			
b) für die Bezirks- und Lokal-Verwaltungen	00		00	
II. Büreau-Koſten.				
a) für die obern Verwaltungen . . .	00			
b) für die Lokal-Verwaltungen . . .	00		00	
III. Allgemeine und beſondere Abgaben . .	—	—	00	
IV. Für Erhaltung u Unterhaltung d. Domainen	—	—	00	
V. Für Cultur- und Wirthſchafts-Koſten .	—	—	00	
VI. Allgemeine Verwaltungs-Koſten . . .	—	—	00	
VII. Für Abgang und Ausfälle				
VIII. Geldwerth der in Natur abg Naturalien	—	—	00	
IX. Für beſondere und unvorhergeſ. Ausgaben	—	—	00	
X. Fonds für Diäten				
Summa				

*) Der Aufwand für Neubau und bauliche Unterhaltung, auf dem Bau-Etat; in dieſem nur als Notiz innerhalb der Linie angezeigt.

Staats-Haupt-Budget.

Einnahme.		Fl.	Fl.
I. Direkte Steuern.	1) Grundſteuer ꝛc.	00	
	2) Häuſerſteuer	00	
	3) Gewerbſteuer	00	
	4) ꝛc. (alle Rubriken und Summarien von direkten Steuern, die außer den genannten erhoben werden.		000
	Summa		
II. Indirekte Steuern.	1) Zoll	00	
	2) Acciſe- oder Conſumtionsſteuer von ꝛc.	00	
	3) Stempel-Gefälle	00	
	(alle Rubriken und Summarien der beſtehenden indirekten Steuern, jede beſonders ausgeworfen.)		000
	Summa		
III. Domanial-Revenüen.	1) Von Domänen	00	
	2) Von der Forſt-Verwaltung	00	
	3) Zinſe von Activ-Kapitalien	00	000
	4)		
	Summa		
IV. An Regalien und Staats-Anſtalten.	1) Berg-Hütten-Salinen-Betrieb	00	
	2) Poſt-Gefälle	00	
	3)		000
	Summa		
V. Verſchiedene Einnahmen.	(Beſtimmte und unbeſtimmte (z. B. Ertrag des Regierungsblattes,	00	000
	Beiträge von andern Staaten die in keine der vorſtehenden Rubriken gehören)	00	
	Haupt-Summe der Einnahme		

Belege	Ausgabe.		Spezial-Summe	Haupt-Summe.
		Fl.	Fl.	Fl.
	I. Civil-Liſte. a) für den Regenten, Hof-Staat, Hof-Haltung		00	
	b) Appanagen, Witthümer		00	000
1	II. Staats-Rath.			000
2	III. Departement der auswärtigen Angelegenheiten.			000
	1) für das Departement ſelbſt			
	a) Beſoldungen	00		
	b) Büreau-Koſten	00		
	c) Fond für beſondere Koſten, für Verſchickung ꝛc.	00	00	
	2) für die Geſandtſchaften an auswärtigen Höfen		00	
3	IV. Departement der Juſtiz.			000
	A Beſoldungen			
	1) für das Miniſterium ſelbſt	00		
	2) für die Gerichtshöfe.	00		
	3) für die Lokal-Juſtiz-Beamten.	00	00	
	B Büreau-Koſten für das ganze Departement		00	
	C Juſtiz-Verwaltungs-Koſten			
	1) Captur, Inquiſitions-Exekutions-Koſten ꝛc.	00		
	2) Unterhalt der Gefangenen ꝛc.	00		
	3) ꝛc.	00	00	
	D Dispoſitions-Fond für unvorhergeſehene Ausgaben		00	
4	V. Departement des Innern, Kirchen- und Schulweſens.			000
	A Beſoldungen			
	1) für das Miniſterium	00		
	2) für die Central-Behörden	00		
	3) für die Provinzial-Regierungen	00		
	4) für die Lokal-Beamten	00	00	
	B Büreau-Koſten für das ganze Departement		00	
	C Fond für Diäten und Reiſe-Koſten			
	D Allgemeine Verwaltung und Staats-Anſtalten			
	1) für Waiſen-Häuſer ꝛc.	00		
	2) für Zucht- und Correktions-Häuſer ꝛc.	00		
	3) für die öffentlichen Wohlthätigkeits-Anſtalten	00		
	4) für die öffentlichen Geſundheits-Anſtalten	00		
	5) für die öffentlichen Sicherheits-Anſtalten	00		
	6) für das Land-Geſtüt	00		
	7) für Straßen-Waſſer- und Brückenbau	00		
	8) ꝛc.		00	
	Summa der Abtheilung für die innere Verwaltung.		00	
	Seiten-Summa		00	000

Belege	Ausgabe.		Fl.	Fl.	Fl.
	V. Departement des Innern, Kirchen und Schulweſens. Uebertrag		—	000	000
	Cultus und öffentlicher Unterricht.				
5	A 2 Beſoldungen				
	1) Für den — Cultus	00			
	2) Für den — Cultus	00	00		
	3)				
	B 2 Uebrigen Koſten für den Cultus		00		
	Für eine jede Confeſſion beſonders.				
6	C 2 Für den öffentlichen Unterricht.				
	1) Für die höheren Lehranſtalten	00			
	2) Für den Elementar-Unterricht	00			
	3) (Die übrigen Koſten für Schulen und Unterrichts-Anſtalten.)				
	D 3 Für litterariſche Inſtitute				
	(Bibliothek-Kabinette ꝛc.)				
			00	000	
	E Diſpoſitions-Fond für das ganze Departement			000	
	Summa Dept. d J. d. K. u. Sch W.				000
7	VI. Departement des Kriegs-Weſens.				000
8	VII. Departement der Finanzen.				
	A) Beſoldungen.				
	1) Für das Miniſterium		00		
	2) Für die oberſte Central-Stellen (z. B. Ober-Rechnungs-Kammer) ꝛc.		00		
	3) Für die Provinzial-Kammern		00		
9	4) Für die Steuer-Verwaltung		00		
				000	
	B Aufwand für die einzelnen Verwaltungen.				
10	1) Verwaltung der direkten Steuern		00		
11	2) — der indirekten Steuern		00		
12	3) — der Forſten		00		
13	4) — des Berg-Hütten-Salinen-Weſens		00	000	
14	5) Caſſe-Verwaltung		00	000	
15	C Büreau-Koſten für das ganze Departement			000	
	D Fond für Diäten und Reiſe-Koſten			000	
16	E Fond für das Landbauweſen			000	
	F Remiſſions-Fond			000	
17	G Paſſiv-Reichniſſe ꝛc.			000	
18	Summa Finanz-Dept.				000
	VIII. Penſionen.				
	a) Wirkliche Penſionen			00	
	b) Wartegelder			00	00
	Seiten Summa				

Belege	Ausgabe.			
		Fl.	Fl.	Fl.
	Uebertrag			
19	IX. Staats-Schuld.			
	1) Für die Liquidation derſelben		00	
	2) Verzinſung		00	
	3) Amortiſſements-Fond		00	
	4) Verwaltungs-Koſten			
	a) Beſoldungen	00		
	b) Uebriger Verwaltungs-Aufwand	00		
			00	
				000
	Summa St. Sch.			
	X. Allgemeiner Reſerve-Fond.			000
	Haupt-Summe der Ausgabe			000

Abſchluß.

Die Einnahme beträgt	000	
Die Ausgabe	000	

Etats-oder Notabilienbuch.

Ordnungs-Nummer.	Ordre durch welche die Aenderung bewirkt iſt.			Art der hinzugekommenen oder wegfallenden Einnahme — der neuen oder wegfallenden Ausgabe —	Qualität und Quantität der Summe								Folium der Rechnung in welcher die Einnahme u. Ausgabe ſtatt hat.	Bemerkungen.
					Einnahme				Ausgabe					
	Behörde von welcher dieſelbe erfolgt	Nummer der Ordre	Monat Datum		Geld			Naturalien	Geld			Naturalien		
					fl.	kr	pf		fl.	kr	pf			
Läuft ununterbrochen vom Anfange des Jahres bis zu ſeinem Schluß.														

Monatlicher Repartitions-Etat.

Monat —

Einnahme.	Haupt-Summe	Etats-Jahr	Etats-Titel	Gegenſtand und Behörde wofür.	Geſoderte Summe: Spezial-Summe fl.	kr	Geſoderte Summe: Ueberhaupt fl.	kr	Verwilligte Summe: Spezial-Summe fl.	kr	Verwilligte Summe: Ueberhaupt fl.	kr
I. Kaſſenbeſtand am Schluß des vorherigen Monats	00	Laufendes Etats-Jahr 1820.	VIII	Departement des Innern								
II. vorausſichtliche Einnahme im Laufe des Monats			II, 2	Beſoldungen	20000	—			20000			
			III,	Büreaukoſten	1500	—			1500			
	00		V 1	für deu Cultus	10000	—		—	8000	—		
			V 3	für den öffentlichen Unterricht . . .	9000		73500	—	7500	—	59000	—
a) aus den Domänen	00		VI	für die Wohlthätigkeits-Anſtalteu. .	5000	—		—	4000	—		
b) — Forſten	00		X 1	für Straßen- und Waſſerbau . . .	15000	—		—	10000	—		
c) — der Bergwerkskaſſe . . .	00		— 2	für das Landbauweſen	12000	—		—	7000			
d) an direkten Steuern . . .	00		XV	für außerordentliche Ausgaben . . .	1000	—		—	1000			
e) — indirekten Steuern . . .	00		XVI	für ꝛc. ꝛc.								
f) ꝛc.												
			V 1	für den Cultus, (für)	900	—			900			
Summe aus dem laufenden Etatsjahr	00		X 1	für Chauſſeebauten	2500	—	5200		2000		4400	
			— 2	für Landbauweſen	1800	—		—	1500			
III. Aus den rückſtändigen Revenüen aus dem vorhergehenden, noch nicht abgeſchloſſenen Etatsjahr	00			Summa Depart. des Innern	—		78700		—		63400	
			IX	Finanz-Departement								
Summe der Einnahme über welche im Monat N. — diſponirt werden kann.	00											

Monatlicher Situations=

Soll=Einnahme nach dem Budget	Gegenſtände der Einnahme.	Einnahme in den verfloſſenen Monaten	Einnahme in dem zuletzt abgelaufenen Monat N.	Ganze Einnahme bis ult. N.	Es iſt daher auf die früheren Monate rückſtändig	Und auf die künftigen noch einzunehmen
	I. Direkte Steuer					
	II. Indirekte Steuern					
	III. Domanial=Revenüen					
	IV. Regalien und Staats=Anſtalten					
	V. Verſchiedene Einnahmen					
	Summe					
	Bei einer jeden Rubrik die Unterabtheilungen wie ſie in den Budget enthalten ſind.					

Etat für den Monat.

Soll-Ausgabe.	Ausgabe.	Es iſt in den verfloſſenen Monaten ausgegeben.		Ausgabe in dem Monat N.		Ganze Ausgabe.		Auf die verfloſſenen Monate rückſtändig.		Und für die folgende noch auszugeben.	
Fl.		Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl.	Kr.	Fl	Kr.
	I. Civil-Liſte										
	Summa										
	II. Staats-Rath										
	Summa										
	III. Departement der ausw. Angelegenheiten										
	Summa										
	IV. Juſtiz-Departement										
	A Beſoldungen										
	B Büreau-Koſten										
	G Juſtiz-Verwaltungs-Koſten										
	D Dispoſitions-Fond										
	Summa										
	V. Depart. des Innern, Kirchen- u. Schulweſens										
	A Beſoldungen										
	B Büreau-Koſten										
	C Diäten-Fond										
	D Allgemeine Verwaltung										
	Für Cultus und öffentlichen Unterricht										
	A 2 Beſoldungen										
	B 2 Für die übrigen Cultus-Koſten										
	C 2 Für den öffentlichen Unterricht										
	D 2 Für litterariſche Inſtitute										
	E Dispoſitions-Fond										
	Summe										
	VI. Departement des Kriegs-Weſens										
	Summa										
	VII. Finanz-Departement										
	A Beſoldungen										
	B Aufwand für die einzelne Verwaltungen (eine jede einzeln)										
	C Büreau-Koſten										
	D Diäten-Fond										
	E Laudbau-Weſen										
	F Remiſſions-Fond										
	G Paſſiv-Reichniſſe										
	Summa										
	VIII. Penſionen										
	Summa										
	IX. Staats-Schuld										
	Summa										
	X. Allgemeine Reſerve-Fond										
	Haupt-Summa										

Abſchlüſſe.

Wirkliche Einnahme aus den verfloſſenen Finanz-Jahren.

A. Summariſcher General-Etat von den wirklichen Einnahmen des Treſors, die in den zwölf Monaten des Jahres 1810 wirklich eingezogen worden ſind.

I. Einnahme.

Gegenſtände der Einnahme Allgemeine Fonds.	Aus dem Finanzjahr 1808 (1)	1809 (2)	1810 (3)	Total (4)	Gegenſtände der Einnahme Spezial-Fonds.	Aus den Finanzjahren 1808	1809	1810	Total	Bemerkungen.
Fonds.					1) Centimes additionels					
1) Direkte Steuern					2) Conſcriptionsgelder					
2) Enregiſtrement und Domainen					3) Abonnement des Geſ. Bullet.					
3) Douanen ꝛc.										
4) ꝛc.										
Summa	o	o	o	o						
Hierzu die Spezial-Fonds	o	o	o	o						
Haupt-Summe										

B. Gegenſtände der Einnahme und wirkliche Einnahme aus dem Finanzjahr 1808.

Gegenſtände der Einnahme.	Definitives Budget für 1808	Einnahme für daſſelbe: am 31. Dez. 1809	im J. 1810	im J. 1811 bis 31. April	Total am 1. April 1811	Bleibt noch zu vereinnahmen am 1. April 1811	Gegenſtände der Einnahme.	Einnahmen: am 31. Dez. 1809	im Jahr 1810	Total am 31. Dez. 1810	Bemerkungen
Allgemeine Fonds							Spezial-Fonds.				

C. Ein gleicher Etat für das Jahr 1809; zur Begründung der Colonnen 1 und 2 in dem Etat. Lit. A.

D. Einnahme und Situation des wirklichen Einzuges für das Finanzjahr 1810.

a) Allgemeine Fonds.

Gegenſtand der Einnahme.	Definitives Budget für 1810	Einnahmen			Bleibt einzunehmen am 1. April 1811	Bemerkungen.
		in den 12 Monaten 1810	bis zum 1. April 1811	Total am 1. April 1811		
1) Direkte Steuern.						
2) ꝛc.						

E.

b) Spezial-Fonds.

Gegenſtände der Einnahme.	Wirkliche Einnahme am 31. Dezember 1810	Obligationen die auſſer und über dieſe Summen eingegangen ſind.	Total von beyden Summen.	Bemerkungen.

II. Ausgabe.

F. Summariſcher General-Etat der Ausgaben für nachſtehende Finanz-Jahre, im Jahr 1810.

Ausgabe nach Gegenſtänden und Miniſterien aus allgemeinen Fonds.	Finanzjahr 1808	1809	1810	1811	Total	Bemerkungen
1) Oeffentliche Schuld und Penſ.						
2) Civilliſte						
3) Kriegs-Miniſterium .						
4) Kriegs-Verwaltung .						
5) Marine						
6) Depart. des Innern .						
7) ꝛc. ꝛc.						
Summa allgm. Fond						
Aus den Spezial-Fonds.						
Des Kriegs-Miniſter .						
Der Marine						
Der Finanzen						
Der Juſtiz-Miniſter des Innern.						
Summa Spezial-Fonds						
Rekapitulation.						
Aus den General-Fonds .						
Aus den Spezial-Fonds .						
Haupt-Summe						

G. Ausgabe aus den allgemeinen Fonds.

Gegenſtände der Ausgabe.	Zahlung der Central-Caſſe unmittelbar und mittelbar	Total für jedes Miniſterium	Vom 1. Jan. bis 1. April 1811	Total beider Colonnen
Alle Gegenſtände der Ausgabe für jeden einzelnen Artikel in den Spezial-Budgets eines jeden Miniſteriums, und in der Folge-Ordnuug der Rubriken in dem Haupt-Budget.			Die Auswürfe in dieſer Colonne nur als Renſeignement	

Ein ſolcher Etat für jedes der Jahre 1808, 1809, 1810.

H. Ausgabe aus den Spezial-Fonds.

Finanz-Jahr.	Gegenſtand der Ausgabe.		Zahlung durch die Central-Kaſſe.	Total für jedes Miniſterium.	Total für jedes Finanz-Jahr.
1808	Kriegs-Miniſt.	Conſcriptions-Fond	o	o	
	M. d. Innern	Schifffahrts-Octroi	o	o	
		Ueberfahrtsgelder	o		
	Juſtiz-Miniſt.	Geſetzbülletin	o	o	
	Finanz-Miniſt.	Centimen für Fertigung der Patentſteuerrollen	o		oo
1809		Erlaß auf d. Grundſteuer	o	o	
1810					

I. Situation des Credits der einzelnen Miniſterien,

oder Vergleichung der einem jeden Miniſterio bewilligten Credite, mit den Summen die auf dieſelben angewieſen und für Rechnung derſelben bis zum 1. April 1811 bezahlt worden ſind.

Miniſterien und beſondere Verwaltungen	Credit am 1. April 1811	Betrag		Betrag der realiſirten Ausgaben.				Und bleibt am 1. April 1811.			Bemerkungen.
		Der zur Diſpoſition geſtellten Summen	Der von den Miniſtern ausgeſtellten Anweiſung	Vor dem 1. Januar 1810	im Jahr 1810	im Jahr 1811, bis z 1. April.	Total am 1. April 1811	Zur Diſpoſition zu ſtellen	Hierauf anzuweiſen	Auf die ausgeſtellten Anweiſungen zu bezahlen	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1) öffentliche Schuld	106,500000	105,651845	105,651845	104,920136	631,161	100,548	105,651845	848,155	—	—	
2) Civilliſte ꝛc.	28,000000	28,000000	28,000000	28,000000	—	—	28,000000	—	—	—	
3) Juſtiz-Miniſterium	21,968064	21,968064	21,922246	21,806485	106,803	—	21,913288	—	45,818	8958	
4) Miniſt. der auswärtigen Angel.	9,000000	8,950000	8,869310	8,333523	315,766	217,008	8,866297	50,000	80,690	3013	
5) Miniſter des Innern.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	ꝛc.	
6) M. der Finanzen.											
7) M. des öffentlichen Schatzes											
8) Kriegs-Miniſt.											
9) M. der Kriegs-Verwaltung.											
10) Marine Miniſt.											
11) M. des Cultus.											
12) M. der allgem. Polizey											
13) Verwaltungskoſten des öffentlichen Schatzes.											
14) Münzkoſten.											
15) Reſerve-Fonds.											
Haupt-Summe	772,744445	759,533564	757,472306	720,819873	22,770789	12,635625	756,226287				
Ein ſolcher Abſchluß für jedes der 3 Jahre, 1808, 1809, 1810.	ſind zur vollſtändigen Saldirung des Budgets noch zu bezahlen.							13,210881	2,061258	1,246019	
								15,272139			

K. Haupt-Abſchluß der Situation der Credite und Vergleichung deſſelben mit den für jedes Miniſterium, aus denſelben geleiſteten Zahlungen.

Miniſterien.	Finanzjahr 1808			Finanzjahr 1809			Finanzjahr 1810			Bemerkungen.
	Definitives Budget	Wirkliche Zahlung bis zum 1. April 1811	Bleibt am 1 April 1811 noch zu bezahlen	Definitives Budget	Wirkliche Zahlung bis zum 1. Apr. 1811	Bleibt am 1. April 1811 noch zu bezahlen	Definitives Budget	Wirkliche Zahlung bis zum 1. Apr. 1811	Bleibt am 1. April 1811 noch zu bezahlen	
1) Oeffentliche Schuld ꝛc	106,500000	105,651845	848,155	ꝛc.	ꝛc.					
2) Civilliſte.										
3) Juſtiz-Miniſt.										
4) Departement der auswärtigen Angelegenheiten.										
5) — des Innern.										
6) — der Finanzen.										
7) ꝛc. ꝛc.										
Haupt-Summe										

L. Detail Nachweiſung der Einnahme in Abſicht auf die Kaſſen in welche ſie gefloſſen iſt.

1) Allgemeine Fonds.					2) Spezial-Fonds.
Gegenſtände der Einnahmen.	Kaſſen bei welchen ſie ſtatt gehabt hat. 1 Oeffentlicher Schatz unmittelbar	2 Durch die Kaſſen der General und Partikular-Einnehmer	3 Durch die Intendatur Kaſſen in der 27 28. 29. Militair-Div ſion	Total der Einnahme.	Gleiche Einrichtung des Etats.
1) Direkte Steuern. 2) ꝛc.					

M. Detail-Etat der Einnahmen zur Begründung und Rechtfertigung der vorſtehenden Colonne 2.

Departements-Kaſſen.	Allgemeine Fonds. Direkte Steuern	Enregiſtrem Domänen, Forſte	Douanen und Salz	Douanen, außerordentliche Einnah.	Verſchiedene Einnahmen	Total	Spezial-Fonds.	Total	Haupt-Summe.
1) Ain 2) Aißee und ſo alle Departements in alphabetiſcher Ordnung									

N. General-Rekapitulation.

1) Unmittelbar durch die Central-Kaſſe des Schatzes. 2) Durch die Dep. Kaſſen.									
Haupt-Summe									

O. Detail der Ausgabe, zur Begründung der Zahlen in dem ſummariſchen Etat nach Maaßgabe der Detail-Rubriken in den Spezialbudgets der einzelnen Miniſterien.

Gegenſtände der Ausgabe.		Geleiſteten Zahlungen.			Bemerkungen.
		Für jeden Artikel im Budget	Für jedes Kapitel in demſelben	Für jedes Miniſterium	
1) Oeffentliche Schuld und Penſionen.	1) Renten	o o	o o	ooo	
	2) Leibrenten	o o	o o		
	3) Penſionen	o o	o o		
2) Civilliſte	— — —	o o	o o	ooo	
3) Kriegs-Miniſterium.					
1tes Kapitel, allg. Verwalt.	1) Beſoldung des Miniſters . . .	o o	o o		
	2) Dergl. für die Bureauarbeiter .	o o			
	3) Deßgl. für die Gehülfen, Diener	o o			
	4) Für Schreibmaterialien ꝛc.	o o			
	1) Für den Vice-Connetable . .	o o			
2tes Kapitel; Sold.	2) Für die Garde	o o	o o	ooo	
	3) Für den Generalſtaab	o o			
	4) Für die Revüe-Inſpekt. . . .	o o			
3tes Kapitel; Rückzugs-Trakt.	5) ꝛc.				
4tes Kapitel; für die Artillerie.	— — —	o o	o o		
	1) Für die Schulen	o o			
	2) — Arſenale	o o	o o		
	3) — Kanonen ꝛc.	o o			
5tes Kapitel ꝛc.	4) — Pulver ꝛc.	o o			
	5) ꝛc.				
4) Für die Kriegs-Verwaltung					
Kapitel 1, für die Bäckerey.					
Kapitel ꝛc.					
und ſo für jedes Miniſterium.					

Sodann außer den vorſtehenden Etats:

a) ein ſolcher über die Zahlungen nach Kaſſen, durch welche dieſe für die Staats-Schuld und für jedes Miniſterium geleiſtet worden ſind.
b) ein ſolcher über den Aufwand für die innere Verwaltung des Treſors, in jedem Trimeſter des Jahres.
c) — über das Detail der Ausgaben für die öffentliche Schuld und für die Penſionen, in jedem Monat.

Mannheim, gedrukt in der katholiſchen Bürger-Hoſpitals-Buchdruckerei.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Malchus, Carl August <<von>>,

Der Organismus der Behörden für die Staatsverwaltung mit Andeutungen von Formen für die Geschäftsbehandlung in derselben, vorzüglich in den Departements des Innern und der Finanzen
Bd.: 2

Heidelberg 1821

Pol.g. 601 n-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10769868-1